



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: bar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



Neue Freizeiteinrichtung: Zwettler Bewegungspark eröffnet



Neuer Stadtprospekt präsentiert



Goldene Ehrennadeln verliehen

Aktuelles

Goldene Ehrennadel für Josef Paukner und Friedel Moll	5
„Zwettl zwickt mit!“ - reizvoller, kreativer und frecher	6
Stadthalle Zwettl: Eröffnung am 1. Oktober	8
Bereits 2.200 Umweltförderungen gewährt	9
Aktuelles aus dem Gemeinderat	10
Stift Zwettl: P. Albert Filzwieser neuer Administrator	12

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Das Gesicht zur Wirtschaft	14
Sauberes Wasser – Sanierung der Hochbehälter	15
„ZentrumsEntwicklung“ zur Innenstadtbelebung	16
Höhere Sicherheit für sehbehinderte Menschen in Zwettl ..	17
Erfolgreiche Waldviertler Genussmesse	19

Gesundheit und Soziales

Serie: Bestens versorgt – Zwettler Ärzte stellen sich vor	23
Initiative „Tut gut!“ – Gemeinde erhielt Urkunde	24
Großes Interesse an Gesundheitsvorsorge	25
Aktuelles vom Zwettler Hilfswerk	27

Service

Serie: Dienststellen und Abteilungen - der Bauhof	28
Gem2Go – die kommunale Info- und Service-App	30
Attraktive Jugendtickets	32
Bundespräsidenten-Wahl	32

Bildung, Kultur und Tourismus

Arbeitskreis Bildung realisiert erste Projekte	33
Präsentation der HTL-Projektarbeiten IT	36
„Standing Ovations“ beim Sommerkonzert	40
Leitbetrieb Schwarz Alm nach Umbau wiedereröffnet	42
50 Jahre Polytechnische Schule Zwettl	43
Schaudepots im Stift Zwettl eröffnet	44
Zwettl bei waldviertelpur 2016	49

Sport, Freizeit und Jugend

Container-Projekt „sport.your.space“	51
Sportliche Vereinportraits: UTTC Zwettl, SC Zwickl Zwettl, SPORTUNION Zwettl	52
Sommervergnügen im ZwettlBad	54
„Kinder gesund bewegen“ wurde fortgesetzt	54
Gold für Feuerwehrjugend Friedersbach	55

Umwelt

Wasser ist Leben“	56
Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ in Zwettl	57
Energiepioniere gesucht	58
Gemeinsam Klima schützen und Region stärken	59

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

20 Jahre Abt Wiedermann - großes Fest im Stift Zwettl	61
Impressum	62
Geburtstage und Jubiläen, Ehrungen	63
Geburten, Eheschließung, Todesfälle	65



Neue Freizeiteinrichtung Zwettler Bewegungspark

Ein strahlend sonniger Tag begleitete die Eröffnung des Bewegungsparks am 16. Juni. Mit zwölf Spiel- und Sportgeräten wird das Spiel-, Freizeit- und Fitnessangebot in Zwettl für alle Generationen erweitert.

Trotz des herrlichen Badewetters kamen viele Gäste zur Eröffnungsfeier, die in Kooperation mit einer Projektgruppe der Bundes-Handelsakademie gestaltet wurde. Nachdem Vizbürgermeister DI Johannes Prinz die Gäste begrüßt hatte, moderierte Stefan Heinzl, Leiter des HAK-Maturaprojektteams die Eröffnungsfeier. Bgm. Herbert Prinz, StR Josef Zlabinger und Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs erzählten im Interview über die Idee, die Entwicklung und die Umsetzung des Projektes. Demnach zielt das Projekt auf die Erweiterung des Freizeitangebotes, die Motivati-

on zu mehr Fitness und Gesundheit der ZwettlerInnen und die positiven Effekte durch körperliche Bewegung und Koordination ab. Die Idee des Bewegungsparks entstand in dem von Sportstadtrat Josef Zlabinger geleiteten Arbeitskreis „Sport und Freizeit“ und wurde im Rahmen einer Umfrage im Jahr 2014 von den ZwettlerInnen als Zukunftsprojekt gewünscht. „Diesen Wunsch konnten wir sichtlich erfüllen“, bemerkte Bürgermeister Herbert Prinz während die Kinder und Jugendlichen die neuen Geräte bereits sehr kreativ nutzten. Nach intensiven Diskussio-



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



*Bürgermeister
Herbert Prinz
eröffnete mit den
Projektbeteiligten
und vielen Gästen
den neuen
Bewegungspark*

ung: park wurde eröffnet



Die Kinder und Jugendlichen erprobten die zwölf Spiel- und Sportgeräte und hatten sichtlich Spaß dabei.

nen und Beratungen über verschiedene Standortvarianten fiel im Arbeitskreis die Entscheidung für den Standort auf der Wiese der Familie

Wagner, bei der sich der Bürgermeister herzlich bedankte. Dieser Standort im Zwettl-tal stellt eine Verlängerung der Zwettler Freizeitmeile



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Es geschieht so viel in unserer Gemeinde – und ich freue mich, Sie wieder über wesentliche Ereignisse, Vorhaben und Veranstaltungen der Gemeinde und unserer Partner aus allen Bereichen informieren zu können.

Der kürzlich eröffnete Bewegungspark wird schon rege genutzt und als sehr gelungen bewertet. Damit konnten wir eine zusätzliche Freizeiteinrichtung, nutzbar von allen Generationen, schaffen.

Es ist Ihnen sicherlich nicht entgangen, dass die Arbeiten an unseren Großprojekten „Umfahrung Zwettl“ und Stadthalle Zwettl plangemäß verlaufen, und ich darf Sie schon jetzt zur Eröffnungsfeier am 1. Oktober, 14.00 Uhr, in die Stadthalle einladen.

Sehr positive Reaktionen erfahre ich zu den Aktivitäten der Arbeitskreise für Bildung und Gesundheit, in deren Arbeit viele BürgerInnen eingebunden sind und sich konstruktiv einbringen.

Gestaltungskraft der Vereine

Besonders erfreulich ist auch die Gestaltungskraft unserer Vereine und Ortsgemeinschaften, und ich möchte mich an dieser Stelle für die Unterstützung im Rahmen der bereits abgeschlossenen Aktion „Saubere Gemeinde“ bedanken und freue mich über das gemeinsam entwickelte Programm des Zwettler Sommerferienspiels. Damit bieten wir Kindern und Jugendliche ein abwechslungsreiches Angebot an Ferienaktivitäten.

Um zeitgemäß arbeiten zu können, muss man auch heutigen Anforderungen entsprechend untergebracht sein. Mit dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Umbau, Ausbau und zur Modernisierung des Stadtamtes wurde ein wichtiger zukunftsorientierter Schritt für die Gemeindeverwaltung eingeleitet.

Bei unserer täglichen Arbeit für Sie werden meine GemeinderatskollegInnen und ich von vielen engagierten MitarbeiterInnen unterstützt. Unsere Dienststellen und Bediensteten wollen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten vorstellen – wir starten die Serie mit unseren Bauhofmitarbeitern.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit. Den in der Landwirtschaft tätigen BürgerInnen wünsche ich aber auch eine gute Ernte.

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
oder gegen Voranmeldung

Bürgermeister Herbert Prinz, Projektgruppenleiter Stefan Heinzl, Stadtrat Josef Zlabinger und Mag. Roland Jachs (v. r.) berichteten zur Idee, Entwicklung und Umsetzung des Projektes.



Goldene Ehrennadel für

Mit der dritthöchsten von der Gemeinde zu vergebenden Auszeichnung wurden die jahrzehntelangen verdienstvollen Tätigkeiten für die Gemeinde gewürdigt.

„Jeder trägt mit seiner Person und mit seinen persönlichen Leistungen als Mosaikstein zum Gesamtbild der Stadtgemeinde Zwettl bei. Zwei wichtigen Mosaiksteinen widmen wir den heutigen Abend: Kapellmeister Josef Paukner und SR Prof. Friedel Rainer Moll“, so leitete Bürgermeister Herbert Prinz die Laudatio zur Verleihung der Ehrennadeln am 28. April im Schloss Rosenau ein.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz begrüßte zu diesem feierlichen Anlass Abt KR Wolfgang Wiedermann, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, Ehrenbürger und Altbürgermeister ÖKR Franz Pruckner, Bürgermeister Herbert Prinz, die Stadt- und Gemeinderäte sowie zahlreiche Ehrenzeichenträger, Fest- und Ehrengäste.

Bürgermeister Prinz bedankte sich bei den ausgezeichneten Personen mit wertschätzenden Ausführungen und dankte gleichzeitig den anwesenden Partnerinnen mit einem Blumenstrauß.

Lebensstationen und vielfältiges Wirken

Die Gemeinsamkeiten der beiden Geehrten treffen sich in vielerlei Hinsicht: Beide wurden in Zwettl geborgen, beide absolvierten ihre Pflichtschuljahre in Zwettl und beide verschieben sich später dem Lehrberuf, welchen sie zu ihrer Leidenschaft erkoren. Beide erhielten bereits in früheren Jahren die Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl (Josef Paukner 2003, Friedel Moll 1999). Und, wie Bezirks-



Und das gemeinsame Spielen bereitet natürlich mehr Vergnügen, als wenn man ganz alleine „herumturnt“.

(Spielplatz, Skaterplatz, ZwettlBad, Sportplatz, Schulsportanlage) in der Nähe von Schulen und Wanderwegen dar. Der Bewegungspark ist innerstädtisch leicht erreichbar und befindet sich in einer sehr naturnahen Lage.

„Durch die zwischenzeitlich rege Nutzung wird die Standortentscheidung bestätigt“, bemerkte Stadtrat Josef Zlabinger und lädt Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene und Familien im Wege der Gemeindenachrichten zum Ausprobieren der Geräte ein.

Den Mitgliedern des Arbeitskreises „Sport und Freizeit“ und allen Projektbeteiligten wird hiermit herzlich gedankt.

Daten und Fakten: Bewegungspark Zwettl

Gesamtkosten:	53.000,- Euro
Errichtung:	Oktober 2015 bis März 2016
Fläche:	2.400 m ²

12 Spiel- und Sportgeräte

- Balancierbalken
- Wackelplatte
- Multifunktionstrainer
- Differenziertes Gehen
- Rollbaum mit Halteseil
- Rumpfschaukel
- Schwingwand
- Kletterwand
- Aero Skate
- Klettermast
- Stehschaukel
- Hürdenstrecke mit Holzrundlingen



Bewegung- und Fitnessparks Kinderspielplätze Gartenmöbel



Für Josef Paukner und SR Prof. Friedel Moll



Abt KR Wolfgang Wiedermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Maria Kormesser, Ehrenkapellmeister Josef Paukner, Bürgermeister Herbert Prinz, SR Prof. Friedel Moll, SR Maria Moll, BH WHR Dr. Michael Widermann und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister bei der Ehrung am 28. April im Schloss Rosenau

hauptmann Dr. Widermann in seiner Rede mit einem Lächeln betonte, heißen auch beider Partnerinnen Maria. Josef Paukner hat sich gänzlich der Musik verschrieben und vermittelte vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen seine Begeisterung für Musik und sein Können mit den unterschiedlichsten Musikinstrumenten. Was dem Einen die Musik bedeutet, bedeutet dem Anderen die Geschichtsforschung und die Geschichtsvermittlung. Zwettl hat einen Namen und hohen Stellenwert in Historikerkreisen, das ist vor allem Friedel Moll zu verdanken.

Jahrzehntlang hat sich Professor Moll mit Geschichte befasst und seine Persönlichkeit und sein Wissen in den Dienst der Allgemeinheit gestellt.

Ob seiner profunden Kenntnisse im Archiv- und Museumsbetrieb gelang es ihm auch, eine langjährige Verbindung mit der universitären Forschung aufzubauen, wovon Zwettl profitiert.

Grundlage für die Verleihung der Goldenen Ehrennadel an die beiden verdienten Zwettler Persönlichkeiten war der einstimmige Beschluss des Gemeinderates am 15. Dezember 2015.

Wichtige Lebensstationen der beiden Geehrten

Zur Person von Josef Paukner

- Geboren am 27. März 1953
- Molkereilehre
- Erlernte Instrumente: Klarinette, Querflöte, Saxophon, Violine
- Seit 1967 Musiker, Stabführer (1974–1991), Kapellmeister-Stv. (1977–1991 und seit 2015), Kapellmeister (1991–2015) und seit Dezember 2015 Ehrenkapellmeister des Musikvereins C.M. Ziehrer
- 1974–1979 Musikstudium an der Hochschule Wien
- 1980 Gründung des Zwettler Kammermusiktrios und seither Ensemblemitglied
- 1980–2013 Schulleiter der Zwettler Musikschule
- 1984–2009 Leiter des Zwettler Kirchenchors
- 1985 Gründung der Zwettler Big Band Formation (1985–1989 Leiter) und seither Musiker
- 1988–2014 Leiter der Jagdhornbläsergruppe Groß Gerungs

Zur Person von Schulrat Professor Friedel Rainer Moll

- Geboren am 6. Dezember 1945
- 1965 Matura am Gymnasium Zwettl
- Ausbildung zum Volksschullehrer in Krems
- Hauptschulprüfungen für Geometrisches Zeichnen, Deutsch und Geschichte
- 1967 Lehrer an der VS Groß Göttfritz
- 1969–2003 Lehrer an der Hauptschule Zwettl (davon 1975–1977 an der Hauptschule Stift Zwettl)
- Seit den 1970er Jahren im Waldviertler Heimatbund aktiv
- 1979–2003 Leiter der Bezirksbildstelle Zwettl (Produktion von Unterrichtsmedien)
- Seit 1986 Leiter des Stadtarchives Zwettl
- 1987 Gründungsbmann des Museumsvereines Zwettl, langjähriger Obmann und bis heute Vorstandsmitglied
- Seit 1988 Mitglied des Redaktionsteams der Zeitschrift „Das Waldviertel“
- 1992 Initiator und Hauptverantwortlicher für die Wiedererrichtung und Eröffnung des Stadtmuseums Zwettl
- Initiator der Zwettler Zeitzeichen mit 15 erschienenen Bänden
- Langjähriger Stadtführer
- Autor vieler Publikationen, Bücher, Aufsätze und Rezensionen
- In wissenschaftlichen Kreisen namhafter Stadthistoriker

„Zwettl zwickt mi!“ und präsentiert sich r

Zahlreiche BesucherInnen ließen sich vom neuen Stadtprospekt überraschen, das am 7. April im sparkasse.event.raum vorgestellt wurde. Als „Stadtprospekt der etwas anderen Art“ präsentierte Vbgm. DI Johannes Prinz stolz die neue Broschüre mit dem Titel „Zwettl zwickt mi“. Ein lächelndes Zuzwinkern, eine sympathische Berührung und eine freundschaftliche Geste – dafür steht „Zwickt mi“.

Aufgebaut auf vier Säulen – „Zwegn da Kunst & Kultur“, „Zwetschk'nknödel & Zwi-



Vbgm. DI Johannes Prinz (2. v. r.) verteilte symbolische Zwickerbusserl und bedankte sich bei Christian Löschenbrand (selbständiger Texter), Michaela Thaler (Janetschek GmbH), Tanja Zlabinger (Stadtgemeinde Zwettl) und Claus Schindler (fotozwettl.at) für die engagierte, kreative Arbeit.

Foto: NÖN/
B. Lassmann-Moser

wurz'n“, „Zwitschernd fröhlich“ und „Zwischendrin statt nur dabei“ überzeugt die 20-seitige Lektüre vor allem durch die grafische Umsetzung: Gezeichnetes und Fotos, oft in ungewöhnlichen

Ausschnitten, gepaart mit den Zwettler Zwickerbusserl-Tipps und -Klicks. Pfliffige Texte, teils sympathisch hinterlegt mit urigem Waldviertler Dialekt, machen Lust auf einen Besuch in Zwettl.

Mag.(FH) Andreas Schwarzing, Geschäftsführer von Waldviertel Tourismus, gratulierte zu dem frischen Auftritt und betonte, dass „dieses Prospekt sich klar von der Masse abhebt, aber trotzdem den Bezug zur Region nicht verliert.“

Mit der Umsetzung des Projektes betraut wurde die Firma Janetschek aus Zwettl,

deren Grafikerin Michaela Thaler dem Publikum zwitschernd fröhliche Live-Illustrationen auf der Bühne darbietet, während Texter Christian Löschenbrand das Konzept erläuterte und Claus Schindler sein professionelles Bildmaterial beisteuerte. Das Stadtprospekt ist bei der Zwettl-Info im Alten Rathaus und im Stadtamt erhältlich.

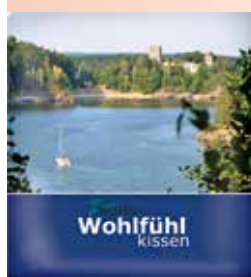
Gästeinformation:

Zwettl-Info im Alten Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl, 02822/503-129, touristinfo@zwettl.gv.at, www.zwettl.info



Kreativ und informativ präsentiert sich das neue Stadtprospekt.

Zwettler Wohlfühlkissen



Ein stimmungsvolles Bild des Stausees Ottenstein mit der Ruine Lichtenfels ziert heuer die Zwettler Wohlfühlkissen, welche die Stadtgemeinde Zwettl allen Gastgebern zur Verfügung stellt. Gerne können Sie die Kissen auch zum Preis von 7,80 Euro in der Zwettl-Info im Alten Rathaus erwerben.



NEU – Magnete mit Zwettl-Sujet

In der Linie von „Zwettl zwickt mi“ gibt es nun Magnete, die Sie ebenfalls in der Zwettl-Info erhalten, der Preis liegt bei 3,90 Euro.

Die neuen Magnete sind ca. 6 x 4 cm groß.

Leizvoller, kreativer und frecher



Bgm. Herbert Prinz eröffnete die Schanigarten-Saison mit einem festlichen Bieranstich, gemeinsam im Bild mit Doris Hipp (Gasthaus Hacker) und Privatbrauerei-Marketingleiter Rudolf Damberger.

Zwettler Schanigarten-Saison begann mit „Schwein gehabt“

Warme Frühlingssonne im Gesicht, kühles Bier aus dem historischen Brauereiwagen und zünftige Musik von den „Hochlandmusikanten“ und den „Terz-Schrittmachern“ – das waren die Zutaten für eine gelungene Schanigarten-Eröffnung am 7. Mai.

Ing. Martin Fichtinger, WTM-Obmann, stellte die neue Marketingaktion „Zwettl=Schwein gehabt“ vor. Bei der abschließenden Verlosung am 30. Juni konnten sich zahlreiche Gewinner über ihren kulinarischen Preis freuen.

Weitere Informationen auf www.zwettl.info.



Geführte Wanderungen

Jeden Sa., 8.30 Uhr, Treffpunkt Stadtamt Zwettl

Die Stadtgemeinde Zwettl und die beiden zertifizierten Wanderführer Brigitte Fröhlich und Walter Fletzer bieten jeden Samstag geführte Wanderungen rund um Zwettl an. Die Touren variieren und sind teils für Anfänger aber auch für geübte Wanderer geeignet. Neben dem Bewegungsaspekt steht auch die Naturbeobachtung im Mittelpunkt. Mit den beiden Wanderführern entdecken Sie so manches versteckte Detail und erkunden die Waldviertler Fauna und Flora.

Dieses neue Angebot richtet sich an Gäste, aber vor allem auch an Sie, liebe Zwettlerinnen und Zwettler!



Monika Prinz (Zwettl-Info), Mag. (FH) Werner Siegl, Ing. Otmar Zechner, Elisabeth Moll MBA, Helmut Hahn, Vbgm. DI Johannes Prinz, Gerlinde Scheidl, Bernadette Schierhuber und Marina Lugauer (v. l.) beim „Stadtführer-update“

Stadtführungen in Zwettl werden weiter ausgebaut

Im Rahmen der touristischen Entwicklungsmaßnahmen der Stadtgemeinde Zwettl wird künftig sowohl ein breiteres Angebot an thematischen Stadtführungen als auch an Stadtführern geboten.

Gemeinsam mit den aktiven Stadtführern lud Vbgm. DI Johannes Prinz die künftigen neuen Stadtführer zu einem Einführungsnachmittag am 8. Juni in das Stadtamt Zwettl ein. Neben der logistischen Abwicklung und Abrechnung von Stadtführungen war vor allem der praxisnahe Erfahrungsaustausch eine Bereicherung für die neuen Stadtführer.

Elisabeth Moll, Bernadette Schierhuber und Helmut Hahn berichteten aus ihrem reichen Erfahrungsschatz und gaben wertvolle Tipps im Umgang mit Gruppenführungen. Zum Abschluss führte Helmut Hahn die neuen Kollegen auf einem klassi-

schen Stadtrundgang durch Zwettl und sparte dabei nicht mit allerlei lustigen und spannenden Anekdoten über Zwettl und seine BürgerInnen. Wir begrüßen unsere neuen Stadtführer herzlich: Marina Lugauer, Gerlinde Scheidl und Ing. Otmar Zechner.

Gerne werden Buchungen für Stadtführungen sowohl für Individualgäste als auch für Gruppen entgegengenommen, besonders freuen wir uns auch über Interesse und Anfragen von ortsansässigen Vereinen und Organisationen. Zwettl hat in jeder Hinsicht viel zu bieten, wir beraten Sie gerne und erstellen das passende Programm.



Bewegung, Spaß und gute Laune bei den geführten Wanderungen.

Foto: zVg/
B. Fröhlich



Die am 4. Juni entstandenen Bilder zeigen, welche Wassermassen binnen kürzester Zeit das Baufeld beschädigt haben.

Aktuelles zur Umfahrung Zwettl

Vom Amt der NÖ Landesregierung und der ARGE Bau Umfahrung Zwettl wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass der Baufortschritt weiterhin sehr positiv ist und gemäß Bauzeitplan verläuft. Die groben Erdbauarbeiten - mit Ausnahme der beiden Anschlüsse bei Rudmanns und Moidrams - sollen noch bis Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden.

Auf weiten Teilbereichen beginnen bereits die Humusierungsarbeiten und die Begrünung der Böschungen, um deren Standsicherheit gewährleisten zu können.

Starkregen am 4. Juni

Bei einem Starkregenereignis wurden große Teile noch nicht angewachsener Böschungen durch die Niederschläge erodiert und mussten daher rasch saniert werden. Bei den Talübergängen sind nur noch die Ausrüstungsarbeiten ausständig. Von insgesamt 16 Kleinbrücken fehlt nur noch eine einzige, welche in der letzten Bauphase im Jahr 2017 errichtet werden wird. Alle anderen Kleinbrücken sind bereits fertiggestellt.

Der neu zu errichtende Landesstraßenabschnitt der L71 wird bereits einige Tage vor Ablauf der Fertigstellungsfrist für den Verkehr freigegeben. Nach den Ausschwemmungen im Bereich des Provisoriums am 4. Juni 2016 schien dieser Termin kurzfristig gefährdet, konnte

durch die gute Planung und Zusammenarbeit der Baufirmen aber dennoch gehalten werden.

Geänderte Verkehrsführungen

Die L8245 ist im Zeitraum von Ende März 2016 bis Ende November 2016 für eine Dauer von 17 Wochen gesperrt. Entsprechende Umleitungen wurden eingerichtet.

Die L8271 ist der nächste fertigzustellende Straßenabschnitt, welcher bis spätestens 19. August 2016 für den Verkehr freigegeben werden wird. Entsprechend beschildderte Umleitungen für den Zeitraum der Bauarbeiten wurden eingerichtet. Zusätzlich hat im Bereich Rudmanns seit Mitte April die provisorische Verkehrsführung neben der B38 zur Errichtung des Umfahrungsanschlusses an die bestehende B38 im Osten begonnen. Einer termingerechten Fertigstellung bis Mitte 2017 steht weiterhin nichts im Wege.



Bgm. Herbert Prinz besuchte am 28. Juni mit den Projektverantwortlichen StR Gerald Knödlstorfer, StR Josef Zlabinger und Ing. Hannes Meisner die Baustellen: Der Parkplatz steht vor der Fertigstellung (Foto oben), die Umbauarbeiten beim Zufahrtbereich sind voll im Gange.



Stadthalle Zwettl: Eröffnung am 1. Oktober

Der Um- und Ausbau der Stadthalle ist bereits seit Ende Mai baulich fertig und auch die Einrichtung wurde schon geliefert. Die Stromzuleitung für die neue Trafostation mit einer Leistung von 167 kW wurde verlegt, zudem stehen auch die Arbeiten zur Herstellung des neuen Parkplatzes (166 Pkw-Stellplätze, 2 Autobus-Stellplätze) vor der Fertigstellung.

Mit den Straßenbauarbeiten zur Realisierung verkehrstechnischer Maßnahmen wurde am 6. Juni begonnen:

- Abbiegespuren auf der LB 38
- Zufahrtsbündelung zur Stadthalle und „Sportler-eingang“
- Umgestaltung der Bushaltestelle beim Gymnasium
- neue Haltezonen für Pkw

- Errichtung eines dritten Buswartehauses
- Neuasphaltierung des Landesstraßen- und Bushaltestellenbereiches

Während der Bauzeit kommt es im Baustellenbereich zu kurzfristige Behinderungen. Zu Schulbeginn soll auch der Straßenbau abgeschlossen sein.

Einladung zur Eröffnung

Die Eröffnung der Stadthalle am 1. Oktober ab 14.00 Uhr wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Unter Mitwirkung des Zwettler Gymnasiums, des Musikvereins C.M. Ziehrer und des Vereins UNION Volleyball Raiffeisen Waldviertel wird dieses wichtige Infrastrukturprojekt feierlich eröffnet. Die gesamte Bevölkerung wird dazu herzlich eingeladen. WALDLAND sorgt dabei für Ihr leibliches Wohl.

Die Stadtgemeinde Zwettl gewährte bereits 2.200 Umweltförderungen

Das Umweltförderungsprogramm der Gemeinde wurde bereits 1990 gestartet. Seither wurden 2.200 Direktförderungen über insgesamt 646.000,- Euro gewährt.

Die insgesamt 2.200. Umweltförderung und zugleich die 300. Förderung für den Ankauf von Elektrofahrrädern (E-Bikes) wurde nun am 13. Juni persönlich an Erika Stocker aus Zwettl übergeben, die mit ihrem neuen Elektrofahrrad zum Übergabetermin kam.

Bürgermeister Herbert Prinz betonte bei diesem Anlass, dass „die Förderungsmöglichkeiten der Gemeinde von der Bevölkerung sehr gut beansprucht und auch geschätzt werden“. Umweltstadtrat Erich Stern ergänzte, dass „durch die vermehrte Nutzung von (Elektro)Fahrrädern so manche Autofahrt vermieden wird und auch der bewegungs- und gesundheitsfördernde Aspekt bedeutsam ist“.

Mit der erstmaligen Einführung von Umweltförderungen war die Stadtgemeinde Zwettl vor 25 Jahren ein diesbezüglicher „Vorreiter“ in Österreich und hat das Förderprogramm seither stetig weiterentwickelt und adaptiert – heute umfasst das Programm elf unterschiedliche Förderungen.

Zwettl unterstützt damit nachhaltige umweltrelevante Investitionen der GemeindebürgerInnen, die auch wirtschaftliche Impulse bewirken.

Förderungsauskunft:

Stadtamt Zwettl-NÖ
Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
www.zwettl.gv.at
StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, MBA
während der Amtsstunden
1. Stock, Zimmer Nr. 27
Tel.: 02822/503-123
E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at



Erika Stocker freute sich über die persönliche Übergabe der „Jubiläumsförderung“ durch Stadtamtsdirektor-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erich Stern (v. l.).

Daten und Fakten: Umweltförderungen

Gefördert werden derzeit:

- Photovoltaikanlagen 300,- Euro
- Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher (2 %) max. 250,- Euro
- Holz-Hackschnitzelheizungsanlagen (2 %) max. 250,- Euro
- Holz-Pelletsheizungsanlagen (2 %) max. 250,- Euro
- Holz-Pelletseinzelöfen max. (2 %) 250,- Euro
- Elektrofahrrädern und Elektromopeds (10 %) max. 200,- Euro
- Hocheffizienz-Heizungspumpen 30,- Euro je Pumpentausch, max. 120,- Euro
- Wärmetechnische Gesamtanierung (5 %) max. 500,- Euro
- Nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke (5 %) max. 150,- Euro
- Nachträgliche Dämmung der Kellerdecke (5 %) max. 100,- Euro
- Nachträgliche Dämmung der Außenwand (5 %) max. 250,- Euro



Weissinger Roland Installationen

Luftwärmepumpe Kaminsanierung Pelletsheizung
Erdwärmeheizung Solar- & Photovoltaik
Badsanierung Biomasse Öl- & Gasgerät

Ihr Spezialist
für Heizungsanlagen

Informieren Sie sich über die
neuen Förderungen für Solar,
Holz und Photovoltaik!

3533 Friedersbach • Sunnleith 168 • Tel.: 0664 / 50 30 340 • www.wri.at

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Die zweite Gemeinderatssitzung des Jahres umfasste 67 Tagesordnungspunkte, wovon 58 Punkte im öffentlichen Sitzungsteil und neun im nicht öffentlichen Sitzungsteil behandelt wurden. Die vollständigen Tagesordnungen sowie die Protokolle der öffentlichen Sitzungsteile finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Politik“.

Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Stadtratssitzung vom 14. Juni 2016:

Transkription von Ratsprotokollen und wissenschaftliche Forschung

Bereits in der Vergangenheit hat die Gemeinde zahlreiche historische Schriftstücke transkribieren lassen. Die Weiterführung der Transkription der Zwettler Ratsprotokolle wurde beauftragt. Für die wissenschaftliche Erforschung des Lebens und Werkes des Zwettler Barockbildhauers Franz Joseph Steinhof wurde der Abschluss eines Werkvertrages genehmigt. Dafür wurden vom Stadtrat Aufträge über insgesamt 8.000,- Euro vergeben.

Klima- und Energie-Modellregion Zwettl, weitere Auftragserteilung

Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, die Energieagentur der Regionen mit den Leistungen zur Umsetzung des geförderten KEM-Weiterführungsprojektes zu beauftragen. Der Gesamtauftragswert beträgt 39.512,- Euro.

Erweiterung bzw. Erneuerung öffentliche Beleuchtung

Zwecks Erweiterung, Austausch und Neuerrichtung der öffentlichen Beleuchtung wurden Zusatzvereinbarungen zum Lichtservicevertrag mit der EVN AG genehmigt. Die Gesamtkosten für die geplanten Maßnahmen im Bereich Zwettl (Weitraer Straße – Gradnitzer Straße, Gerunger Straße – Busbucht Gymnasium), Moidrams, Gradnitz, Jagenbach, Syrafeld, Kleehof, Kleinotten und Ottenschlag belaufen sich auf 47.743,07 Euro.

Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2016:

Änderung der Geschäftsverteilung der Gemeinderatsausschüsse

Die beschlossene Änderung betrifft im Wesentlichen die Bereiche Museen und Sammlungen, Sonstige Kunstpflege, Stadtmuseum, Gemeindegarchiv und Chroniken, die bisher dem Gemeinderatsausschuss von Stadtrat Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger zugewiesen waren und in die Zuständigkeit des Ausschusses von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz übergehen.

Die Bereiche der Erwachsenenbildung, Stadtbücherei sowie Forschung und Wissenschaft wurden dem Ausschuss von Stadträtin Andrea Wiesmüller zugewiesen.

1. Nachtragsvoranschlag 2016

Durch die in der Sitzung des Gemeinderates am 15. März 2016 beschlossene überwiegende „Rückgliederung“ der Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH in die Gemein-

deverwaltung wurde die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages erforderlich, welcher mit einer Summe von 31.046.300,- Euro (bisher: 26.003.100,- Euro) schließt.

Sanierung und Ausbau des Stadtamtes Zwettl

Sanierungs-, Raum- und Modernisierungsbedarf des seit 1. März 1982 in Betrieb befindlichen Stadtamtes machen die Sanierung des bestehenden Gebäudes, den Ausbau des Dachgeschoßes und die Anpassung an die aktuellen (energie)technischen Standards erforderlich. Vom Gemeinderat wurde der Grundsatzbeschluss zur Projektrealisierung gefasst.



Subventionsgewährungen

Beschlossen wurden Subventionsgewährungen in einer Gesamthöhe von 29.984,28 Euro wie folgt:

- Union Tennisclub Rudmanns/Stift Zwettl: bis 23.325,82 Euro für die Generalsanierung der Tennisanlage in Rudmanns
- TheaterHerbst Zwettl – Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs in der EU: 3.000,- Euro sowie die unentgeltliche Benützung des Stadtsaales für die Durchführung des Projektes „TheaterHerbst GRENZENLOS 2016“
- Fremdenverkehrsverein Schloß Rosenau: 500,- Euro für Investitionen beim Stadel auf der Bismarkwiese
- Verein „Flotte Lotte – WaldviertlerInnen machen Sinn“: 370,- Euro Startsubvention
- Verein „Buchenleser – Verein zur Förderung von Literatur und Kultur: 1.370,- Euro Startsubvention und für die Unterstützung der Veranstaltung „Waldlesungsviertel“
- NÖ Zivilschutzverband: 1.988,46 Euro Förderungsbeitrag für 2016

Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage beim Kampmparkplatz

Die beim Feuerwehrgebäude in Zwettl bestehende öffentliche WC-Anlage ist nicht mehr zeitgemäß und soll daher abgebrochen werden. Ersatzweise soll neben der Infobucht beim Kampmparkplatz ein neues WC-Gebäude errichtet werden. Der Gemeinderat hat dazu die erforderlichen Aufträge mit einer Gesamtsumme von 150.110,10 Euro vergeben.

Tarifanpassungen

Beschlossen wurde auch die geringfügige Anpassung der Benutzertarife für das ZwettlBad sowie die Benutzungsentgelte für den Stadtsaal Zwettl. Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Baustoff-Recyclingverordnung waren auch die Kostenersätze für die Übernahme von Bauschutt im Altstoffsam-

melzentrum neu festzusetzen.

Weiters wurden die Wasserabgaben und -gebühren sowie die Kanalabgaben und -gebühren neu festgesetzt.

Auftragsvergabe für Mischwasserkanal und Wasserversorgung

Im Bereich der Schillergasse, Goethestraße und Feldgasse ist die Erneuerung der Wasserleitungen und der Kanalisationsanlage erforderlich. Der Gemeinderat hat dazu die erforderlichen Aufträge mit einer Gesamtauftragssumme von 921.241,91 Euro excl. USt. beschlossen.

Parkgarage wird gebührenpflichtig

Aufgrund geänderter steuerlicher Rahmenbedingungen hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in seiner Sitzung am 15. März 2016 einstimmig beschlossen, aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen die in den Jahren 2008/2009 an die Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH erfolgte Aufgaben- und Liegenschaftsausgliederung überwiegend wieder rückgängig zu machen.

In Vollziehung dieses Beschlusses gehen mit Ausnahme der „Stadtamtsliegenschaft“ sämtliche ehemals ausgegliederten Liegenschaften – darunter auch die Parkgarage Zwettl – mit 1. Juli 2016 wieder in das Eigentum der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ über.

Voraussetzung dafür, dass die derzeit für die Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH bestehende Vorsteuerabzugsberechtigung von der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ als künftiger Eigentümerin der Parkgarage weiterhin aufrecht erhalten werden kann, ist, dass die Parkgarage Zwettl auch von der Gemeinde als Betrieb gewerblicher Art und somit unternehmerisch betrieben wird. Laut dem vom Gemeinderat beschlossenen Statut ist Zweck dieses Betriebs die Bereitstellung von Parkplätzen gegen Entgelt.

Da die Parkgarage Zwettl mittlerweile auch in die Jahre gekommen ist und somit mittelfristig jedenfalls umfangreiche Sanierungsarbeiten mit Vorsteueranfall anstehen, ist dies schon allein aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen sinnvoll.

50 Cent pro Einfahrt

Daher hat der Gemeinderat nicht nur die Stellplatzmieten für Tages- und Dauerparker, sondern auch ein Entgelt für die kurzfristige Benützung der Parkgarage in der Höhe von 0,50 Euro pro Einfahrt im Zeitraum von 6.00 bis 22.00 Uhr eines jeden Tages festgelegt. Nach der Einfahrt wird es eine sogenannte Karenzzeit von 30 Minuten geben, innerhalb der die Garage ohne Kosten wieder verlassen werden kann.

Damit zwangsläufig verbunden erfolgte die Auftragsvergabe für die Herstellung einer Parkabfertigungsanlage an die Firma SKIDATA AG aus Brunn am Gebirge.

Diese Anlage wird in den nächsten Monaten installiert und voraussichtlich noch im Herbst in Probetrieb gehen. Die offizielle Inbetriebnahme wird bis spätestens Jahresende angestrebt.

Stellplatzmieten für Tages- und Dauerparker

Sämtliche zum 30. Juni 2016 bestehenden Mietverhältnisse für Tages- und Dauerparkplätze gehen automatisch auf die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ über, die unten ersichtlichen Stellplatzmieten finden auf diese Mietverhältnisse jedoch erst ab 1. Oktober 2016 Anwendung.



Für ab 1. Juli 2016 neu abgeschlossene Mietverhältnisse für Tages- und Dauerparkplätze werden von der Gemeinde nachstehende Entgelte eingehoben:

Art des Stellplatzes	monatlich netto	monatlich inkl. USt (derzeit 20 %)
Dauerparkplatz	€ 37,00	€ 44,40
Tagesparkplatz	€ 26,00	€ 31,20

Die zu vergebende Anzahl von Dauer- und Tagesparkplätzen wird vorerst mit 50 Stellplätzen limitiert. Für die Vergabe maßgeblich ist der Zeitpunkt des Einlangens des Ansuchens um Zuteilung eines Dauer- bzw. Tagesparkplatzes.

Für den Fall, dass die angedachten Lenkungseffekte nach einer ersten Anlaufphase nicht im vollen Umfang eintreten, hat Bürgermeister Herbert Prinz im Gemeinderat schon eine Evaluierung dieses neuen Tarifsystems in Aussicht gestellt. Erforderlichenfalls wird der Gemeinderat auch über sinnvolle Anpassungen beraten.

Parken in Zwettl

Sofort einen Parkplatz zu finden, den Einkaufstag in vollen Zügen zu genießen – in Zwettl ist das dank zahlreicher Parkmöglichkeiten in und rund um die Innenstadt kein Problem.

90 Minuten Gratisparken direkt vor den Geschäften in der Innenstadt (Kurzparkzone). Von Montag bis Freitag jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 12.00 Uhr und jeden Sonn- und Feiertag ist die Kurzparkzone im gesamten Innenstadtbereich sogar aufgehoben. Bei stark frequentierten Einrichtungen wie Post, Banken und Apotheke ist ein kurzfristiges Halten bis zu 10 Minuten weiterhin ebenso kostenlos möglich und erlaubt.

Für Tages- und Dauerparker sowie für längere Einkäufe, Straßenbummel oder Aufenthalte in den Schanigärten und Gastronomiebetrieben, für Arztbesuche oder Behördenwege bietet sich die Nutzung der Innenstadtparkgarage geradezu an. Gegen eine geringe Gebühr von nur 50 Cent pro Einfahrt kann die Garage, die mit einem Personenaufzug direkt an die Innenstadt angebunden ist, sozusagen auch einen ganzen Tag lang (Betriebszeit von 6.00 bis 23.00 Uhr) genutzt werden.

Stressfreies Innenstadtfelling ohne Angst vor einem Organmandat wegen Überschreitung der Kurzparkdauer ist damit garantiert für jedermann möglich ...

Würdige Präsentation des 16. Bandes der Zwettler Zeitzeichen

Am 20. Mai wurde im Stift Zwettl der neue Band der Serie Zwettler Zeitzeichen von MMag. Dr. Martin Haltrich präsentiert.

„Ursprünglich sollte ich einen bebilderten Fremdenführer erstellen, aber das ist wohl etwas ausgeüfert“, eröffnete MMag. Dr. Haltrich seinen Vortrag, dem das Publikum im voll besetzten Festsaal des Stiftes Zwettl gebannt lauschte. Sehr anschaulich schilderte er die Kulturgeschichte des Stiftes Zwettl: Durch das wirtschaftliche Geschick der Zisterzienser, die trotz aller Abgeschiedenheit im Waldviertel bestens mit der reichen Wiener Gesellschaft und den französischen Mutterhäusern verbunden waren, gedieh das Stift im Laufe der Jahrhunderte zu einem der wichtigsten sakralen Zentren, das über Kunstschatze verfügt, die ihresgleichen suchen.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz eröffnete zuvor die Veranstaltung und stellte den Autor MMag. Dr. Martin Haltrich vor. Dieser wurde im südlichen Waldviertel geboren und übte mehrere Jahre lang die Rolle des Bibliothekars und Archivars im Stift Zwettl aus. Seit einiger Zeit wirkt er in ähnlicher Funktion im Augustiner-

Chorherrenstift Klosterneuburg, daneben arbeitet(e) er an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und an mehreren Universitäten.

Bürgermeister Herbert Prinz bezeichnete in seinen Dankesworten die Zwettler Zeitzeichen-Serie lobend als „lokalhistorische Erfolgsgeschichte“. Besonderer Dank gebühre MMag. Dr. Martin Haltrich und SR Prof. Friedel Moll sowie Werner Fröhlich und Franz Berger, die die zahlreichen aktuellen Bilder zur Verfügung stellten. Seinen Dank richtete der Bürgermeister auch an Abtpräses Wolfgang Wiedermann für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei verschiedenen Projekten.

Für die passende musikalische Umrahmung sorgten Katalin Mezö, MA auf der Violine und Gabriele Kramer am Klavier.

Reich bebildert und mit gut aufbereiteten Informationen ist dieses Werk ein Muss für alle historisch Interessierten. Diese Neuerscheinung ist ab sofort im Buchhandel (ISBN 3-902138-15-7), im Stadamt Zwettl, in der Zwettl-Info im Alten Rathaus und im Stift Zwettl zum Preis von 10,- Euro erhältlich.

Der Umschlag der neuen Zwettler Zeitzeichen



Vbgm. DI Johannes Prinz, Bürgermeister Herbert Prinz, Werner Fröhlich, MMag. Dr. Martin Haltrich, Franz Berger, Abtpräses KR Wolfgang Wiedermann und SR Prof. Friedel Moll (v. l.) freuten sich über die gelungene Präsentation.

Stift Zwettl: P. Albert Filzwieser zum Administrator gewählt

Das Konventkapitel des Zisterzienserstiftes Zwettl hat am 31. Mai Pater Albert Filzwieser zum neuen Oberen des Klosters gewählt. In seiner Rolle als Administrator übernimmt er mit der Wahl die Leitung des Hauses und der Gemeinschaft.

Pater Albert Filzwieser wurde am 21. August 1946 in Kleinzell, NÖ, geboren. Nach seinem Eintritt in das Zisterzienserstift Zwettl im Jahr 1965 empfing er nach dem Studium der Theologie am 1. August 1971 die Priesterweihe. In den letzten Jahren wirkte er als Seelsorger in Schweiggens. Zu seiner Wahl meint er: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitbrüdern und hoffe auf ihre Unterstützung.“

Sein Amtsvorgänger, Abt KR Wolfgang Wiedermann, der altersbedingt sein Amt zur Verfügung gestellt hat, wird sich in Zukunft vermehrt auf seine seelsorgliche Tätigkeit in der Pfarre Windigsteig konzentrieren.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert Administrator Pater Albert Filzwieser auch auf diesem Weg zur Wahl und verbindet damit den Wunsch auf Fortsetzung und Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Stift und Gemeinde.



Pater Albert Filzwieser hat seit 31. Mai als Administrator die Leitung des Stiftes Zwettl inne.

Foto: zVg/Stift Zwettl



Bürgermeister sind sich einig: Abwehr der Schließung von Finanzämtern

Bei einem Städtetreffen in Horn, bei dem der Bürgermeister von Horn LAbg. Jürgen Maier die Bürgermeister der Städte Gmünd, Hollabrunn, Waidhofen an der Thaya und Zwettl begrüßen durfte, kam aus gegebenem Anlass auch die Thematik um die Schließung der Finanzämter zur Sprache.

Dabei haben sich die betreffenden Bürgermeister für eine Weiterführung der Ämter an den derzeitigen Standorten ausgesprochen und fassten die Gründe in einem Resolutionsantrag an Bundesfinanzminister Dr. Hans-Jörg Schelling zusammen. Dieser wurde zwischenzeitig vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl in seiner Sitzung am 28. Juni beschlossen:

„Sehr geehrter Herr Finanzminister Dr. Hans Jörg Schelling!

Wie aus Medienberichten zu vernehmen war, stehen die in den Waldviertler Städten beheimateten Finanzämter vor einer Schließung. Pläne zur Aushöhlung der Standorte sollen in Arbeitsgruppen bereits ausgearbeitet werden, um das Ziel zur Zentralisierung in Richtung Krems schnellstmöglich zu erreichen. Gegen diese teilweise sehr persönlichen Absichten der Verantwortlichen spricht sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ klar aus, denn es kommt dadurch nicht nur zu einem Verfall der kundenorientierten Arbeitsweise in Finanzämtern, sondern auch zu einem rücksichtslosen Abzug von Arbeitsplätzen. Eine Verringerung der Arbeitsplätze, die über den Kopf der Betroffenen entschieden wird, ist unmenschlich und gesellschaftsschädigend. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin in den Ämtern ist wichtig, denn dar-

an hängen sämtliche Familienmitglieder, deren Lebensgewohnheiten, wie Arbeit und Freizeit, die für die Wirtschaftlichkeit in unserer Region sorgen. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl kämpft für dezentrale Strukturen, um dem weiteren Anstieg der Abwanderung Widerstand zu leisten. Gerade wenn es um den Faktor Geld geht, sind unsere Bürgerinnen und Bürger vom persönlichen Servicecharakter der Einrichtungen abhängig.

Die sukzessive Schließung und Zentralisierung von Ämtern und Behörden in unserer Region führt zu einer ständigen Abwertung des Standortes, einer Abschwächung der Infrastruktur, einer Ausdünnung des ländlichen Raumes und trägt bei andauerndem und dem derzeit schnellen Fortschritt zur Abwanderung aus dem Waldviertel bei. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ ist jedoch stark der Hoffnung, werter Herr Minister, dass die Befürchtungen zur weiteren Aushöhlung unserer Region nicht in Ihrem Sinne sind.

Im Namen aller Waldviertlerinnen und Waldviertler, vor allem aber im Namen unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ersucht der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, sich seiner Forderung zur Aufrechterhaltung der bestehenden dezentralen Strukturen und dem Verbleib der Finanzämter samt aller Ar-



Die Bürgermeister Helga Rosenmayer (Gmünd), Robert Altschach (Waidhofen an der Thaya), LAbg. Jürgen Maier (Horn) und Herbert Prinz (Zwettl) unterschrieben einen Resolutionsantrag zum Erhalt der Finanzämter an den bisherigen Standorten.

Foto: zVg/Stadtgemeinde Horn

beitsplätze der einzelnen Standorte nicht zu verschließen, sondern gerade die Regi-

on Waldviertel durch ein klares, entschiedenes Votum zu unterstützen.“



Auf uns können Sie bauen.

Zweigniederlassung Zwettl

Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
Betonmischanlage Rudmanns
Asphaltmischanlage Dürnhof

A-3910 Zwettl, Rudmanns 142
T: +43/2822/525 12-0
E: zwettl@swietelsky.at



www.swietelsky.com

Das Gesicht zur Wirtschaft

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ startete mit einer neuen Aktion für UnternehmerInnen. Beim Gewerbegebiet entstand eine 2 x 3 m große Werbefläche unter dem Titel „Das Gesicht zur Wirtschaft“. Darauf werden in zweimonatigem Rhythmus Unternehmen bzw. der/die ArbeitgeberIn dahinter präsentiert.



Den Beginn machte Josef Mayerhofer, Geschäftsführer der WVNET GmbH – im Bild mit Vizebürgermeister DI Johannes Prinz.

Josef Mayerhofer

Am 14. Februar 1996 wurde am Edelhofer ein Meilenstein für das Waldviertel gesetzt. WVNET ging mit einer 64 Kbit-Leitung online. Mittels Modem konnte man nun auch vom Waldviertel zum Ortstarif in das weltweite Netz einwählen.

Nach 20 Jahren ist WVNET nun mit einer Übertragungsrate von einem Gbit/s angebunden. Das Wort Internet muss man nicht mehr erklären. WVNET ist von drei auf neun MitarbeiterInnen gewachsen und mehr als 6.000 Kunden erfreuen sich über ihre kompetenten und innovativen Leistungen. Die Stadtgemeinde gratuliert zum 20-jährigen Firmenjubiläum.

„Hetz und Hit(z) für Kids“ – das Zwettler Sommerferienspiel

Das Ferienspiel ist bereits in vollem Gange. Heuer nehmen besonders viele Organisationen und Vereine teil, so dass die Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Ferien aus dem Vollen schöpfen können – mehrmals pro Woche jagt ein spannendes Angebot das nächste.

Am Samstag, 27. August, findet ab 14.00 Uhr unter dem Motto „hot & flott“ – die Abschlussparty des heurigen Ferienspiels statt. In der Zwettler Freizeitmeile warten viele Überraschungen und Stationen, z.B. eine Riesenrutsche, Bungee Run, Jumbotennis, ... und eine Verlosung mit tollen Preisen!

Die Stadtgemeinde Zwettl als Veranstalter freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen – alle Informationen sind im bereits ausgeteilten Folder unter www.zwettl.gv.at oder beim Feriente- lefon unter 02822/503-128 bzw. 02822/503-129 erhältlich.



Derzeit ist Andreas Reiter aus Rudmanns – im Bild mit Vizebürgermeister DI Johannes Prinz – als Gesicht der Wirtschaft präsent.

Andreas Reiter

Sich mit schönen und praktischen Dingen zu umgeben, welche unser Umfeld bereichern und eine angenehme Atmosphäre schaffen, ist der Wunsch eines jeden Menschen. Die Natur liefert dazu einen ihrer wertvollsten Werkstoffe – Holz. Unter den geschickten Händen von Andreas Reiter wird Holz mit hohem handwerklichem Können verarbeitet. Dadurch entstehen Produkte von hoher Qualität, die funktionellen und ästhetischen Anforderungen gerecht werden.

Die vielfältige Produktpalette erstreckt sich von Gegenständen des täglichen Bedarfs über individuelle Fertigungen nach Kundenwunsch bis hin zu Lohnarbeiten in hoher Stückzahl. Seit 2007 betreibt Andreas Reiter seine Drechslerei in Rudmanns.



Weiterhin sauberes Wasser für Zwettl – Sanierung der Hochbehälter

In den Wasser-Hochbehältern ist peinliche Sauberkeit das höchste Gebot – die laufende Sanierung schreitet zügig voran. Für die bisherige Sanierung von sechs Hochbehältern wurden rund zwei Millionen Euro aufgewendet.

Der Hochbehälter in der Propstei wurde kürzlich fertig saniert. Dieser beinhaltet zwei Kammern, die 1.500 m³ Wasser fassen. Die Sanierung der ersten Kammer wurde bereits im Herbst 2015, jene der zweiten Kammer im März 2016 fertiggestellt.

Die Gemeinde trägt die Verantwortung für die Hochbehälter und das Leitungsnetz der Wasserversorgungsanlagen, daher nimmt dieses Projekt eine besondere Stellung ein.

Allein im Stadtgebiet von Zwettl werden pro Jahr 350.000 m³ Trinkwasser verbraucht und gelangen über

die Hochbehälter zu den Verbrauchern. „Die Sanierungsarbeiten wurden nach vier Jahren abgeschlossen und so das Risiko einer Verkeimung eingedämmt“, zeigte sich Bürgermeister Herbert Prinz erfreut.

Warum war die Sanierung nötig?

Die Zusammensetzung des Trinkwassers ist in manchen Fällen für Beton-Bauwerke – jedoch nicht für Menschen – zu aggressiv. Ist zu wenig Kalk im Wasser vorhanden, versucht das Wasser ein Gleichgewicht mit dem Kalk aus dem Betonbauwerk herzustellen. „Das Wasser entnimmt den Kalk aus der Wand, welche dadurch uneben und aufgeraut wird. Eine unebene Oberfläche bedeutet mehr ‚Platz‘ für Keime, was wiederum schlecht für die Trinkwasser-Qualität ist“, erklärt Ing. Michael Musil vom beauftragten Planungsbüro Steinbacher + Steinbacher ZT GMBH in Wien.

Was passiert bei der Sanierung der Hochbehälter?

Das alte Betonbauwerk wird mit einem Hochdruckreiniger abgestrahlt, sodass der „gesunde“ Betonkern zum Vorschein kommt. Auf diesen wird eine Beschichtung mit 100 % lebensmitteltauglichem Mörtel aus rein mineralischen Materialien aufgetragen. „Die Oberfläche muss so glatt als möglich sein, um eine Keimbildung zu verhindern. Die ‚Ecken‘ in den Was-



Bgm. Herbert Prinz überzeugt sich von der Qualität der Arbeiten.



Bgm. Herbert Prinz, StR Ing. Ewald Gärber, Wassermeister Norbert Weißensteiner und Ing. Michael Musil bei der Begehung in einer der beiden Wasserkammern im Hochbehälter Propstei.

serkammern sind abgerundet, um die Wasserzirkulation zu fördern“, erläutert der zuständige Stadtrat Ing. Ewald Gärber.

Nach diesen Arbeiten wird die Wand regelmäßig befeuchtet, so härtet der Mörtel langsam aus und es bilden sich keine Risse. Vor dem Befüllen wird die Kammer desinfiziert und erst wenn einwandfreie Wasseranalysen vorliegen, wird das Wasser für die EndverbraucherInnen freigegeben.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden auch die Elektroinstallationen und die Wärmedämmung erneuert.

Wo befinden sich Hochbehälter?

Im Gemeindegebiet gibt es sieben Hochbehälter, drei davon in Zwettl (Propstei, Karl-Kastner-Straße, Weitraer Straße) und vier in den Katastralgemeinden Kleinschnöna, Mitterreith, Eschabruck (Oberwaltenreith) und Rudmanns. Das gesamte Fassungsvermögen beträgt ca. 4.000 m³, also 4.000.000 Liter Wasser. Für die bisher erfolgten Sanierungsarbeiten von sechs der sieben Hochbehältern wurden rund zwei Millionen Euro aufgewendet, die Sanierung der Anlage in Rudmanns ist für 2017 geplant.



Kreativer Holzbau e.U.

Moldrams 10, A-3910 Zwettl
+43 (0) 2822 53911
office@kreativerholzbau.at

kreativerholzbau.at



Das Zwettler Kernteam tagte am 9. Mai: Ing. Martin Fichtinger (WTM-Obmann), DI Jürgen Meier, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, DI Elisabeth Wachter (NÖ.Regional), Rudolf Stolz, DI Johannes Meier, Mathias Fuchs, Eva Hahn-Schachinger, Hermine Fuchs (v. l.)

„ZentrumsEntwicklung“ zur Innenstadtbelebung

Der Prozess der Innenstadt-Belebung zeigt erste Resonanz. Zwettl gilt als Vorreiter in Sachen ZentrumsEntwicklung.

Der allgemeine Trend weg vom Ortszentrum, hin zu mehr Geschäftsflächen in der Peripherie machte auch vor Zwettl nicht halt. Laut einer Grundlagenenerhebung aus dem Jahr 2015, bei der die Straßenzüge Landstraße, Neuer Markt, Hamerlingstraße, Schulgasse, Hauptplatz, Sparkassenplatz und Dreifaltigkeitsplatz erfasst wurden, sind in der Innenstadt in 28 von 142 Objekten Leerstandsflächen vorhanden. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird zielstrebig an einer Trendumkehr gearbeitet. In Zusammenarbeit mit der NÖ.Regional.GmbH, verschiedenen Interessenten aus Wirtschaft, Politik und Gemeinde sowie mit Architekten, Immobilienmaklern

und Hauseigentümern wird intensiv das Ziel verfolgt, die Leerstandsflächen mit neuen Nutzungen zu versehen und die Innenstadt zu attraktivieren.

Um noch mehr Hauseigentümer anzusprechen, ist für Mitte September ein Stammtisch geplant, bei dem Best Practice-Beispiele präsentiert und Informationen zu Investitionen und Vermietung weitergegeben werden. In Zusammenarbeit mit interessierten Hauseigentümern und Architekten werden Hausentwicklungsschecks angeboten, um den Hauseigentümern das Potential ihrer Objekte aufzuzeigen und gemeinsam eine mögliche künftige Nutzung zu erarbeiten.



Grundsteinlegung mit Bez.Dir.-Stv. Willibald Grötzl (WAV), Vbgm. DI Johannes Prinz, LABg. StR Franz Mold, Dir. Peter Suter (Hartl Haus) und Vorstandsdirektor Manfred Damberger (WAV)

Foto: zVg/Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

Grundsteinlegung für 16 Reihenhäuser

In unmittelbarer Zentrumsnähe entstehen in Zwettl attraktive Wohnhäuser. In raschem Tempo schreitet der Bau der 16 Reihenhäuser in der Zwettler Schillerstraße, deren Grundsteinlegung am 23. März stattfand, voran.

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel (WAV) investiert in dieses Projekt 3,8 Millionen Euro, mit dem Bau der Niedrigenergiehaus-Anlage wurde die Firma Hartl-Haus aus Eichenbach beauftragt. Es entstehen 16 Reihenhäuser in Form von drei Doppelhäusern, zwei Dreierblöcken und einem Viererblock mit je 108 m² Wohnnutzfläche. Die Häuser bestehen aus Erd- und Obergeschoß, einem eigenen Gartenbereich mit Terrasse samt Pergola sowie zwei überdachten PKW-Stellplätzen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2017 vor-

gesehen. „Ganz besonders wichtig finde ich, dass die WAV darauf achtet, mit heimischen Firmen zusammenzuarbeiten“, betonte Vbgm. DI Johannes Prinz.

LABg. StR Franz Mold zeigte sich erfreut über die Bereitschaft der WAV, neuen Wohnraum zu errichten und verwies auf die Wichtigkeit der Landesförderungen für leistbares Wohnen.

Das nächste Projekt der WAV in Zwettl ist in der Innenstadt geplant: mehrere alte Häuser sollen abgetragen und ein größerer Wohnblock mit dem Schwerpunkt „Betreutes Wohnen“ entstehen.




HELMREICH
 Kochen & Wohnen Ltd.
 Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl
 02822 52474 - info@helmreich.at

www.helmreich.at

Höhere Sicherheit für blinde und sehbehinderte Menschen in Zwettl

Vier Ampeln im Stadtgebiet wurden mit Blindenakustik-Signalgebern versehen. Ampelgeregelter Kreuzungen stellen für blinde und sehbehinderte Menschen oftmals eine Gefahrenquelle dar.

Dementsprechend wurden folgende Kreuzungspunkte mit Blindenakustik-Signalgebern (BLAK) versehen:

- Landstraße – Kuenringerstraße (Postamt)
- Gerungser Straße – Kuenringerstraße (Wichtlbrücke)
- Weitraer Straße – Talbergstiege
- Landesstraße B 38 – Syrnerplatz

Die Kosten von 40.000,- Euro für die behindertengerechte Ausstattung der vier Ampelanlagen teilen sich zur Hälfte das Land NÖ und die Stadtgemeinde Zwettl.

Die Umsetzung des Vorhabens wurde – basierend auf dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz – vom Gemeinderat am 15. März 2016 beschlossen.

Ampelanlage „Lagerhauskreuzung“ saniert

Gleichzeitig wurde die Verkehrslichtsignalanlage an der Kreuzung LB 38 und L 71 („Lagerhauskreuzung“) saniert und instand gesetzt. Diese Sanierung war nach 28 Betriebsjahren erforderlich. Die Umbaukosten in Höhe von 80.000,- Euro werden entsprechend dem Verkehrsaufkommen zu 94 % vom Land NÖ und zu 6 % von der Stadtgemeinde Zwettl getragen.

Funktionsweise der Blindenakustik-Signalgeber

Nachdem die pfeilförmige Anmeldeleuchte an der Unterseite des Anmeldeleuchte

direkt an der Ampelanlage oder der Handsender in deren Nähe betätigt wurde, wird das akustische Signal – ein langsam tackendes Geräusch – aktiviert. Sobald die Ampel auf Grün schaltet, vibriert die Anmeldeleuchte, zusätzlich ertönt ein schnell tackendes Geräusch.

Durch Drücken der Anmeldeleuchte können weitere Funktionen aktiviert werden: Einschalten des akustischen Freisignals, Einschalten des akustischen Auffindungssignals bzw. Anfordern einer längeren Grünphase für den Schutzweg.

Mit einem Reliefsymbol (blindengerechte, der Brailleschrift angepasste Symbole) wird auf der Gehäuseleuchte die Beschaffenheit des Schutzweges angezeigt.

Anforderung des Handsenders

Sie erhalten den Handsender im Wege der Stadtgemeinde Zwettl von der Abteilung ST3 des Amtes der NÖ Landesregierung, wobei ein Selbstkostenbeitrag in der Höhe von 20,- Euro anfällt.

Die Ausgabe des Handsenders erfolgt ausschließlich an Personen, die Inhaber eines gültigen Behindertenpasses des Sozialministeriumsservices mit den Einträgen „sehbehindert“ oder „blind“ sind.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesstraßenplanung – Verkehrstechnik, Tel: 02742/9005-60363, gern zur Verfügung.



Johannes Röbl (Straßenmeisterei Zwettl), DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Landeshauptmann-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner, DI Stefan Koschatko (Abteilung Verkehrstechnik), Jürgen Artner-Rauch (Initiator der Blindenakustikausstattung), DI Gerald Bogg (Leiter-Stv. der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Bürgermeister Herbert Prinz, Markus Braunsteiner (Straßenmeisterei Zwettl)

Foto: zVg/NÖ Landesregierung

5 JAHRE GARANTIE

JETZT SPAREN BEI DEN FORD FAMILY DAYS

€ 3.000 + € 1.500

DIE FORD MAX-FAMILIE

EXKLUSIV BEI IHREM FORD HÄNDLER. JETZT PROBEFAHREN. MEHR ALF WWW.FORD.AT

AUTOHAUS BUSSECKER GES.M.B.H.
Kremserstrasse 31, 3910 Zwettl
+43 (0) 2822 52491, office@bussecker.at, www.bussecker.at

Ford
Eine Idee weiter



Die „Brückenbaustelle“ wurde auch von LAbg. StR Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und StR Gerald Knödlstorfer besichtigt, welche von der Leistung beeindruckt waren; im Bild mit dem 4. Zug des NÖ Katastrophenhilfsdienstes. Foto: zVg/E. Dörr

Holzbrücke in Uttissenbach erneuert

Am 4. Juni rückte der 4. Zug des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl unter EOBI Josef Koppensteiner zur Errichtung einer Brücke über den Kamp in Uttissenbach aus.

25 Mann der Feuerwehren Jahrgs, Schloß Rosenau, Schweiggers, Hörmanns, Jagenbach, Rudmanns und Friedersbach entfernten die desolate Brücke und errichteten eine neue 15,5 Meter lange und 4,7 Meter breite Brücke.

Nicht nur die Feuerwehrkameraden haben hervorragen-

de Arbeit geleistet, auch der neue Teleskopklader, der bei der FF Friedersbach stationiert ist und von StR BR Ewald Edelmaier gefahren wurde, hat sich bei dieser Übung bestens bewährt. Nach acht Stunden Arbeit konnte die Brücke wieder zur Benützung freigegeben werden.

Caritas Wohnhaus: Gleichenfeier

Ab Frühling 2017 steht zu dem ohnehin schon umfangreichen Angebot der Caritas in der Zwettler Kremser Straße eine neue Einrichtung zur Verfügung. Auf einer Fläche von 2.000 m² wird ein Wohnhaus mit 32 betreuten Wohnplätzen sowie 25 tagsüber betreuten Plätzen für Menschen mit psychischen Erkrankungen errichtet. Das Investitionsvolumen beträgt vier Millionen Euro. Am 27. Juni konnte nun das Gleichenfest gefeiert werden.

Kontakt: www.caritas-stpoelten.at, Tel.: 0676/838447780



Foto: zVg/Caritas/K. Lahmer



Alfred Redl, StR Gerald Knödlstorfer, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Bürgermeister Herbert Prinz und Martin Koppensteiner besichtigten den im Umbau befindlichen Kreuzungsbereich.



Kreuzung Weitra – Gradnitz wurde entschärft

Zur Steigerung der Verkehrssicherheit wurden in der Weitraer Straße (L 71) und Gradnitzer Straße (L 8235) Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Bei einer im Jahr 2015 ausgearbeiteten Bewertung wurde festgestellt, dass die L 71 auf ca. 100 Metern Einzelrisse, Setzungsmulden und Spurrinnen aufweist. Die L 8235 mündete in einem flachen Winkel in die L 71 ein, sodass es aufgrund schlechter Sichtverhältnisse immer wieder zu Gefahrensituationen beim Einbiegen kam.

Da mit den betroffenen Grundanrainern eine Grundablösevereinbarung abgeschlossen werden konnte, konnte das Vorhaben von der Stadtgemeinde Zwettl und dem NÖ Straßendienst in Angriff genommen werden. Es wurde die Einbindung der

L 8235 in eine rechtwinkelige Form umgestaltet. Gleichzeitig wurden auf der Fahrbahn der L 71 Linksabbiegestreifen aus beiden Richtungen angeordnet, die bestehende Deckschicht abgefräst und im gesamten Kreuzungsbereich inkl. Nebenanlagen (Gehsteig, Parkfläche, Gartenmauer, Entwässerung, etc.) erneuert. Die Aufbringung der neuen Deckschicht auf der L 8235 soll gemeinsam mit den Asphaltierungsarbeiten beim neu entstehenden BILLA-Supermarkt (Zufahrt, Parkplatz, Gehsteig) in diesem Sommer erfolgen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. März 2016 die Kostentragung von 80.000,- Euro inkl. USt. für die Nebenanlagen und deren Übernahme nach Fertigstellung in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde beschlossen, wobei die Herstellungsarbeiten durch die Straßenmeisterei Zwettl erfolgen.

Bürgermeister Herbert Prinz überzeugte sich mit Vertretern der Gemeinde, der Baufirmen und der Caritas, u. a. im Bild (2. Reihe Mitte) DI Dr. Leopold Wimmer (Caritas Wirtschaftsleiter) anlässlich der Gleichenfeier vom zügigen Baufortschritt.

Erfolgreiche Waldviertler Genussmesse

Ein Genuss für Augen, Ohren und Gaumen war die 11. Waldviertler Genussmesse, die am Samstag, den 21. Mai stattfand. Organisiert von der HLW und FW, sowie dem Kolleg für Kindergartenpädagogik der Franziskanerinnen, erwartete die zahlreichen Besucher eine Vielfalt an regionalen Spezialitäten aus verschiedensten Bereichen. Als Mitveranstalter fungierten die Stadtgemeinde Zwettl und die Wirtschaftskammer.

Die Eröffnung, der zahlreiche Ehrengäste beiwohnten, wurde von Schulsprecherin Kristina Radinger und Veronika Fichtinger sehr professionell und charmant moderiert. Landtagspräsident Ing. Hans Penz eröffnete die Messe feierlich bei schönstem Frühlingsschnee.

Das Beste aus der Region

Schmankerl vom Kriecherl, Schafmilcheis, Mohnspezialitäten, vegetarische und deftige Knödelvariationen, Würstkreationen, Saumaisenburger, regionale Fischprodukte und andere Spezialitäten sorgten bestens für das kulinarische Wohl. Lässige Mode und Sporttrends, kreative Frisuren bei der Modenschau und floristische Meisterwerke begeisterten ebenso wie verschiedene Aussteller mit Wellnessangeboten, Naturkosmetik, Schönm und Nützlichem aus der Region. Interessierte konnten umweltfreundliche Elektrofahrzeuge testen und die dahinterstehenden Energiekonzepte kennenlernen.

Kunsthandwerk-Premiere

Eine Premiere feierte der



Präsident des NÖ Landtages Ing. Hans Penz eröffnete gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Prinz (Bildmitte), vielen Ehrengästen und den Schülerinnen der HLW Zwettl die heurige Genussmesse.

Kunsthandwerksmarkt, bei dem Künstler aus der Umgebung Kreatives und Interes-

santes aus ihren Werkstätten anboten. Neben der sehr gut organisierten Kinderbetreu-

ung durch die SchülerInnen waren die Alpakas ein Highlight für die Jüngsten.

Fahrrad abstellen und auf Bus umsteigen

Die Stadtgemeinde Zwettl hat am P+R-Parkplatz Oberhof einen Fahrradabstellplatz geschaffen, damit Pendler den Weg zum und vom öffentlichen Verkehrsmittel auch mit dem Fahrrad zurücklegen können und während ihrer Abwesenheit dieses gut abgestellt wissen.

Vielleicht kann so der eine oder andere Arbeitsweg, der zu lange für einen Fußmarsch, aber auch zu kurz für den Griff zum Auto ist, mit einem CO₂-neutralen Verkehrsmittel zurückgelegt werden.

Die Initiative dazu kam, wie bei vielen guten Ideen, aus der täglichen Praxis - angeregt vom Zwettler Juristen Michael Fraberger LL.M.



Vbgm. DI Johannes Prinz, Michael Fraberger LL.M. und Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler (v. l.) beim neuen Fahrradabstellplatz.

Foto: zVg/C. Hofbauer

Durch punktuelle Maßnahmen kann sicherlich die Mobilität in der Gemeinde und die Möglichkeit, für kurze Strecken auf das Auto zu verzichten, noch weiter opti-

miert werden. Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge sind hier besonders wertvoll und werden von Vertretern der Gemeinde gerne entgegengenommen.

Lehrlinge aus Zwettl haben die Nase vorn

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Bäcker am 31. März demonstrierten die besten Bäckerlehrlinge ihre außergewöhnlichen handwerklichen Fähigkeiten. Lisa Grünstäudl aus Jagenbach, die in der Bäckerei Fröschl – „Der Zuckerbäcker“ – in Zwettl arbeitet, sicherte sich mit ihrer Backdarbietung den ausgezeichneten zweiten Platz.

Beim Bundeslehrlingswettbewerb am 12. und 13. Juni in der Berufsschule Feldkirch erreichte sie den 10. Platz. Unter dem Motto „Vom Bodensee bis zum Piz Buin – Genuss und Kultur“ wurde um den Titel des besten Bäckerlehrlings Österreichs gebakken.

Goldmedaille für Sabrina Steindl

Eine besondere Auszeichnung ist die Goldmedaille, die Sabrina Steindl Anfang Juni beim Bundeslehrlingswettbewerb in der Sparte

Fußpflege, Kosmetik und Massage erringen konnte. Mit ihrer ausgezeichneten Arbeit überzeugte sie bereits bei den Landeswettbewerben im April, in der Steiermark krönte sie sich nun zur Siegerin im Bereich Fußpflege. Sabrina Steindl wohnt in der Katastralgemeinde Ottenschlag und absolviert ihre Lehre bei einem Betrieb in Krems-Rehberg.

Stadtgemeinde gratuliert

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert zu diesen hervorragenden Lehrlingsleistungen.



Preisverleihung Fußpflege: Sabrina Steindl (Mitte) erhielt den 1. Preis.

Lisa Grünstäudl beim Salzstangen-Drehen

Fotos: zVg/WKNÖ



AKTION ! VORTEILSHAUS 127

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 105.900,-



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern: www.konzept-haus.at

3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732/94103 • office@konzept-haus.at



Sicherer Schulweg dank Schülerlotsen

Tagtäglich leisten die Schülerlotsen wertvolle Dienste: sie sorgen für die Sicherheit des Schulweges und somit auch für jene ihrer MitschülerInnen.

Zum Dank lud Bgm. Herbert Prinz auch heuer wieder die Schülerlotsen der Privaten NMS Zwettl und der NMS Stift Zwettl in das Stadtamt Zwettl ein. Gemeinsam mit StR Franz Groschan sprach er den SchülerInnen seine Wertschätzung für ihre wichtige Tätigkeit aus. Auch den Lehrkräften gebührt ein

herzlicher Dank für ihr Engagement und die Organisation des Schülerlotsendienstes. Den Abschluss des Besuches bildete die Einladung zu einer „gesunden Jause“ mit Schnittlauchbroten, frischen Erdbeeren und Getränken, außerdem bekamen die SchülerInnen einen Eintrittsgutschein für das ZwettlBad.



Die Schülerlotsen aus der Privaten NMS Zwettl mit Direktor Gerhard Uitz BEd MSc (l.), dem Betreuungslehrer Dipl.-Päd. Alois Marksteiner (2. v. r.), StR Franz Groschan (2. v. l.) und Bgm. Herbert Prinz (r.).



Die als Lotsen fungierenden SchülerInnen der Kreativmittelschule Stift Zwettl (Klassen 3a, 3b, 3c) mit Dipl.-Päd. Maria Salzer, Dipl.-Päd. Gerlinde Mayer, StR Franz Groschan und Bgm. Herbert Prinz (v. r.).



Die Lotsen der Kreativmittelschule Stift Zwettl (Klassen 4a, 4b, 4c) an einem strahlend sonnigen Tag mit Dipl.-Päd. Claudia Spirk, Dipl.-Päd. Gerlinde Mayer, StR Franz Groschan und Bgm. Herbert Prinz (v. r.).

Reihenhäuser in Bau in ZWETTL

16 Reihenhäuser in ZWETTL in Bau
3910 Zwettl, Schillerstraße

- ✓ ca. 106 m² - 108 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ zweigeschoßige Ausführung
- ✓ Terrasse mit eigenem Garten
- ✓ Carport
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Energiekennzahl: ca. 21 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ



SOFORT BEZUGSFERTIG:

- ✓ Reihenhäuser in Rudmanns (ca. 106 m² Wnfl.)
- ✓ Wohnung in Jagenbach (ca. 53 m² Wnfl.)

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim VITACON
24 Stunden Pflege GmbH
im Landeskrankenhaus
Propstei 5, 3910 Zwettl
office-zwettl@pflege-daheim.at
Tel.: 02822/52503
02822/52525
www.pflege-daheim.at



24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

 Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler

Zwettl 3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen
Mag. Hölzl KG

Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!

 Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

9./10. Juli, 23./24. Juli, 6./7. August, 20./21. August, 3./4. September, 17./18. September

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

16./17. Juli, 30./31. Juli, 13./14./15. August, 27./28. August, 10./11. September, 24./25. September

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Mit Prim. Dr. Gerhard Wolfram MSc und Dr. med. univ. Sabine Gill dürfen wir Ihnen diesmal zwei Fachärzte vorstellen, die erst seit relativ kurzer Zeit in Zwettl ordinieren.

Prim. Dr. Gerhard Wolfram leitet seit August 2012 die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe am Landesklinikum Zwettl. Dr. Sabine Gill hat im April 2015 ihre Ordination für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin in der Zwettler Hamerlingstraße eröffnet.

Gesundheitsvorsorge ist mir ein besonderes Anliegen. In diesem Sinne freut mich der hervorragend besuchte Vortrag zur Gesundheitsvorsorge in Rottenbach und ich darf Ihnen die Ausführungen von Oberärztin Dr. Gudrun Lechner besonders ans Herz legen.

Gerne darf ich Sie schon jetzt zu einer besonders interessanten Veranstaltung des Arbeitskreises Gesundheit einladen: am 8. Oktober um 9.30 Uhr findet in der Wirtschaftskammer Zwettl ein Schwerpunkttag zum Thema „Wir haben ein Handicap – Na und?“ statt. Namhafte Referenten diskutieren gemeinsam mit Menschen mit Handicap. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Herzlich,
Ihr

Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger
Stadtrat für Soziale Wohlfahrt und Gesundheit



Prim. Dr. Gerhard Wolfram, MSc

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Seit Jänner 2013 betreibt Dr. Wolfram seine gynäkologisch-geburtshilfliche Praxis in Zwettl und ist im Landeskrankenhaus Zwettl seit 2012 als Abteilungsleiter tätig.

Seine Schwerpunkte liegen in der Inkontinenz- und Senkungsdiagnostik, der onkologischen Behandlung aber auch in den Bereichen Vorsorgeuntersuchung und Schwangerschaftsbetreuung sowie Mutter-Kind-Pass Untersuchung.

Kontrazeptionsberatung, endokrinologische Beratung sowie Infektionsabklärung sind weitere Bereiche seiner Tätigkeit.

Akupunktur wird als zusätzliche Ergänzung für die ganzheitliche Behandlung von gynäkologischen Beschwerden angeboten.

Sie erreichen die Praxis während der Ordinationszeiten:

Dienstag und Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 02822/51609, Fax DW 4

E-Mail: wolfram.gerhard@aon.at • www.drwolfram.at
Gerungser Straße 1/7, 3910 Zwettl



Prim. Dr. Gerhard Wolfram



Dr. med. univ. Sabine Gill

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin



Am 1. Oktober 2014 hat Dr. Sabine Gill die Ordination von Dr. Spritzendorfer übernommen. Zuvor hat sie bis 2012 im Landesklinikum Mauer bei Amstetten als leitende Oberärztin in der Abteilung für stationäre Psychotherapie gearbeitet. Bis zur Ordinationsübergabe ist sie beim Psychosozialen Dienst in Gmünd und Waidhofen/Thaya tätig gewesen.

Seit 1. April 2015 ist Dr. Gill in der Hamerlingstraße 2 in Zwettl angesiedelt.

Das Behandlungsspektrum umfasst Depression, Burn out, Schlafstörungen, psychotische Erkrankungen, Suchterkrankungen, Demenz, Angst- und Panikstörungen sowie Zwangsstörungen.

Vereinfacht ausgedrückt werden Menschen behandelt, die ihr inneres Gleichgewicht verloren haben oder sich in ihrer Persönlichkeit verändert haben.

Sie erreichen die Praxis während der Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 bis 18.00 Uhr • Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.00 bis 13.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt:

Dr. Sabine Gill

Tel.: 02822/53517 • E-Mail: ordination@psychiater-gill.at • <http://psychiater-gill.at>

Die barrierefreie Ordination befindet sich in der Hamerlingstraße 2, 3910 Zwettl.

„Behalten Sie Ihren Humor, er hilft ungemein in Krisensituationen!“

Dr. Thomas Müller hielt anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der „Gesunden Gemeinde“ in Zwettl den Vortrag „Krisensituationen und deren psychologische Gesetze“.

StR Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger konnte am 29. April eine international anerkannte Koryphäe im Bereich der Kriminalpsychologie begrüßen: Dr. Thomas Müller, Kriminalpsychologe, Fallanalytiker und Buchautor, fesselte das Publikum im vollbesetzten Saal der Sparkasse mit seinem Vortrag „Krisensituationen und deren psychologische Gesetze“ bis zur letzten Minute.

Dr. Thomas Müller war neben vielen anderen bei den Ermittlungen gegen die österreichischen Serientäter Jack Unterwiesing und Franz Fuchs sowie auch Horst David und Frank Gust aus Deutschland aktiv.

Von jenen Menschen zu lernen, die sich in Krisen bewährt haben und die Fehler derer aufzuzeigen, die sich in der Krise vergessen haben, stellte das Kernthema seines Vortrages dar.

„Wer die Bausteine einer Krise erkennt und damit umgehen kann, hat die Möglichkeit daran zu wachsen. Wer in die Fallen einer Krise tappt, wird scheitern. In zunehmendem Maße ergreift die berufliche Herausforderung auch den privaten und per-

sönlichen Bereich, was eigentlich nicht notwendig wäre“, so Dr. Müller, der in der Folge auch die psychologischen Hintergründe erklärte.

Conclusio dieses äußerst spannenden und informativen Abends: „Die Lösung vieler

Probleme ist die Gelassenheit, das „sich selbst nicht so wichtig sehen“.

Und abschließend gab Dr. Müller den ZuhörerInnen folgenden Rat mit: „Behalten

Sie Ihren Humor, er hilft ungemein in schwierigen Situationen!“



Dr. Thomas Müller, Silvia Bauer BEd, Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner MA, Mag. Martina Kainz und StR Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger

Initiative „Tut gut!“ – Gemeinde erhielt Urkunde

Am 28. April fand in der WeinErlebnisWelt Loismus in Langenlois der erste „Gesunde Betriebe-Tag“ der Initiative „Tut gut!“ statt.

Auch die Stadtgemeinde Zwettl beteiligt sich auf Initiative von Bgm. Herbert Prinz, Personalstadträtin Andrea Wiesmüller und Gesundheitsstadtrat Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger seit dem Vorjahr an einem Projekt zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“, in das alle Dienststellen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen sowie die Personalvertretung einbezogen sind. Ausgehend von der bestehenden

Situation wurde nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht, um „Gesundes Arbeiten“ zu ermöglichen. Erste Maßnahmen eines gemeinsam erarbeiteten Maßnahmenplanes konnten bereits umgesetzt werden.

Die Teilnahme am Projekt „Gesunder Betrieb“ signalisiert die Bereitschaft, betriebliche Gesundheitsförde-

rung den Qualitätskriterien entsprechend umzusetzen und dafür auch zeitliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Dafür überreichte LABg. Karl Bader 16 Gemeindebetrieben und 13 Betrieben die Urkunde „Auf dem Weg zum Gesunden Gemeindebetrieb“ bzw. „Auf dem Weg zum Gesunden Betrieb“.



Sandra Pummer BSc (Projektleitung „tut gut“), LABg. Karl Bader, GR Anne Blauensteiner MA, GR Otto Gössl, Mag. Petra Leitner-Braun MA (Leiterin der Initiative „Tut gut“) bei der Urkundenverleihung.
Foto: zVg/Tut gut

Buchtipps:

Thomas Müller:
Gierige Bestie
ISBN: 978-3902404329

Thomas Müller:
Bestie Mensch
ISBN: 978-3902404051

Erhältlich im Buchhandel,
auch in der Stadtbücherei
Zwettl entlehnbar.



Freuten sich über das große Interesse an der „Gesundheitsvorsorge“: Obmann Werner Siegl (UTC Marbach), Referentin OÄ Dr. Gudrun Lechner, Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner MA, Obmann-Stv. Josef Kienmeier (UTC Marbach) und VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer (v. l.) Foto: zVg/UTC Marbach, M. Huber

Großes Interesse an Gesundheitsvorsorge

Im Rahmen der VHS-Auftaktveranstaltung zur Vortragsreihe „Richtig vorsorgen ist nicht zu spät“ referierte Oberärztin Dr. Gudrun Lechner am 8. April in Rottenbach zur „Gesundheitsvorsorge“ und ging dabei schwerpunktmäßig auf Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes und Osteoporose ein.

Oberärztin Dr. Gudrun Lechner informiert

„Ich mache alles mies, was das Leben schön macht“, meinte sie unter Hinweis auf die gesundheitsschädigenden Auswirkungen von falscher Ernährung, Alkoholkonsum und Nikotin. In fachlich kompetenter Form und vor allem in einer sehr verständlichen Art ging sie auf die häufigsten Risikofaktoren ein, widmete sich den Fragen des Lebensstils und den praktischen Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge. Dabei verdeutlichte sie den Zusammenhang der genannten Erkrankungen mit Bewegungsmangel. Demnach kann durch bewusste gesunde Ernährung und mehr Bewegung die Gesundheit nachhaltig positiv beeinflusst werden.

Nutzen von Bewegung und Sport

Dies untermauerte auch Obmann Werner Siegl vom Union Tennisclub Marbach am Walde, welcher den Vortragsabend als örtlicher Kooperationspartner begleitete, mit

einer aktuellen volkswirtschaftlichen Studie, die kürzlich von der Österreichischen Bundessportorganisation präsentiert wurde. Diese Studie zeigt, dass Sport und Bewegung einen enormen gesellschaftlichen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Nutzen haben. Das Potential von Sport und Bewegung als Mittel zur Gesundheitsvorsorge und damit auch der volkswirtschaftliche Nutzen sind bei weitem noch nicht ausgeschöpft, zumal die Inaktivität der Menschen den österreichischen Staat jährlich bis zu 2,4 Mrd. Euro kostet.

Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner überbrachte die Grüße von Stadtrat Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und informierte darüber, dass in Abstimmung mit Professor Weissinger mit der dezentralen Vortragsserie eine in dem von ihr geleiteten Bildungsarbeitskreis entstandene Projektidee umgesetzt wird und die VHS Zwettl der Bevölkerung nun auch Bildungsveranstaltungen in den Orten bietet.

Wer sich bewegt, bleibt geistig und körperlich fit

Bewegung ist gut für die körperliche und geistige Gesundheit. Dabei war Sport einst nur eine Überlebensnotwendigkeit. Der Urmensch, ständig auf der Suche nach Nahrung, häufig zur Flucht gezwungen, musste sich bewegen, um existieren zu können und alles mehr an Bewegung wäre Energieverschwendung gewesen. Der sich daraus ergebende Hang zur Trägheit wird dem modernen Menschen mit einer sitzenden Lebensweise und Essen im Überfluss zum Verhängnis.

Warum ist Bewegung so gut für die körperliche und geistige Gesundheit? Die Blutfette sinken ab, der Blutdruck fällt, auch der Zuckerstoffwechsel verbessert sich, womit das Herz-Kreislaufisiko sinkt. Es werden weniger Entzündungsfaktoren gebildet und die Häufigkeit von chronischen Erkrankungen nimmt ab. Über hormonelle Effekte kommt es zu einer Verminderung von Stress und damit zu einer Verbesserung des seelischen Wohlbefindens.

Grundsätzlich empfiehlt sich eine regelmäßige körperliche Bewegung mittlerer Intensität, zum Beispiel Nordic Walking, Rad fahren, tanzen etc. von 20 bis 40 Minuten Dauer, dreimal pro Woche. Dies ist als ungefähre Richtlinie gedacht – niemand soll mit der Stoppuhr messen müssen, ob die Zeit schon um ist. Dazu sollten auch muskelkräftigende Übungen kommen, womit körperliche Aktivitäten gemeint sind, bei denen das eigene Körpergewicht (z.B. Liegestütz), Gewichte (z.B. Hanteln, Tragen eines schweren Rucksackes) oder andere Hilfsmittel als Widerstand eingesetzt werden. Eine ausreichende Intensität ist daran zu erkennen, dass die Herzfrequenz ansteigt, lockeres Plaudern dabei nicht mehr möglich ist und man zu schwitzen anfängt. Diese Empfehlungen gelten für jedes Lebensalter, müssen aber natürlich individuell angepasst werden.

Dabei ist jede Bewegung besser als keine Bewegung, um zumindest eine geringfügige körperliche Aktivität zu erzielen. Zeitmangel ist kein Argument, warum man sich nicht bewegt, denn vieles lässt sich in den Alltag integrieren – man kann zum Beispiel kurze Wege auch zu Fuß erledigen. Wichtig ist zu wissen, dass es ungefähr drei Monate dauert, bis ein untrainierter Mensch Freude an sportlicher Betätigung findet. Ganz ohne Selbstdisziplin wird man also nicht auskommen. Hier kann eine Mitgliedschaft in einem Verein hilfreich und motivierend sein, was auch den Vorteil von sozialen Kontakten hat, die ihrerseits zum allgemeinen Wohlbefinden beitragen.

Oberärztin Dr. Gudrun Lechner



Mitgliederversammlung des Kneipp Aktivclubs Zwettl mit StR Andrea Wiesmüller, Ernst Sinnhuber, StR Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger, Waltraud Melzer, Erika Steinacher, Mag. Dorit Schüller, Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser, Anna Kargl, Obfrau Gabriele Haider, Johanna Harrauer und Rudolf Brandeis (v. r.)

Foto: NÖN/F. Pfeffer

Für alle Sinne Sinnvolles tun

Der Kneipp Aktivclub Zwettl hielt am 29. März seine Mitgliederversammlung mit Neuwahl und Ehrungen langjähriger Mitglieder ab. Obfrau Gabriele Haider bedankte sich dabei für das Vertrauen, welches ihr die 130 Mitglieder seit vier Jahren entgegenbringen.

„Bewegung, Ernährung und ein gesunder Geist haben eine positive Auswirkung auf unsere Lebensqualität“, betonte StR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

Aktivitäten 2016:

- Jeden Dienstag: Qi Gong, Seniorenzentrum St. Mar-

- tin
- Jeden Mittwoch: Osteoporose-Bewegungsübungen, Turnsaal VS Zwettl
- Jeden Donnerstag: Nordic Walking, Start beim ZwettlBad
- Tagesausflug nach Orlik und Budweis
- Kräuterwanderung
- Radtour in der Wachau



Raiffeisen-Lagerhaus Obmann Erich Fuchs, Eva Neuhauser, OA Dr. Peter Schermann, DGKS Eva Steiner, Herbert Auer (stehend v. l.); OÄ Dr. Birgit Aigner, DKKS Barbara Klarl (sitzend v. l.)

Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl

Klinikum: Neue Vogelnestschaukel

Am Parkdeck des Landesklinikums Zwettl erwartet die Kinder seit kurzem eine neue Vogelnestschaukel. Eva Neuhauser, Stationsschwester der Kinderabteilung, organisierte anlässlich ihrer Pensionierung diese Schaukel, die vom Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl gespendet und montiert wurde.



1. Reihe: Die ältesten Mütter wurden besonders geehrt: Anna Steinmetz (geb. 1919), Josefine Berger (geb. 1915), Johanna Aßfall (geb. 1923). Es gratulierten herzlich: StR Franz Groschan, Stadtamtsmitarbeiterin Kerstin Heger, StR Andrea Wiesmüller, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser, StR Ewald Edelmaier, StR Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Stadtamtsmitarbeiterin Kerstin Haider und Moderatorin Barbara Dirnberger MBA (v. l.)

Muttertagsfeier wird geschätzt

StR Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger eröffnete das launige Beisammensein am 6. Mai, welches von Darbietungen der Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule begleitet und von Barbara Dirnberger moderiert wurde.

Die Kinder der Volksschule Jagenbach begeisterten mit Liedern und Tänzen, Kinder des Kindergartens Hammerweg trugen ein Muttertagsgedicht vor.

Muttertagssegen von Stadtpfarrer Kaiser

Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser erteilte den Muttertagssegnen und Bgm. Herbert Prinz dankte in seinen Schlussworten allen Mitwirkenden des

Festes. Er wies auf die unersetzliche Arbeit der Mütter hin und gratulierte besonders den ältesten drei Frauen: Josefine Berger (101 Jahre), Anna Steinmetz (97 Jahre) und Johanna Aßfall (93 Jahre).

Bei Kaffee, Kuchen und angeregten Plaudereien fand die von den vielen teilnehmenden Müttern sehr geschätzte Feier einen gemütlichen Ausklang.

VERMESSUNG



DR.DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Neue Fahrzeuge für das Zwettler Hilfswerk

Im Rahmen einer Hilfswerkmesse am Sonntag, 29. Mai segnete Kaplan Mag. Franz Dangl die fünf neuen Fahrzeuge des Zwettler Hilfswerks. Im Anschluss lud der Verein zur Agape ein.

Das Hilfswerk Zwettl wurde im Dezember 1986 – vor 30 Jahren – gegründet. Begonnen wurde mit der Aktion „Hauskrankenpflege“ und mit dem Anschluss des ersten Notruftelefons. Das erste Dienstauto wurde 1989 angeschafft – heute umfasst der Fuhrpark 29 Fahrzeuge, mit denen ca. 440.000 km pro Jahr zurückgelegt werden. Im Jahrestakt wurden immer wieder neue Angebote für die Menschen in unserer Region eingeführt. Das Betreuungsgebiet umfasst derzeit die Gemeinden Allentsteig, Eichenbach, Göpfritz an der Wild, Großgöttfritz, Pölla, Rastenfeld, Schwarzenau, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl. Das Hilfswerk ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. 44 DienstnehmerInnen sowie 45 Ehrenamtliche tragen wesentlich zum Erfolg des Vereins bei. Gerade dieser Mix von Pro-

fessionalität und Ehrenamt zeichnet das Hilfswerk aus.

Warmes „Essen auf Rädern“ täglich frisch!

Das Service „Essen auf Rädern“ soll Menschen, die nicht in der Lage sind selbst zu kochen, ein regelmäßiges, warmes Mittagessen ermöglichen. Dadurch soll vor allem älteren Menschen die Möglichkeit gegeben werden, so lange als möglich im eigenen Haus bzw. in der eigenen Wohnung bleiben zu können. Ein Team von engagierten ehrenamtlichen EssensfahrerInnen sorgt für den Transport der warmen Speisen zum Kunden. Das Essen (heimische regionale Kost) wird im Zwettler NÖ Landespflegeheim „Frohsinn“, unter Verwendung eines hohen Anteils von Lebensmitteln aus biologischem Anbau täglich frisch zubereitet.

Kontakt: 02822/54222-201.



1. Reihe: Andreas Napetschnig, Günther Handl, Anna Wally, Gabriele Genner, Annemarie Preißl
2. Reihe: Einsatzplanerin Brigitta Zinner-Beneder, Brigitte Wimmer, Einsatzplanerin Manuela Schiller, Betriebsleiterin Heide Moser, Elisabeth Bayer, Monika Ahmad, StR Andrea Wiesmüller, Bgm. Gerhard Wandl (Rastenfeld), Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais, Vorsitzender GR Werner Preiss, Ing. Josef Göschl, Josef Braunsteiner, Friedrich Kolm, Kaplan Mag. Franz Dangl

Foto: zVg/Hilfswerk

Hilfswerk Zwettl lud zur „Hilfswerk-Woche“

Unter dem Motto „Wir gemeinsam“ fand die Hilfswerk-Woche statt. In diesem Zuge lud das Hilfswerk Zwettl am 10. Juni zum Vernetzungsfrühstück mit mehr als 60 Personen ein. Ziel dieses Treffens war es, einander besser kennenzulernen und zu klären, wo man einander unterstützen, ergänzen und voneinander profitieren kann, um den Menschen, die betreut werden, bestmöglich zu helfen. Zu den Angeboten gehören seit mehr als 30 Jahren die Hauskrankenpflege und mobile Therapie, flexible Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung in allen Lebenssituationen, Psychotherapie und vieles mehr.



Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais, StR Andrea Wiesmüller, Mag. Martina Kösner (Leiterin des Kinderschutzzentrums Waldviertel), Mag. Judith Damköhler-Spitzer (Psychologin), Christian Scheidl (Caritas St. Pölten), Mag. Katharina Rokvic (Beratung, Coaching, Supervision), Bgm. Herbert Prinz, GR Emma Berndl (Gemeinde Rastenfeld), Betriebsleiterin Heide Moser (NÖ Hilfswerk), Erna Grünstäudl (NÖGKK), Karin Koller (NÖ Hilfswerk), Martina Siedl MA (BH Zwettl), Einsatzleiterin Brigitta Zinner-Beneder (NÖ Hilfswerk), Zentrumsleiter Mag. Dr. Thomas Pollmann (NÖ Hilfswerk) und Elke Fuchs (NÖ Hilfswerk) beim Vernetzungsfrühstück des Hilfswerks Zwettl.

Foto: NÖN/F. Pfeffer

Dienststellen und Abteilungen der Stadtgemeinde Zwettl im Porträt

Der Bauhof

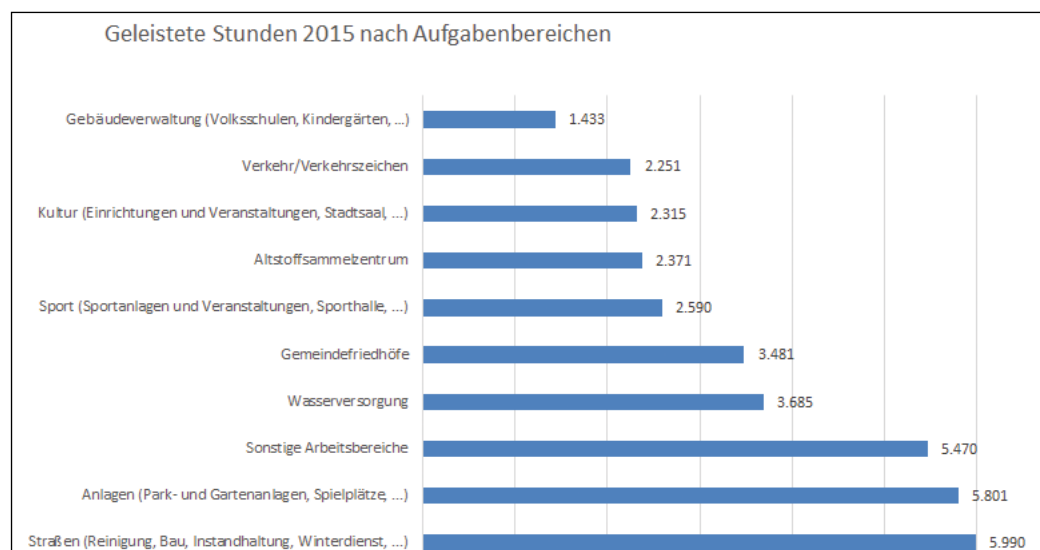
Ohne sie geht gar nichts – die Mitarbeiter des Bauhofes sind wahre Multitalente. Der Bauhof ist organisatorisch dem Bauamt des Stadtaamtes zugeordnet. Das Führungsteam besteht aus Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Vorarbeiter Josef Zottl.

22 Mann umfasst das Team des Bauhofes der Stadtgemeinde Zwettl, und die Aufgabengebiete sind ebenso umfangreich wie vielfältig. Mechaniker, Maurer, Elektriker, Wassermeister, Gärtner, Büromitarbeiter, LKW-Fahrer, und vieles mehr – das Aufgebot an Know-how und Kompetenz ist hoch im Zwettler Bauhof. Der Aufgabenbereich umfasst letztlich alle öffentlichen Anlagen und Einrichtungen der Gemeinde. Die einzigartige Größe und Struktur der Stadtgemeinde Zwettl erfordert die enge Abstimmung der Arbeitsaufträge und Leistungen mit den zuständigen Gemeindemandataren, Ortsvorstehern und Dienststellen der Gemeinde.

Ebenso hoch wie die Kompetenz ist der Arbeitseinsatz der Männer im Alter von 24 bis 59 Jahren: im vergangenen Jahr wurden insgesamt 35.387 Arbeitsstunden geleistet, wobei sich die arbeitsintensivsten Bereiche wie folgt gliedern:



Zusätzlich zu den zahlreichen Park- und Gartenanlagen (5.426 Stunden) pflegt der Bauhof 43 Spielplätze im Gemeindegebiet.



leitungen betreuen, leisten alle Mitarbeiter auch maschinellen und händischen Winterdienst.

Generell wird – vor allem in arbeitsintensiven Zeiten – sehr gut zusammengearbeitet, trotzdem darf in einer Abteilung dieser Größe eine klare Aufgabenverteilung nicht fehlen – die folgenden Fotos zeigen dies:

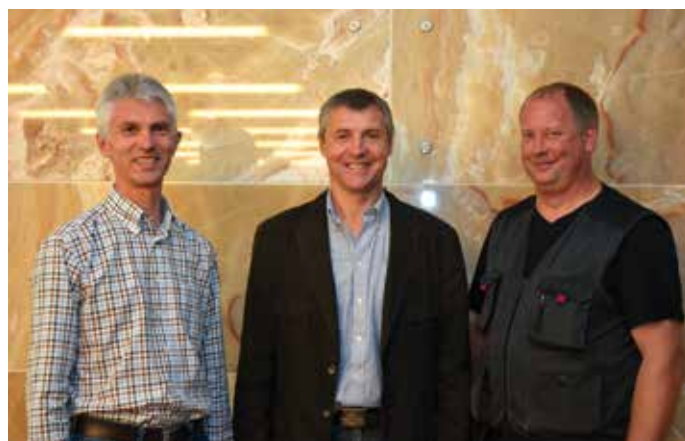
StR Gerald Knödlstorfer (Mitte), Ing. Oswin Kammerer (l.) und Vorarbeiter Josef Zottl leiten gemeinschaftlich das Team des Bauhofes.

Teilbereiche

In den einzelnen Teilbereichen stechen folgende Detailaufgaben besonders hervor: Die Betreuung der Verkehrszeichen im Gemeindegebiet mit 2.251 Stunden, beim Aufgabenbereich „Straßen“ gestaltete sich vor allem der Straßenbau bzw. die Instandhaltung mit 2.288 Stunden sehr aufwendig. Für die sechs Gemeindefriedhöfe, deren Betreuung den Mitarbeitern des Bauhofes obliegt, wurden 1.451 Stunden für allgemeine Friedhofsarbeiten aufgewendet, weitere 2.029 Stunden für Begräbnisse.

Außerdem wird das ganze Jahr über mehreren Praktikanten Beschäftigung geboten und sind diese mit insgesamt 2.231 Stunden am Bauhof tätig.

Außer den beiden Wassermeistern, die alle Gemeindewasser-





Das Büro-Team des Bauhofs: Roland Führer, Josef Simlinger und Vorarbeiter Josef Zottl



Christian Rössl, Karl Kuchelbacher, Leopold Jungwirth, Robert Bernhart und Karl Zeinzingler bei ihrer Gärtnerarbeit in der Freizeitmeile.



Das Team des Altstoffsammelzentrums übernimmt jährlich mehr als 1.000 Tonnen Altstoffe: Christoph Prinz, Josef Zottl, Bernhard Winter, Martin Redl und Josef Simlinger



Markus Gundacker und Martin Redl betätigen sich u.a. als Maurer.



Christoph Weiss und Edmund Böhm kümmern sich um die sechs Gemeindefriedhöfe mit insgesamt 1.995 Grabstellen und jährlich ca. 70 Begräbnissen.



Kurt Koppensteiner und Michael Bauer sind für die Verkehrszeichen im Gemeindegebiet zuständig.



Walter Löffler und Christian Vogl sind die Elektriker des Bauhofs.



Manfred Pollak, Walter Löffler und Herbert Fröschl arbeiten mit schweren Geräten.



Wassermeister Norbert Weibensteiner und Josef Preiss betreuen sämtliche Gemeindefwasserleitungen mit 84.955 lfm Netzlänge.

Gem2Go – die kommunale Info- und Service-App

Holen Sie sich die Gem2Go-App - schnell und kostenlos downloaden, losstarten und überall top-informiert sein.

Bürgermeister Herbert Prinz freut sich, Ihnen „Gem2Go“ als rundum erneuertes, hochmodernes Service- und Informationsinstrument vorstellen zu dürfen. Durch die App werden Informationen wie Veranstaltungen, Neuigkeiten, Vereinsverzeichnisse, Gemeindezeitungen, Firmen oder Kontakte mit nur einem „Touch“ abrufbar. Und das nicht nur von Ihrer Heimatgemeinde, sondern von nahezu allen österreichischen Gemeinden. Gem2Go steht für die verschiedenen Systeme – Android, Apple und Windows-Phone – im neuen Design zum Download bereit.

Für Vereine und Wirtschaftstreibende bringt die App den zusätzlichen Vorteil, kostenlos im Branchenverzeichnis aufzuscheinen – die Stammdaten können über die Website der Stadtgemeinde Zwettl mit Foto und Logo selbst gewartet werden.



Gem2Go - Vorteile und Funktionen

Vorteile der App:

- Jederzeit aktuellste News und Veranstaltungen aus Ihrer Gemeinde
- Praktische Erinnerungsfunktion (z.B. für die Müllabfuhr) kein Vergessen von Terminen
- Direkter Kontakt zu Ansprechpersonen Ihrer Gemeinde
- Nächtigungsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten in Ihrer Umgebung leicht zu finden

Wichtigste Funktionen im Überblick:

- Gemeinde automatisch aussuchen mittels Gemeindeauswahl und GPS Verortung. Besonderer Nutzen im Urlaub!
- Veranstaltungskalender – immer aktuelle Termine mit Fotos, Kontaktdaten und digitaler Karte
- Eigene Jugend-Rubrik – alle Infos der Jugend-Website abrufbar
- Bürgerservice / Verwaltung / Ärzte- und Apothekennotdienste
- Fotogalerie zur Gemeinde und zu Veranstaltungen
- Umfangreiches Branchen- und Vereinsregister mit Kontaktdaten und Standortangaben
- ZWalk – Informationen, Wegbeschreibungen, Fotos zu den Wanderwegen rund um Zwettl



Mag.(FH) Andreas Schwarzinger (GF Waldviertler Tourismus), StR Andrea Wiesmüller, BH WHR Dr. Michael Widemann, NR Angela Fichtinger, Thomas Mang (GF kiwiblaue), Mag. Karl Schwarz (GF Privatbrauerei Zwettl), Dr. Franz Pruckner (Vorstandsvorsitzender der Waldviertler Sparkasse Bank AG), Sebastian Müllner (Gymnasium Zwettl) und Carmen Rochla (BHAK Zwettl)

Foto: zVg/B. Lorenz

„how to...“ in Wien: Von Waldviertlern für Waldviertler

Mit waldviertler.wien entsteht ein digitales Kompetenzzentrum von und für Waldviertler zum Leben in der Großstadt.

Dass „Wien anders ist“, ist schon an den Stadteinfahrten der Bundeshauptstadt zu lesen. Um Waldviertlern, die im Anschluss an die Matura nach Wien gehen, das Leben zu erleichtern, initiieren die Privatbrauerei Zwettl und die Waldviertler Sparkasse Bank AG einen Blog von Waldviertlern für Waldviertler: unter www.waldviertler.wien entsteht eine neue Informationsplattform mit umfangreichen Tipps zur Lebenserleichterung in der Bundeshauptstadt.

Tausende „Waldviertler“ leben in Wien

Abertausende Menschen mit Waldviertler-Bezug leben in Wien, pro Jahr ziehen mehrere hundert Waldviertler Maturanten zum Studium oder wie auch viele Tages- und Wochenpendler zur Arbeit nach Wien. Was sie alle eint, ist die innige Verbindung zur Herkunftsregion.

Name ist Programm

Der Name des Blogs ist Programm. www.waldviertler.wien deckt fünf große Themenbereiche ab:

- Wohnen & Verkehr
- Studieren & Arbeiten
- Essen & Trinken
- Freizeit & Sport
- Events & Nightlife

werden von ausgewählten Waldviertler Bloggern, die selbst in Wien leben und daher „aus dem Nähkästchen plaudern“, aufbereitet. Jeder einzelne Beitrag hat einen unmittelbaren Bezug zum Waldviertel und bietet Information sowie Hilfestellung, um sich in Wien zurecht zu finden.

Praktische Tipps rund um beispielsweise günstiges Pendeln, Fahrgemeinschaften, Infos zum öffentlichen Verkehr in Wien aber auch parken in der Stadt sowie Tipps zum Finden der passenden Wohnung oder Wohngemeinschaft stehen im Fokus.



QUELLFRISCH

Eines für alle Bestes Wasser für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden

Das Waldviertel weist auf Grund seiner geohydrologischen und meteorologischen Gegebenheiten stark unterschiedliche Wasserdargebote auf. Deshalb begann EVN Wasser bereits in den 1960-er-Jahren mit dem Ausbau seiner überregionalen Wasserversorgungsanlagen. Und hatte dabei immer ein Ziel: Auch die Gemeinden des Waldviertels sollen und müssen zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. In den vergangenen 50 Jahren wurden deshalb Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.

Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012. Durch diese 40 Kilometer lange Leitung sprudeln pro Tag bis zu 3.000 m³ reinstes Quellwasser aus den ergiebigen Brunnenfeldern der EVN Wasser im Raum Krems und Tulln bis in das nördliche Waldviertel. 30 Gemeinden mit ca. 30.000 Einwohnern in den Bezirken

Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl profitieren von dieser Anlage. Auch während der Hitzeperiode im Sommer 2015 konnte so die Versorgung mit bestem Trinkwasser im Waldviertel gewährleistet werden. „Spätestens dieser Jahrhundertssommer hat gezeigt, dass die Verbindungsleitungen eine sinnvolle Investition in die Sicherung der Trinkwasserversorgung des Waldviertels darstellen“, so EVN Wasser-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Dinobl.

Aber damit nicht genug: Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nördlichen und östlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Weasy - die Waldviertler Event- und Mitfahr-App

Die neue, innovative App mit dem Namen „weasy“ (W4event-easy) bietet einen aktuellen Überblick über die Veranstaltungen im Waldviertel und darüber hinaus die Möglichkeit, zu diesen Events ökologisch und ökonomisch sinnvolle Fahrge-meinschaften zu bilden.

Mehr unter www.weasy.at

Attraktive Jugendtickets

Mit dem Top-Jugendticket um 60,- Euro können alle Öffis in Wien, NÖ und dem Burgenland beliebig oft genutzt werden – sowohl während des Schuljahres als auch in den Ferien. Das Jugendticket um 19,60 Euro gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. An folgenden Orten sind die Jugendtickets erhältlich:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post-Partnern in NÖ und dem Burgenland,
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien,
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien und
- im Online-Ticketshop unter www.vor.at/top

Alle Infos zu den Top-Mobilitätsangeboten für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre finden Sie unter www.vor.at/top.



Rücksichtnahme beim Rasenmähen

Aus Rücksichtnahme auf Ihre Umgebung bitten wir Sie, folgende Regelung zu beachten:

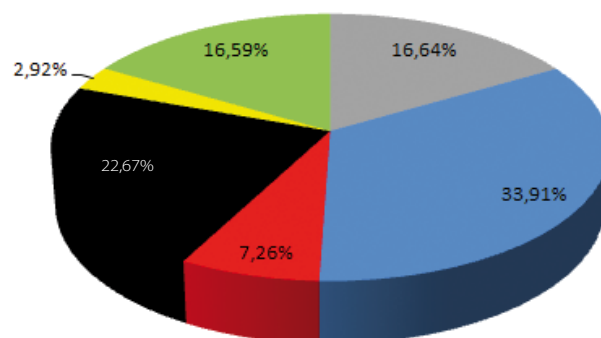
Haus- und Gartenarbeiten (z.B. Rasenmähen), die mit Lärmbelastigungen verbunden sind, dürfen nur während folgender Zeiten durchgeführt werden:

- an Werktagen (Montag bis Samstag) von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 20.00 Uhr
- sowie an Sonn- und Feiertagen von 7.00 bis 12.00 Uhr.

Dieser Regelung liegt eine Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl vom Juli 1986 zugrunde.



Foto: zVg/F. Haupt



■ Dr. Irmgard Griss
■ Ing. Norbert Hofer
■ Rudolf Hundstorfer
■ Dr. Andreas Khol
■ Ing. Richard Lugner
■ Dr. Alexander Van der Bellen

Ergebnis des
1. Wahlgangs am
24. April 2016

Bundespräsidenten-Wahl

Am 22. Mai fand die entscheidende Stichwahl zum österreichischen Bundespräsidenten statt. Gemäß dem vom Bundesministerium für Inneres veröffentlichten Wahlergebnis ging daraus Dr. Alexander Van der Bellen als stimmenstärkster Kandidat hervor.

Hier die Ergebnisse beider Wahlgänge in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ:

1. Wahlgang vom 24. April 2016

Wahlberechtigte: 9.372 Personen; abgegebene Stimmen: 6.519 (69,56 %), davon 6.263 gültige Stimmen (96,07 %)

	Stimmen absolut	Stimmen in Prozent
Dr. Irmgard Griss	1.042	16,64 %
Ing. Norbert Hofer	2.124	33,91 %
Rudolf Hundstorfer	455	7,26 %
Dr. Andreas Khol	1.420	22,67 %
Ing. Richard Lugner	183	2,92 %
Dr. Alexander Van der Bellen	1.039	16,59 %

Stichwahl vom 22. Mai 2016

Wahlberechtigte: 9.372 Personen; abgegebene Stimmen: 6.248 (66,67 %), davon 5.923 gültige Stimmen (94,80 %)

	Stimmen absolut	Stimmen in Prozent
Ing. Norbert Hofer	3.235	54,62 %
Dr. Alexander Van der Bellen	2.688	45,38 %

Für den 1. Wahlgang wurden in Zwettl 936 Wahlkarten ausgestellt, für die Stichwahl wurden sogar 1357 ausgestellte Wahlkarten verzeichnet.

Beide Wahlgänge verliefen in den 23 Zwettler Wahlsprengeln ohne Probleme. Jenen Personen, die sich zur Bildung der Wahlbehörden bereit erklärten, gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank.



Dir. Hubert Dikovits (Raiffeisenbank Waldviertel Mitte), Dr. Ernst Wurz (Vorsitzender Waldviertel Akademie), Mag. Victoria Kadernoschka (gabarage upcycling design), Roland Düringer, Dipl.BW Birgit Trojan MBA (Wirtschaftsforum Waldviertel), Mag. Brigitte Dallinger (ORF), Vbgm. DI Johannes Prinz, Mag. Martina Surböck-Noe (Wirtschaftsforum Waldviertel) Foto: zVg/WAV Akademie



Die Projektgruppe der HAK Zwettl - Katrin Böck, Julia Wielander, Carina Krapfenbauer, Michael Pritz - mit Museumspädagogin Elisabeth Moll, Mag. Martina Kainz, Mag. Herbert Kolinsky, „Hausherr“ Dir. Mag. Manfred Schnabl, Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner MA, Bildungsmanager PSI RR Alfred Grünstäudl, Dr. Monika Böhm-Döller und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl.

„Wir müssen bei uns selbst ansetzen!“

Unter dem Titel „Überdruss am Überfluss. Der Mensch zwischen Konsum und Wegwerfgesellschaft“ lud die Waldviertel Akademie gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Waldviertel, der Stadtgemeinde Zwettl, der Raiffeisenbank Zwettl, der Donau-Universität Krems und dem Lagerhaus Zwettl am 19. Mai zu einer sehr spannenden Diskussion mit bekannten ExpertInnen nach Zwettl ein.

Im aus allen Nähten platzen- den Raiffeisenbank-Saal begeisterte der Autor und Kabarettist Roland Düringer mit Witz und tiefgreifenden Überlegungen. „Was braucht der Mensch wirklich?“, fragte Düringer zu Beginn das Publikum. „Ein Mensch, der nicht in einem Wirtschaftssystem verankert ist, braucht das, was ihm die Natur gibt. Kein Leben auf dieser Welt hat ein Problem mit Überfluss. Aber wir gebrauchen den Überfluss nicht, sondern verbrauchen ihn. Wir verwandeln den Rohstoff zum Konsumgut, daraus wird Müll. Das hat aber irgendwann ein Ende.“

„Es liegt beim einzelnen Bürger und Konsumenten, etwas zu verändern“, so Waldviertel

Akademie-Vorsitzender Ernst Wurz abschließend, der sich über eine sehr gelungene Veranstaltung freute.

Weitere Veranstaltung: „Die Guten, die Bösen ...“

Unter dem Titel „Die Guten, die Bösen und die verlorene Mitte. Wieso wir vor fremden Kulturen und Religionen keine Angst haben müssen“ lud die Waldviertel Akademie am 18. April zu einer weiteren spannenden, gut besuchten Veranstaltung ein.

„Toleranz ist eines der wichtigsten Dinge, die man üben muss. Kinder haben wohl den besten und vorurteilslosesten Zugang“, so Vizebürgermeister DI Johannes Prinz im Rahmen der angeregten Diskussion.

Arbeitskreis Bildung realisiert erste Projekte

Der von Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner initiierte „Arbeitskreis Bildung“ tagte am 20. April und war in der HAK Zwettl zu Gast. Die Ideen des ersten Treffens werden konsequent weiter verfolgt - erste Projekte wurden bereits umgesetzt.

Die Volkshochschule Zwettl unter der Leitung von Mag. Franz Ettmayer setzte die Anregung um, Veranstaltungen auch in den Katastralgemeinden durchzuführen. Hierzu startete im April die Vortragsreihe „Richtig vorsorgen ist nicht zu spät“ in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und macht heuer in Rottenbach, Jagenbach, Friedersbach und Großglobnitz Station. Auch in der Stadtbücherei werden Optimierungen und Angebotserweiterungen initiiert. Eine Projektgruppe der BHAK Zwettl befasst sich im Rahmen eines Maturaprojektes mit dem vielfältigen Bildungsangebot im Gemeinde-



gebiet und erstellt dazu eine webbasierte „Bildungsplattform“ samt Bildungsfolder. Museumspädagogin Elisabeth Moll präsentierte die breite Palette der Veranstaltungen und Ausstellungen im Stadtmuseum, die vom Kleinkind- bis zum Seniorenalter Interesse wecken soll. Die Idee, jüngeren Kindern die Naturwissenschaften näher zu bringen, wird ebenfalls bereits im Juli – zunächst in der Volksschule Zwettl – realisiert.

Immer am letzten Stand der „Zwettler Dinge“

www.zwettl.gv.at



*Filmübergabe in der Stadtbücherei Zwettl: 1. Reihe: GR Anne Blauensteiner, StR Andrea Wiesmüller, Obfrau Mag. Herta Freund-Klopf, Bürgermeister Herbert Prinz und Büchereileiter SR Kurt Harrauer
2. Reihe: Dr. Manfred Haydn, Ing. Johann Graf, Dr. Ulrike Haydn-Raab, Bruno Gorski, Mag. Fritz Haslinger*

Darf's ein bisschen mehr sein?

Die Stadtbücherei Zwettl bietet rund 12.000 Medien zum Verleih an. Seit Kurzem sind es 300 mehr, denn der Filmclub Zwettl überreichte eine wertvolle Auswahl an DVDs.

Mit ausgewählten Filmen abseits des Mainstreams hat sich der Filmclub Zwettl bereits einen Namen gemacht. Nun profitieren auch die Nutzerinnen und Nutzer der Zwettler Stadtbücherei von diesem hochwertigen Angebot: Mag. Herta Freund-Klopf, Obfrau des Filmclubs überreichte am 23. Mai gemeinsam mit ihrem Team mehr als 300 DVDs unterschiedlicher Genres an Büchereileiter SR Kurt Harrauer.

Bürgermeister Herbert Prinz, StR Andrea Wiesmüller und Bildungsgemeinderätin Anne

Blauensteiner freuten sich über das gleichermaßen umfangreiche wie vielfältige Geschenk und sprachen dem Filmclub ein herzliches Dankeschön aus.

Die Filme können ab sofort ausgeliehen werden, die Entlehngebühr beträgt 1,- Euro pro Woche.

Öffnungszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Stadtbücherei, die jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet ist.



*Die Ehrengäste mit den jungen KünstlerInnen (v. l.):
Stehend: LABg. StR Franz Mold, StR Andrea Wiesmüller, Fabian Schwarzingner, BH-Stv. wHR Dr. Josef Schnabl, Isabella Hackl, Stifts-administrator Pater Albert Filzwieser, SR Johann Krapfenbauer, Ilana Vogl, SR Karl Blümel, Selina Graf; kniend: Nina Hübl, Pia Einfalt, Viktoria Böltner, Julia Schmalzer, Sarah Stiftner, Nina Wallner*

Vernissage der 11. Malakademie

„Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist nur, wie man ein Künstler bleibt, wenn man größer wird.“ Mit diesem Zitat von Pablo Picasso eröffnete LABg. StR Franz Mold die Vernissage der 11. Malakademie am 8. Juni.

Wahre Künstlerinnen und Künstler sind jene elf Kinder und Jugendlichen, deren Werke zu den Themen Selbstporträt, Aquarelle, Lieblingstier und Landschaft das Publikum im voll besetzten großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtsamts begeisterten.

„Doch was wäre die Malakademie ohne Schulrat Karl Blümel?“, fragte sich Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller bei ihrer Begrüßung. „Karl Blümel bildet den begleitenden Rahmen für die Arbeiten der Kinder“, zeigte sich die

Stadträtin überzeugt.

Zehn Malerinnen und ein junger Maler im Alter von zehn bis 15 Jahren wurden von SR Blümel auf die Bühne gebeten und deren individuelle künstlerische Stärken und Besonderheiten den interessierten Gästen näher gebracht. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte ein Ensemble der NMS Zwettl unter der Leitung von Dipl.-Päd. Karin Knotzer.

Die 80 Bilder umfassende Ausstellung war bis 22. Juni im Stadtsamt zu sehen.



Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Die Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte blickt auf ein erfolgreich- und abwechslungsreiches Musikschuljahr 2015/2016 zurück. Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 5. September 2016 mit regulärem Unterricht.

Weitere Informationen und die aktuellen Musikschul-Nachrichten finden Sie unter www.rmswvmittle.at

Collage: zVg/Regionalmusikschule Waldviertel Mitte

Volkshochschule

RICHTIG VORSORGEN – „Rechtsvorsorge“

Der 2. Vortragsabend der Reihe „Richtig Vorsorgen ist nicht zu spät“ der VHS Zwettl wurde am 3. Juni gemeinsam mit dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein in Jagenbach durchgeführt. Der Zwettler Rechtsanwalt Dr. Gerhard Rössler gab einen sehr interessanten Überblick über den Komplex der Rechtsvorsorge und hob die wesentlichen Veränderungen im Jahr 2017 hervor. Einleitend betonte Bgm. Herbert Prinz die Wichtigkeit, Bildungsveranstaltungen auch in den Ortschaften im Gemeindebereich durchzuführen, womit eine Projektidee aus dem Arbeitskreis Bildung umgesetzt wird.



RA Dr. Gerhard Rössler (4. v. l.) referierte in Jagenbach – im Bild mit Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsvorsteher Erich Thaler, Obmann Ing. Johann Rogner, LAbg. StR Franz Mold und Mag. Franz Ettmayer (v. l.)
Foto: zVg/VHS Zwettl

Weitere Termine im Herbst

Im Herbst wird die Vortragsreihe fortgesetzt: am 23. September steht in Friedersbach im Gasthaus Schweighofer das Thema „Ökologie und Energie“ mit OSR Ing. Herbert Grulich auf dem Programm. KR Dir. Mag. Gerhard Preiß referiert am 14. Oktober in Großglobnitz (GH Widhalm) über „Finanzvorsorge“. Beide Veranstaltungen werden mit Unterstützung der jeweiligen Dorferneuerungsvereine durchgeführt. Wir laden schon jetzt zum Besuch ein.



Mag. (FH) Werner Siegl, Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner, OSR Ing. Herbert Grulich, Bgm. Herbert Prinz, KR Dir. Mag. Gerhard Preiß, GR Günter Edelmaier, StR Andrea Wiesmüller, Mag. Franz Ettmayer und Mag. Alfred Zauner (v. l.) laden zu den Vorträgen im Herbst ein.

Partnerschaftliches Kinderballett

Zahlreiche BesucherInnen genossen die Aufführung der Kinderballettgruppen der VHS Zwettl am 25. Juni im Stadtsaal. Gemeinsam mit den Ballettgruppen der Ballettschule aus der Partnerstadt Jindřichův Hradec (Tschechien) wurden äußerst harmonische Choreographien zu beschwingter und klassischer Musik präsentiert.



Mag. Franz Ettmayer, StR Andrea Wiesmüller, Prok. Johannes Eckharter MA (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Mag. Herbert Kolinsky (Moderator) und Christof Kastner (Kastner Gruppe) überzeugten sich von den Talenten der Kinder und Jugendlichen, welche die Stücke mit Tanzpädagogin Naďa Kabelová (r.) einstudierten – im Bild mit Victoria Kastner, Chiara Redl, Klara Zwettler und Marion Laister (v. l.)
Foto: zVg/B. Thaler



Patchwork-Kurse

Die Patchwork-Kurse der VHS Zwettl unter der Leitung von Veronika Fröschl (l.) wurden wieder sehr rege angenommen, Kursort war das Seniorenheim St. Martin. Foto: zVg/VHS Zwettl

Präsentation der HTL-Projektarbeiten IT



Die HTL-Diplomanden vorne v. l.: Mahir Ramic, David Köfnger, Andreas Leutgeb, Michael Fleischhacker, Michael Weißenböck, Tobias Kaufmann, Daniel Kaufmann und Jürgen Kranister
2. Reihe v. l.: DI Stephan Wieninger (Betreuungslehrer HTL Krems), Rudi Damberger (Privatbrauerei Zwettl), Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas, Ing. Thomas Berger (Autohaus Berger), Dir. Franz Preiß MBA (Franz Eigl GmbH), Bezirksstellenobmann KR Dieter Holzer, Andreas Böhm-Vrana (Franz Eigl GmbH), Bürgermeister Herbert Prinz, Prof. DI Anton Hauleitner (IT-Abteilungs-vorstand HTL Krems), Gerhard Leutgeb (Sonnentor) Foto: zVg/Wirtschaftskammer NÖ, Zwettl

Hervorragende technische Nachwuchskräfte werden am Zwettler Standort der IT-Abteilung der HTL Krems herangebildet.

Das zeigte sich im Festsaal der Wirtschaftskammer Zwettl bei der Präsentation der Diplomarbeiten am 28. April.

Vor vollem Haus beeindruckten die Diplomanden im Beisein von Bezirksstellenobmann KR Dieter Holzer, Bürgermeister Herbert Prinz und zahlreichen Firmenvertretern, die die Diplomarbeiten beauftragt hatten, das Publikum mit ihren praxisnahen Arbeiten. Die anwesenden Wirtschaftstreibenden konnten im Anschluss Kontakte zu den nächstjährigen Diplomanden knüpfen und bereits einige Diplomarbeitsthemen vergeben. Die Themen der Diplomarbeiten erstreckten sich von komplexen Planungshilfen für Termine über die Unterstützung von Management-Prozessen bis hin zu Online Geoinformationssystemen.

„Mini-Reifeprüfung“ gelungen

Bestmögliche Vorbereitung auf die weitere schulische und berufliche Laufbahn ist das Ziel, das sich die Mittelschule für Sport und Wirtschaft in Zwettl gesteckt hat. Eine erfolgreich absolvierte „Mini-Reifeprüfung“ zeigte, dass dieses Bestreben auch umgesetzt werden konnte.

In Kleingruppen wählten die SchülerInnen ein Thema, das sie selbst erarbeiteten. In Form einer schriftlichen Facharbeit, eines Pla-

kats bzw. einer Power-Point-Präsentation wurden die Inhalte aufbereitet.

Am 23. Mai präsentierten die SchülerInnen der vierten



NR Bgm. Angela Fichtinger, Bildungsmanager PSI RR Alfred Grünstäudl, Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner und Bgm. Herbert Prinz waren von den Präsentationen begeistert.

Foto: zVg/Mittelschule für Sport und Wirtschaft

Klasse ihre Abschlussarbeiten. Von Umfragen, Interviews bis hin zu selbst gedrehten Filmen wurden die vielfältigen Themen perfekt in Szene gesetzt. Bürgermeister Herbert Prinz

zeigte sich beeindruckt von der abwechslungsreichen Präsentation der zahlreichen Themen und gratulierte der Mittelschule zu der hervorragenden Ausbildung und Vorbereitung der Jugendlichen.

Leyrer + Graf

3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 8/1 • Tel. 02822 / 546 56-0 • info@leyrer-graf.at

- Hochbau
- Tiefbau
- Holztechnik
- Elektrotechnik
- Fertigbeton
- Generalunternehmer




Auf uns können Sie bauen

www.leyrer-graf.at



Florian Bauer,
GR Helmut Fuchs,
Bürgermeister
Herbert Prinz,
Vizebürgermeister
DI Johannes Prinz,
StR Ewald Edelmaier,
StR Andrea Wiesmüller,
LAbg. StR Franz Mold,
Anton Pollak,
GR Günther Edelmaier,
StR Erich Stern,
GR Otto Gössl,
StR Gerald Knödlstorfer
und StR Josef Zlabinger
vor dem Maibaum

Traditionelles Maibaumaufstellen in Zwettl

Bei herrlichem Wetter wurde der 32 m hohe Maibaum (heuer gespendet von den Österreichischen Bundesforsten) mit musikalischer Begleitung des Musikvereins C.M. Ziehrer durch die Ortsgemeinschaften von Niederneustift, Schloß Rosenau und Unterrosenauerwald in Zwettl aufgestellt. Der Bürgermeister bedankte sich bei den vielen HelferInnen für die Aufrechterhaltung dieser Tradition als Verbundenheit zwischen Stadt und Land.



Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder (3. v. l.), NR Bgm. Angela Fichtinger (5. v. r.), Bgm. Herbert Prinz (4. v. r.) und Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner (1. v. r.) überzeugten sich von den Talenten der SchülerInnen.
Foto: zVg/B. Mayerhofer

Vernissage mit Bilderbüchern

Am langen Nachmittag der Schulen der Franziskanerinnen in Zwettl am 7. April wurde den interessierten Besucherinnen und Besuchern Informationen zu Fachschule, HLW und Kolleg für Kindergartenpädagogik geboten.

Die Schwerpunkte der Ausbildungen wurden in kurzen Ausstellungen präsentiert, wozu die angehenden diplomierten KindergartenpädagogInnen zu einer Vernissage mit selbstgestalteten Bilderbüchern einluden. In der

Aula konnten sich die Gäste auch vom gastronomischen Können der AbsolventInnen überzeugen und zu den gereichten Getränken Canapés, die von den Schülerinnen der II HLW vorbereitet wurden, genießen.



JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN

Neue Sommer-Termine:

➔ 18.07.	➔ 08.08.	➔ 22.08.
➔ 19.09.	➔ 17.10.	➔ etc.

Easy Drivers Zwettl
Ing. Prohaska
zwettl@easydrivers.at
02822/54343



Die Kinder bei der Besichtigung eines Hubschraubers des Innenministeriums, der verschiedene Berge-Aktionen vorführte, mit ihrer Klassenlehrerin Barbara Troger

Foto: zVg/M. Prinz

VS Schloß Rosenau bei der Safety-Tour erfolgreich

Die Safety-Tour des NÖ Zivilschutzverbandes machte heuer mit dem Vorbewerb in Schweiggers Station. Bei diesem Vorbewerb traten ca. 500 Volksschulkinder aus den Bezirken Zwettl und Krems gegeneinander an, um sich in lustbetonten, aber trotzdem leistungsorientierten Quiz-, Spiel- und Bewegungsstationen zu messen.

Zwischendurch konnten sich die Kinder über Feuerwehr, Hundestaffel, ÖBB, Polizei und das Rote Kreuz informieren. Am Ende des Vorbewerbs stand die Volksschule Schloß Rosenau als Sieger fest und konnte beim Landesfinale in Gars am Kamp den 8. Platz erringen.



Bürgermeister Herbert Prinz (r.), Bildungsmanager PSI Alfred Grünstäudl (2. v. r.), die Obfrau des Dienststellenausschusses Cornelia Ledermüller (4. v. r.), sowie viele Lehrerkollegen und Eltern leisteten der Einladung Folge und zeigten sich beeindruckt von den künstlerischen Werken der SchülerInnen aus der ersten bis vierten Klasse.

Foto: zVg/M. Salzer

Ausstellung von Schülerarbeiten

Die SchülerInnen und LehrerInnen aus den Volksschulen Oberstrahlbach, Rieggers, Jagenbach und Schloß Rosenau luden am 5. Juni zu einer gemeinsamen Ausstellung von Schülerarbeiten in die Volksschule Rieggers ein.



Das „Kreativteam“: Selina Altmann, Franziska Damberger, Lena Damberger, Stephanie Mayer, Raphael Neumeister, Johannes Höbarth, Emilia Sammer, Elena Göschl, Nina Kormesser, Vanessa Zinner, Verena Bichl, Nina Bruner, Kilian Edelmaier, Tobias Kropfreiter, Lena Larskaya, Lena Stocker, Niklas Jachs, Tamara Reiter, Kommandant BR Ewald Edelmaier, Jana Novotny, Christina Palmethofer BEd, VOL Monika Rauch und OSR Karl Blümel

Foto: zVg/FF Friedersbach

VS Friedersbach ganz kreativ

19 SchülerInnen der VS Friedersbach bemalten im Zuge der Projektwoche „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ am 16. Juni eine neu verputzte Mauer beim Feuerwehrhaus in Friedersbach.



„Schnuppertag“ in der Volksschule am Hammerweg - Kinder und Eltern waren eingeladen.

Foto: zVg/VS Zwettl

Eltern-Kind-Nachmittag in der VS Zwettl

Schulluft schnuppern konnten künftige SchulanfängerInnen und ihre Eltern am 4. März bei einem gemeinsamen Eltern-Kind-Bewegungsnachmittag in der Volksschule am Hammerweg. Dabei bot sich Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, wodurch auch Schulängste abgebaut wurden. Die Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung und die Lernfortschritte der Kinder wurden mit den Eltern besprochen. In erster Linie hatten aber alle Spaß und Freude an zahlreichen, vielfältigen Bewegungsangeboten.

Schulklassen zu Besuch im Stadttamt

Einen Lehrausgang der besonderen Art hatten die SchülerInnen der Volksschule Jagenbach und Marbach am Walde, der Privaten Volksschule Zwettl und der Klassen 3a und 3b der Volksschule Zwettl. Die Kinder informierten sich im Stadttamt Zwettl über die Aufgaben der Stadtgemeinde.

In Begleitung ihrer Lehrerinnen wurden die Kinder von Stadttamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister durch das Stadttamt geführt. Der Rundgang führte in das Meldeamt und danach in die Räume des Standesamtes, wo auch der Trauungsraum besichtigt wurde. Im Großen Sitzungssaal erfuhren die Kinder Wissenswertes zu den Aufgabenbereichen der Gemeinde anhand eines Films und einer Präsentation. Der theoretischen Informati-

on über die Gemeindeorgane folgte die Wahl eines Bürgermeisters aus den Klassen der VS Zwettl: Konstantin Doleschal und Samuel Pesendorfer wurden jeweils zum Bürgermeister ihrer Klasse gewählt, Jasmin Kittinger und Emily Kormesser durften als Vizebürgermeisterinnen fungieren. In der VS Marbach am Walde wurde Kerstin Lichtenauer zur Bürgermeisterin und Mathias Haider zum Vizebürgermeister gewählt.



Die Klassen 3a (Foto oben) und 3b (Bild unten) der Volksschule Zwettl mit den am 8. Juni gewählten „Bürgermeistern“ Konstantin Doleschal und Samuel Pesendorfer (mit Bürgermeisterkette) und Stadttamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (l.) sowie den Lehrerinnen Dipl.-Päd. Gabriele Lugauer, Dipl.-Päd. Birgit Weber und Dipl.-Päd. Daniela Leber.



Die 3. Klassen der Privaten Volksschule Zwettl mit ihren Lehrerinnen Dipl.-Päd. Katrin Fitzinger (l.) und Dipl.-Päd. Bettina Schweighofer sowie Stadttamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister am 1. April.



Die 4. Klasse der VS Marbach am Walde mit Bürgermeisterin Kerstin Lichtenauer und Vizebürgermeister Mathias Haider (Mitte) sowie Stadttamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (r.) und Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Irene Nessel (l.) am 21. April vor dem Stadttamt



Die VS Jagenbach kam am 23. Juni mit ihrer Lehrerin Dipl.-Päd. Andrea Weisgrab zu Besuch in das Stadttamt.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Sowohl die NÖ Landeskinderkärten als auch die umfassenden Betreuungsangebote der Tagesmütter und des „Apfelbäumchens“ ermöglichen Eltern die optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Öffentliche und private Einrichtungen ergänzen einander und können auch zur Entlastung der betreuenden Familien beitragen.

In der **Kindergruppe „Apfelbäumchen“** werden bereits Kinder ab einem Jahr liebevoll betreut, und das an 50 Wochen pro Jahr, auch in den Ferien! Die langen Öffnungszeiten von 7.00 bis 18.30 Uhr sind individuell an Ihre Dienstzeiten anpassbar und es stehen verschiedenste Betreuungsmodelle zur Auswahl. Der Besuch im „Apfelbäumchen“ ist auch in Kombination mit anderen Betreuungseinrichtungen, wie den Zwettler Landeskinderkärten, möglich. Die monatlichen Betreuungskosten werden vom Land NÖ sowie vom AMS gefördert.

Die Schwerpunkte im Apfelbäumchen liegen u. a. bei einer sanften Eingewöhnung mit der Bezugsperson des Kindes, individuelle, pädagogische Förderung, täglich frisch gekochte biologische Mahlzeiten, Möglichkeit für den Mittagsschlaf, ein großer Garten mit Naturspielplatz, tägliche Kreativangebote, eigener Waldplatz, bilinguale Betreuung durch Englisch-Native Speaker, männliche Betreuungsperson, Betreuung in Kleingruppen u.v.m. Kostenloses und unverbindliches Schnuppern sowie der Einstieg in die Kindergruppe „Apfelbäumchen“ ist jederzeit möglich!

Kontakt: Kindergruppe Apfelbäumchen

Neuer Markt 17, 3910 Zwettl, Tel.: 0676/4959101

E-Mail: apfelbaeumchen@wvnet.at • www.apfelbaeumchen.at



3910 Zwettl

Südhangstraße - geförderte Mietwohnungen verfügbar

- ✓ Wohnnutzfläche 80 - 90 m²
- ✓ Aufzug, Tiefgaragenplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ zugeordnetes Kellerabteil
- ✓ Balkon, Terrasse oder Loggia
- ✓ Niedrigenergiebauweise



Unser Verkaufsteam
berät Sie gerne!

02982 / 3111

HWB: 20-29 kWh / m²a

www.kamptal-gbv.at



Stiftskapellmeister MMag. Marco Paolacci mit den Zwettler Sängerknaben Jannik Pichler, Arthur Assfall, Leo Steinkellner, Lorenz Bauer, Maximilian Bauer, Johannes Höbarth, Lorenz Schlosser und Markus Hahn; dahinter Schauspieler Michael Welz, Trompeter Martin Fischer und Alexander Kastner, Posaunist DI Josef Koppensteiner, Administrator des Stiftes Zwettl Pater Albert Filzwieser, Stadträtin Andrea Wiesmüller und Pater Bernhard Prem

„Standing Ovations“ beim Sommerkonzert

Unter dem Motto „We are the Champions“ stand das diesjährige Sommerkonzert der Zwettler Sängerknaben, welches am Sonntag, dem 12. Juni, im Festsaal des Stiftes Zwettl stattfand.

Nach der Begrüßung durch den neugewählten Administrator des Stiftes Zwettl, Pater Albert Filzwieser, begaben sich die jungen Sänger mit ihrem Programm auf eine musikalische Reise durch Europa. Dabei wurden die Länder Deutschland, Slowakei, England, Schweden, Italien und Österreich besucht.

Bravourös meisterten die derzeit acht Sängerknaben gesangsstücke, die von Stiftskapellmeister Marco Paolacci am Klavier und Akkordeon begleitet wurden.

stehend aus Alexander Kastner, Martin Fischer und Josef Koppensteiner umrahmte Michael Welz, Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien, mit Rezitationen und Zitaten diesen Konzertnachmittag.

Der Leiter der Zwettler Sängerknaben Stiftskapellmeister Marco Paolacci bedankte sich in seinen Worten beim Stift Zwettl, bei jedem Mitwirkenden und beim Publikum im voll besetzten Festsaal.

Bei der Europa-Hymne „Freude schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven wurden die Künstler vom Publikum mit „Standing Ovations“ verabschiedet.

Rezitationen und Zitate von Prof. Welz

Neben einem Bläsertrio be-



Ein Edelhofer Bodenprofil und viele praktische Versuche wurden durchgeführt.
Foto: zVg/E. Zechner



Bei diesem besonderen Fußballspiel gab es „stimmiges Klima“ und nur Gewinner.
Foto: zVg/H. Grulich

„Rund um den Boden“ – BOKU-Mobil

Als Landwirtschaftliche Fachschule mit angebundenem landwirtschaftlichem Betrieb und Saatzuchtzentrum gilt Edelhof als wichtiges Zentrum für Information, Forschung und Erfahrungsaustausch im Dienste der Landwirtschaft.

So fand gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur und der Österreichischen Hagelversicherung ein wichtiger „Bodentag“ statt. In seinem Vortrag „Gehen uns bald die Böden aus?“ betonte Dipl.BW Matthias Biricz von der Österreichischen Hagelversicherung die Wichtigkeit von fruchtbaren Ackerböden, da täglich in Österreich ca. 20 ha Nutzfläche unwiederbringlich verbaut werden. Dabei müssten diese Flächen heute mehr denn je der Nahrungsmittelproduktion dienen – die Weltbevölkerung wächst stetig, die landwirt-

schaftlich genutzte Fläche nimmt hingegen ab.

Im Stationenbetrieb gab es Informationen zu Geologie, Bodenprofil, Humus, Bodenlebewesen, Pflanzenschutz durch Nützlinge, Kreislauf der Nahrungsmittel, Klimawandel, Wald-Holz-Viertel, FEHRA, Einfluss der Landtechnik und des Wetters, u.v.a.

Neben 150 interessierten SchülerInnen und Gästen nahm seitens der Stadtgemeinde StR Gerald Knödlstorfer, am reichhaltigen und äußerst interessanten Informationstag teil.

„Ein Fußballspiel der anderen Art“ an der LFS Edelhof

Da die Fachschule Edelhof eine der ältesten Klimabündnissschulen Niederösterreichs ist und durch zahlreiche Projekte schon oft unterstützend wirkte (z.B. Musterhaus am Rio Negro), bekam die Schule am 10. Mai dieses Fußballspiel quasi als kleines Dankeschön vom Klimabündnis Österreich geschenkt.

Dieses besondere Fußballspiel wird vom Klimabündnis angeboten – Regeln und Informationen während des Spieles betreffen besonders den Klimaschutz und die Klimagerechtigkeit (weitere Informationen unter: www.footprint.at).

Zwei „Mann/Frauschaften“ zu je acht SpielerInnen traten gegeneinander an. Beteiligt

waren daran SchülerInnen der 1. Klassen der Fachschule, sowie Lehrer und Bedienstete.

„Gewonnen“ haben sowohl TeilnehmerInnen als auch ZuseherInnen: nämlich die Erkenntnis, dass in Sachen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit noch sehr viel Aufklärungsarbeit notwendig ist.

Längstes Brett Österreichs

Beim Tag der offenen Tür am 5. Juni in Edelhof wurde das „Längste Brett Österreichs“ mit einer Länge von 39,09 Metern geschnitten!



Vollendet wurde der Schnitt von LAbg. StR Franz Mold unter Anleitung von Forstwirtschaftsmeister Josef Layr. Der Baum war eine Spende des Stiftes Zwettl.

Aus diesem Baum wurde das längste Brett Österreichs geschnitten.

Foto: zVg/H. Grulich



Leitbetrieb Schwarz Alm nach Umbau wiedereröffnet

Das Hotel Schwarz Alm öffnete nach siebenmonatiger Umbauzeit am 12. Mai wieder seine Pforten. Seit Herbst 2015 wurden 5,5 Millionen Euro investiert.

18 neue Premium-Zimmer, adaptierte Terrassen und der erweiterte AlmSPA rund um den großzügigen Indoor-Pool erwarten nun die Gäste. „Wir haben uns aktiv entschieden, alle Kräfte zu bündeln und in einem großen Schritt das gesamte Haus zu renovieren, damit wir unseren Gästen danach ein komplett neues Hotelerslebnis bieten können“, so Eigentümer Mag. Karl Schwarz. Anlässlich der Wiedereröffnung des touristischen Leitbetriebes gratulierten Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz zum gelungenen Ausbau samt Modernisierung.

„Wo wir sind ist oben“ – Waldviertler Gastlichkeit und sichere Jobs

Die Region Waldviertel wirtschaftlich zu stärken und sprichwörtlich „nach oben“ zu bringen, sieht Schwarz als eine seiner Aufgaben.

Die neue Schwarz Alm gibt insgesamt 31 MitarbeiterInnen aus der Region einen sicheren Job – drei neue Stellen wurden durch die Erweiterung und den Ausbau geschaffen.

Auch als Ausbildungsstätte hat das Vorzeige-Hotel einen guten Ruf: Aktuell absolvieren fünf Lehrlinge hier ihre Ausbildung.



Gute Stimmung bei der Wiedereröffnung der Schwarz Alm: Vbgm. DI Johannes Prinz, Hoteldirektor Markus Hann, LAbg. StR Franz Mold, StR Andrea Wiesmüller, NR Angela Fichtinger, BH WHR Dr. Michael Widemann, Stephanie Schwarz, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Pavlina Schwarz, Mag. Karl Schwarz sowie Bürgermeister Herbert Prinz

Fotos: zVg/Schwarz Alm

Das neue Kapitel der Erfolgsgeschichte

Die Schwarz Alm Zwettl wurde in den 1980er Jahren von der Privatbrauerei Zwettl erworben und in ein modernes Vier-Sterne-Hotel mit Ausflugsrestaurant umgebaut. Seit sieben Jahren wird das Hotel von der privaten

österreichischen Hotelgruppe IPP HOTELS betrieben und verfügt nunmehr über 48 Zimmer und 95 Betten (inklusive neuem Premium-Gartentrakt), vier Seminarräume, ein Restaurant und das AlmSPA.

Weitere Infos und Angebote unter www.schwarzalm.at

Alles neu in der Frühstückspension Todt

Auch Reinhard Todt, Inhaber der gleichnamigen Frühstückspension bzw. des Bierlokals „s Beisl“, hat die Frühlingsmonate für eine umfangreiche Neugestaltung seiner fünf Gästezimmer genutzt.

Warmes Holz, weiches Licht, harmonische Farben, puristisches Design und hochwertige Ausstattung erwarten die Gäste ab sofort. Besonders ideal ist die Lage: mitten im Zentrum und trotzdem ruhig, da die Zimmer in den abgeschlossenen Innenhof weisen.

„Mit dieser Modernisierung trägt Reinhard Todt ganz wesentlich zur touristischen Qualitätsverbesserung bei“, erklärte Vbgm. DI Johannes Prinz anlässlich eines „Lokalaugenscheins“.

Vbgm. DI Johannes Prinz (r.) überzeugte sich von der neuen Qualität des Zimmerangebots.



50 Jahre Polytechnische Schule Zwettl

Die Erhöhung der Schulpflicht von acht auf neun Jahre gab den Ausschlag für die Gründung des Polytechnischen Lehrgangs im Jahr 1966 in Zwettl.

Anlässlich einer Feierstunde wurde nun am 28. April auf eine ereignisreiche Schulgeschichte Rückblick gehalten.

Die alte Direktionsbaracke des ehemaligen Gymnasiums wurde anfänglich zu bescheidenen Schulräumlichkeiten – mit Öfen beheizt – adaptiert. So begann unter Volksschuldirektor Hans Kramreiter die beachtenswerte Laufbahn des Polytechnischen Lehrgangs in Zwettl. Dem 1980 verstorbenen Direktor Kramreiter folgte Ehrentraud Größl nach und 1983 übernahm Dir. Herwig Reminger die Schulleitung.

Einteilung in fünf Fachbereiche und neue Schule

Im Jahr 1994 wurde die Einteilung in fünf Fachbereiche (Kauf, Metall, Elektro, Bau und Holz) etabliert, wodurch es zu extremer Platznot kam. Werkstätten mussten in Gebäuden der Gemeinde und des Raiffeisen Lagerhauses untergebracht werden. Ab 1996 leitete Erwin Kurz die Schule.



Feierten 50-jähriges Schuljubiläum: Herwig Reminger, Marie-Luise Reilinger, Bildungsgemeinderäten Anne Blauensteiner MA, BH-Stv. wHR Dr. Josef Schnabl, Mag. Ewald Kolm, LAbg. StR Franz Mold, Bildungsmanager PSI RR Alfred Grünstäudl, Dir. Eva-Maria Rester, PSI Fritz Laschober, Präsident des NÖ LSR Mag. Johann Heuras, Mag. Friedrich Haslinger, OSR Dagmar Hutterer, Markus Maurer, Landesschulinspektor i. R. HR Ing. Leopold Rötzer, Cornelia Ledermüller, Christian Rametsteiner, Erwin Kurz

Foto: zVg/PTS Zwettl

Durch intensives Bemühen der Schulgemeinde mit dem langjährigem Obmann Franz Schaden und der Stadtgemeinde wurde das Gebäude des Bischöflichen Seminars angekauft und das jetzige Schulgebäude errichtet, wobei für den Umbau 2,5 Mio. Euro investiert wurden. Ab Juni 2003 ermöglichten somit bestens ausgestattete Werkstätten, zwei EDV Räume, vier Klassen und ausreichende Seminarräume einen zeitgemäßen Unterricht für

damals 77 Jugendliche. Trotz allgemein sinkender Schülerzahlen und der stetigen Verkleinerung der Schulsprengel stieg nach dem Umbau die Zahl der SchülerInnen kontinuierlich.

Praxisorientierter Unterricht

2006 wurde Marie-Luise Reilinger Direktorin und seit 2010 wird die Polytechnische Schule von Eva-Maria Rester geleitet.

2010 wurde die PTS zur Ökologeschule mit großem Engagement für Umwelt und Nachhaltigkeit. Dazu wurden gemeinsam mit der Klima-Modellregion Zwettl bereits zahlreiche Projekte verwirklicht, bzw. ist im nächsten Schuljahr die Errichtung einer mobilen Photovoltaik-Anlage geplant.

Durch derartige praxisnahe Projekte bekommen die SchülerInnen einen guten Einblick in das zukünftige Berufsleben.

110 SchülerInnen in fünf Klassen

In den letzten beiden Jahren wurde die PTS mit 110 SchülerInnen wieder fünfklassig geführt. Allein in den letzten zehn Jahren schlossen über 1.000 AbsolventInnen das neunte Schuljahr in der Polytechnischen Schule Zwettl ab und erbringen in ihrer anschließenden beruflichen Laufbahn vielfach großartige Leistungen. Die PTS wurde bereits mehrmals vom Bundesministerium für Bildung für die engagierte pädagogische Arbeit mit dem Gütesiegel für Polytechnische Schulen sowie mit Projektpreisen ausgezeichnet. Bei den Schülerwettbewerben der einzelnen Fachbereiche erreichen die Jugendlichen immer wieder hervorragende Platzierungen.

Anlässlich der Jubiläumsfeier stellten sich LAbg. StR Franz Mold und Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner als Gratulanten ein.





Gäste der Eröffnung: LAbg. StR Franz Mold, BH WHR Dr. Michael Widermann, StR Andrea Wiesmüller, Abt KR Wolfgang Wiedermann, Bgm. Herbert Prinz, Abt Thomas Renner, Stiftsarchivar Mag. Andreas Gamerith
Foto: zVg/Zisterzienserstift Zwettl, B. Kurz

Schaudepots im Stift Zwettl eröffnet

Das Prälaten-Oratorium unterhalb der Egedacher Orgel in der Stiftskirche wurde – wie zur Zeit von Abt Melchior Zaunagg – renoviert und als „Schaudepot“ rekonstruiert.

Schon beim barocken Umbau der Stiftskirche von Zwettl ließ Bauherr Abt Melchior Zaunagg ein eigenes Museum für seine Sammlung im sogenannten „Oratorium“ errichten. Unterhalb der Orgelempore präsentierte er seinen Gästen die Kunstschätze des Klosters – und das bei einem bemerkenswerten Panoramablick in den gotischen Kirchenraum.

Teil der Sammlung wird ausgestellt

Die Äbte der Barockzeit legten sich gerne Wunderkammern zu, um ausgewählten Gästen ihre Kunstsammlungen in ansprechendem Rahmen zu präsentieren. In Zwettl wurde in den Räumen innerhalb des Kirchturms, mit Zugang über den barocken Prälatengarten, ein solcher Rahmen ermöglicht. Nach Monaten der Renovierung und Inventarisierung vieler Kunstschätze kann ein Teil der Sammlung nun neu

ausgestellt und präsentiert werden.

Im „Schaudepot“ finden sich u. a. Werke Paul Trogers, die das Schaffen des Malers von jungen Jahren bis zum Ende seiner Karriere darstellen, darunter die Originalskizzen zu den berühmten Fresken der Bibliothek.

Auch Probearbeiten verschiedener Bildhauer sind erhalten geblieben – Entwürfe, deren Umsetzung in der Stiftskirche direkt verglichen werden kann. Nicht zuletzt die Engelfiguren des Zwettler Mönches Fr. Matthias Mark aus dem 18. Jahrhundert, bekannt als Schöpfer des Chorgestühls und vieler anderer Werke, bieten einen Einblick in die Sammlungen eines Klosters, welche sich über Jahrhunderte erhalten haben.

Die nächsten Besichtigungstermine:

17. Juli 2016, 14.00 Uhr
25. September 2016, 14.00 Uhr

Abseits des Mainstreams ...

Mit dem Filmclub Zwettl und der Theatergruppe Zwettl dürfen wir Ihnen diesmal zwei Vereine vorstellen, die mit ihren Angeboten das Besondere suchen: einerseits der Filmclub Zwettl, der sich mit seinem hochwertigen Angebot, das ganz bewusst abseits des Mainstreams angesiedelt ist, über die letzten Jahre einen Namen gemacht hat. Andererseits die Theatergruppe Zwettl, die mit ausgewählten Stücken auf hohem Niveau mehrmals pro Jahr für Unterhaltung – sowohl amüsanter als auch nachdenklicher Natur – sorgt. Der Theatergruppe möchte ich auch herzlich zu ihrem 40-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren! Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer,



Andrea Wiesmüller

Stadtrat für Allgemeine Verwaltung, Bildung, Forschung und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Finanzwirtschaft

Theatergruppe Zwettl

- Obmann: Gerald Gundacker
- Obmann-Stellvertreter: Alfred Hauer
- Vereinsgründung: 1975
- erste Aufführung: Sommer 1976
- Mitglieder: Bis zu 100 Mitglieder sind regelmäßig in den Bühnenproduktionen aktiv

Wofür stehen wir?

Seit vier Jahrzehnten ist die Theatergruppe Zwettl auf rein ehrenamtlicher und freiwilliger Basis ein wesentlicher Teil des kulturellen Gesellschaftslebens im Gemeindegebiet von Zwettl und unterhält das Publikum auf höchstem Niveau mit bekannten Theaterstücken und witzigen Parodie-Abenden.

Für die SchauspielerInnen gibt es nichts Schöneres, als die BesucherInnen mit den unterschiedlichsten Bühnendarbietungen



Szenenfoto „Der König und ich“

Foto: zVg/Theatergruppe Zwettl

gen berühren zu können – und dadurch zum Lachen oder zum Nachdenken zu bringen.

Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht auch die Nachwuchsförderung. Schon die Kinder und Jugendlichen haben die besondere Möglichkeit, Bühnenluft zu schnuppern und professionelle, schauspielerische Anweisungen zu bekommen. Das fördert nicht nur die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstbewusstsein, sondern auch die Teamarbeit und Zusammengehörigkeit im Verein.

In der Theatergruppe Zwettl wird man nicht engagiert, sondern wer Lust hat kann sich engagieren. In diesem Sinne können Interessierte jederzeit auf und hinter der Bühne mitwirken.

Die nächsten Highlights:

- Im Herbst 2016 feiert die Theatergruppe mit einem „Bunten Abend“ das 40-jährige Bühnenjubiläum.
- Im Frühjahr 2017 folgt Daniel Glattauers Bühnenstück „Die Wunderübung“.
- Und im Herbst 2017 wird das Kindermusical „Dornröschen“ dargeboten.
- Weitere Informationen und Kontaktdaten:
www.theater.zwettl.at

Filmclub Zwettl

Der Zwettler Filmclub, der im Jahr 2000 gegründet wurde, sieht seine Aufgabe vor allem darin, künstlerische Filme, die zum Nachdenken anregen, nach Zwettl zu bringen. Seit Anbeginn gibt es jeweils eine Frühjahrs- und eine Herbststaffel, wobei die ausgewählten Filme immer mittwochs im 14-tägigen Intervall im Zwettler Kino gezeigt werden.

Ein weiteres Ziel des Filmclubs ist, mit anderen Zwettler Vereinen zusammenzuarbeiten, so kam es in der Vergangenheit zu vielfältigen Kooperationen, z.B. mit der Blaugelben Galerie, dem Weltladen oder der Hospizbewegung.

Seit einigen Jahren veranstaltet der Filmclub im Sommer auch Open-Air-Vorführungen in Zwettl und Umgebung, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Sommerprogramm 2016:

- Schönbach, Klosterhof - Samstag, 9. Juli, 21.00 Uhr:
„Verstehen Sie die Béliers?“



Auch das Stift Zwettl ist immer wieder wunderschöner Rahmen für Filmvorführungen.
Foto: zVg/Filmclub Zwettl



Der Vorstand des Filmclubs Zwettl: Obfrau: Mag. Herta Freund-Klopf (Mitte) mit ihrem Team Ing. Johann Graf, Dr. Ulrike Haydn-Raab, Dr. Manfred Haydn, Mag. Friedrich Haslinger und Bruno Gorski (v. l.)

- Großglobnitz, Pfarrstadl - Samstag, 16. Juli, 20.45 Uhr:
„Verstehen Sie die Béliers?“
- Zwettl, Innenhof des GFGE, Schulgasse 19 -
Freitag, 12. August, 21.00 Uhr: „Verstehen Sie die Béliers?“
(Absage bei Schlechtwetter)
- Zwettl, Galerie BlaugelbeZwettl, Propstei 1 - Samstag, 3.
September, 20.00 Uhr: „Chucks“

Weitere Informationen und das aktuelle Sommerprogramm finden Sie unter <http://filmclub.zwettl.at>



Musikverein C.M. Ziehrer



„Andreas Maurer Sonderpreis“

Am 11. Mai erhielt der Musikverein den „Andreas Maurer Sonderpreis“, überreicht von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Ehrenkapellmeister Josef Paukner, Kapellmeister Herbert Grulich, StR Andrea Wiesmüller mit LH Dr. Erwin Pröll und Dir. Peter Höckner, Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes (r.) freuen sich über die Auszeichnung.

Foto: zVg/H. Schleich



Neues Marketenderinnenfass

Der Musikverein C.M. Ziehrer freut sich über die Spende zur Anschaffung eines neuen Marketenderinnenfasses, im Bild Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Kapellmeister Herbert Grulich und Sponsor KR Dir. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte) sowie die Marketenderinnen Verena Messerer, Elisabeth Kramreiter und Martha Ernst.

Foto: zVg/I. Prock



Herbert Höfinger, Karl Kaltenberger, Josef Fröschl, Franz Edelmaier, Hannes Kerschbaum, Stadtamtsmitarbeiterin Tanja Zlabinger, Gerald Lindner, Robert Koppensteiner, Erich Hengstberger, Ernst Lindner, Ing. Johann Berger sowie StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. l.) begrüßen die neue Wandersaison.

Treffen der Wanderwegbetreuer

Über Einladung von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz trafen sich am 11. Mai die Betreuer der im Gemeindegebiet von Zwettl verlaufenden Wanderwege zu ihrer jährlichen Besprechung.

Kleinere und größere Vorhaben und Erfordernisse entlang der Wanderwege wurden ebenso besprochen wie der aktuelle Stand der Umfahrungsbauarbeiten und die daraus resultierenden Beeinträchtigungen und Umleitungen der Wege.

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.zwalk.at.

Die Wanderwegbetreuer kümmern sich um Markierungsarbeiten, das Ausmähen der Wege, das Entleeren der Mistkübel und außerdem auch um kleine Reparaturarbeiten und stimmen sich bei ihren Arbeiten mit den Mitarbeitern des Bauhofes ab.

Die Stadtgemeinde bedankte sich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein großes Dankeschön galt aber auch den Mitarbeitern des Bauhofes Zwettl, die tatkräftig bei der Erhaltung der Wanderwege mitarbeiten.

Gemeinsam freut man sich auf eine erfolgreiche Wandersaison und be-

grüßt die geführten Wanderungen, die nun jeden Samstag um 8.30 Uhr (Treffpunkt Stadtamt) von zertifizierten Wanderführern gestartet werden.

Übrigens: Die kostenlose Wanderkarte Zwettl-Schweiggers erhalten Sie in der Zwettl-Info im Alten Rathaus (02822/503-129).



Ein Frühling voller Kultur liegt hinter uns – sehen Sie hier einige Höhepunkte:



Theatergruppe Zwettl: „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“

Komisch – besinnlich – auf jeden Fall sehenswert lässt sich das Stück „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“, dargeboten von 1. bis 15. April von der Theatergruppe Zwettl, beschreiben. Der Premieren-Erlös von 1.700,- Euro wurde an den „Tut Gut Förderverein für schwerkranke Kinder & deren Familien“ gespendet.

Konzert der Zwettler Big Band

Die 18 Musiker der Zwettler Big Band widmeten im 31. Jahr ihres Bestehens den Konzertabend am 2. April dem amerikanischen Komponisten George Gershwin.

Foto: zVg/M. Kastner



„Kindertheater(S)pass“: Krönender Abschluss mit Bernhard Fibich

Mit seinem Programm „Gschamster Diener“ schloss Bernhard Fibich die heurige Kindertheater(S)pass-Reihe ab. Das Konzert am 3. April war ein voller Erfolg und die Kinder waren hellauf begeistert.

Auch für 2017 ist diese Veranstaltungsserie wieder geplant.



Frühlingskonzert des Musikvereins C.M. Ziehrer

„Wenn der Ziehrer singt ...“ – freut sich das Publikum. Im voll besetzten Stadtsaal überzeugte der Musikverein C.M. Ziehrer bei seinem Frühlingskonzert am 23. April mit Gesungenem und Gespieltem auf höchstem Niveau. Es war ein außergewöhnlicher Abend für Musiker und Gäste.

Großes Interesse beim „Aktionstag Stadtmauerstadt“ in Zwettl

Mit rund 40 Personen konnte am 23. April Helmut Hahn - seit Jahren engagierter Stadtführer - ins historische Zwettl eintauchen.

Neben einem Rundgang, der natürlich die gut erhaltene Stadtmauer und die Stadttürme beinhaltet, konnte Helmut Hahn mit einem besonderen und seltenen Highlight aufwarten: die Besichtigung des bewohnten Passauerturmes, dessen Keller bis Anfang des 19. Jahrhunderts als Gefängnis diente. So konnten die TeilnehmerInnen hautnah spüren, wie es ist, in solch einem Gemäuer zu leben - sei's freiwillig hoch oben im Turm oder unfreiwillig tief unten im Keller.



TeilnehmerInnen am Stadtmauerstadt-Aktionstag

Erzählen Sie Ihre Erinnerungen – Projekt „Russenbilder“

Das NÖ Landesarchiv startet gemeinsam mit dem Stadtarchiv Zwettl und mehreren anderen Gemeindearchiven das Projekt „Russenbilder“.

Dabei geht es um Erinnerungen an die Zeit vor und nach 1945 – sowohl positiver als auch negativer Art.

Haben Sie Erinnerungen an Erlebnisse mit sowjetischen ZwangsarbeiterInnen während des Zweiten Weltkriegs oder mit Soldaten der Roten Armee während der Besatzungszeit nach 1945? Möchten Sie diese auch weitergeben?

Bitte melden Sie sich bei uns – Ihre Erzählungen werden gesammelt und dokumentiert, eine Auswahl davon soll in den nächsten Jahren als Buch erscheinen.

Kontaktadresse: Stadtarchiv Zwettl, Gartenstraße 3, E-Mail: stadtarchiv@zwettl.gv.at, Tel.: 02822/503-124 (Christine Kurz)



Rotarmisten in Niederstrahlbach

Foto: zVg/Stadtarchiv Zwettl

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

**WIR GESTALTEN
IHRE NEUE
HOMEPAGE!**

Gemeinsam entwickeln oder optimieren wir Ihren Internetauftritt.



**KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
NACH VEREINBARUNG.**

www.janetschek.at



Zwettl bei waldviertelpur 2016

Das mittlerweile legendäre Fest „waldviertelpur“, das heuer erstmals am Wiener Rathausplatz stattfand und über 100.000 BesucherInnen anzog, war ein voller Erfolg. Zwettl war vom 18. bis 20. Mai selbstverständlich wieder mit dabei und warb mit „Zwettl zwickt mi!“.

Erstmalig im Mai erstrahlte der Wiener Rathausplatz in den Farben des Waldviertels – kulinarische Schmankerl, regionale Handwerkskunst und Brauchtum sowie alles rund um Ausflüge und Urlaub überzeugten die Besucher von unserer Heimatregi-

on. Musikalische Showacts und perfektes Wetter trugen das Übrige dazu bei, dass diese Veranstaltung zu einem wahren Fest wurde.

Zwettl, vertreten durch Monika Prinz, Mitarbeiterin im Büro der Zwettl-Info, teilte sich einen Standplatz mit

dem Zisterzienserstift Zwettl und der Privatbrauerei Zwettl. „Heuer war waldviertelpur das erfolgreichste Fest

bisher“, zeigten sich die Aussteller erfreut.

waldviertelpur



Vbgm. DI Johannes Prinz, Monika Prinz (Zwettl-Info), LH Dr. Erwin Pröll, LR Dr. Petra Bohuslav, Dr. Franz Pruckner MBA (Waldviertler Sparkasse), Mag. Karl Schwarz

Foto: zVg/NLK Reinberger

**Feierliche
ERÖFFNUNG
SONNENTOR
„FREI-HOF“**


SONNENTOR



Kräuter- Fest

15. August,
Sprögnitz

9.30 Uhr – 18.00 Uhr

SONNENTOR ERLEBNIS

3910 Sprögnitz 10 | www.sonnentor.com/erlebnis

„Technik im Modell“ im Stadtmuseum

Seit 1. Mai hat die Sonderausstellung „Technik im Modell“ im Stadtmuseum Zwettl geöffnet. Gezeigt werden Modellobjekte von Landmaschinen, Gartenbahnen und Lokomotiven, Schiffen und U-Booten bis hin zu Flugzeugen. Die Werke werden laufend ausgetauscht, da Einzelstücke immer wieder an Wettbewerben teilnehmen.

„Das Besondere an den ausgestellten Stücken ist die Liebe zum Detail und die vielen Stunden, die die Aussteller in den Bau der Modelle ste-

cken“, so Obmann Reinhard Gundacker, der sich auch herzlich bei der Stadtgemeinde Zwettl für die großartige Zusammenarbeit bedankte.



Dipl.-Päd. Reinhard Gundacker (Obmann des Stadtmuseums) und Vbgm. DI Johannes Prinz beim Ausstellungsmodell des Leuchtturms.

Einzelne Exponate nehmen auch an Wettbewerben teil.



Eine Mannschaft beim Integrations-Kickerl

Foto: zVg/privat

Sport verbindet ...

... das zeigt uns auch die Europameisterschaft 2016. Fußball wird über Kulturen und Sprachen hinweg gleich gespielt – das war auch der Gedanke hinter dem seit einigen Monaten stattfindenden „Integrations-Kickerl“ von Willkommen Mensch.

Jede Woche wird gemeinsam Fußball gespielt. Gemeinsam heißt: Jeder kann kommen. Der Spaß und das Miteinander stehen im Vordergrund – das merkt man sowohl vor, während als auch nach dem Spiel: Es wird getratscht, gelacht und man lernt sich kennen. Ängste und Befürchtungen können kaum leichter abgebaut werden, als im direkten Kontakt. Und genau das soll mit dem „Integrations-Kickerl“ erreicht werden: Alle Jungen (und Junggebliebenen) können kommen, erste Kontakte werden geknüpft, Freundschaften entstehen. Wir laden also jeden herzlich ein mitzuspielen oder auch nur vorbeizuschauen – zurzeit wird jeden Donnerstag und/oder Sonntag um 17.30 Uhr (Zeit kann sich ändern) in der Sporthalle der BHAK/BHAS Zwettl und bei Schönwetter am Hartplatz der Schule gespielt.

Weitere Informationen:

Jugendgemeinderat Fabian Todt, Tel.: 0660/6551557

E-Mail: fabian@fabiantodt.at

Verein Willkommen Mensch, Tel.: 0680/1439141

E-Mail: buero@willkommenmenschinzwettl.at

JETZT BIS ZU 2 MONATE
KOSTENLOS TRAINIEREN*

FÜR DIE ERSTEN 30 NEUMITGLIEDER. GÜLTIG BIS 31.08.2016.

Endlich wohlfühlen.

Dein Mrs.Sporty Club in der Nähe:
Mrs.Sporty Zwettl, Hamerlingstraße 1, Tel.: 02822/52352

WWW.MRSSPORTY.COM MRS.SPORTY

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft kannst du bis zum 31.08.2016 ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Informationen zu den dabei anfallenden Kosten unseres Startpakets und der Verwaltungskosten sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com. Inhaber Mrs.Sporty Zwettl, Wolfgang Wegmann, Hamerlingstraße 1, 3190 Zwettl

Neues ausprobieren beim Container-Projekt „sport.your.space“



Seit 4. Juni bis 30. Juli steht in der Zwettler Freizeitmeile (neben dem Eislaufplatz) ein Container mit Trendsportgeräten aller Art bereit. Bereits am 4. Juni, dem Eröffnungstag, herrschte reges Interesse der Kinder und Jugendlichen. Während des achtwöchigen Projektzeitraumes soll mit sport.your.space ein starker Impuls für die Stadt Zwettl gesetzt werden, um Sport und Bewegung noch stärker in der Jugendarbeit zu verankern

„Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, neue – teils noch unbekannte – Sporttrends auszuprobieren. Mit dem Standort in der Zwettler Freizeitmeile ist auch für eine stetige Frequenz gesorgt“, erklärt StR Josef Zlabinger. DI Agnes Feigl, Obfrau des Projektvereins union.sport.your.space, hält fest, dass das Konzept niederschwellig, sozial und ohne speziellen Leistungsanspruch an die Jugendlichen sei.

Die Plattform neben dem Container wurde durch SchülerInnen der Polytechnischen Schule zusammengebaut.



Projektstart in Zwettl mit Vbgm. DI Johannes Prinz, StR Josef Zlabinger, MMag. Markus Schaubberger (Land NÖ, Abteilung Sport), Obfrau DI Agnes Feigl und Obfrau-Stv. Mag. Anna Plenk (Verein sport.your.space), Dir. Eva-Maria Rester (Polytechnische Schule Zwettl), Bgm. Herbert Prinz, Jugendgemeinderat Fabian Todt, Elisabeth Kramreiter BSc (vorne v. l.) und die Betreuerinnen Anja Lavicka, Verena Kropfreiter, Johanna Hofbauer und Marlene Kropfreiter mit Stuntman Mike Mölschl (hinten v. l.)

Die benötigten Materialien stellten die Firmen Konrad Brunner GmbH sowie die Leyrer + Graf Bauges.m.b.H. zur Verfügung.

Besonderheiten:

Am Donnerstag, 30. Juni stellte das SPORT.LAND NÖ Segways und eine Torschusswand zur Verfügung.

Am Samstag, 16. Juli findet ein Einrad-Workshop mit einem Spitzenfahrer der One Wheel Dragons aus Mattersburg statt.

Mehr Infos unter www.facebook.com/sportyourspace

Öffnungszeiten im Juli:

täglich von 15.00 – 19.00 Uhr

Geräte im Container:

- Speedminton
- Waboba-Streetbälle
- Indiac
- Cross-Boccia
- Slackline
- Waveboards
- Beachbälle
- Disc Golf
- Skateboards
- Einräder
- Stuntscooter
- Inline Skates
- Cruisers
- Frisbee
- Freestyle-Soccerbälle
- Basketbälle
- Parcours
- Mobile Netze
- Sitzsäcke zum Chillen
- Helme & Schützer können ausborgt werden!

Workshop „Jugend in der Region“

Das Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich, das Jugendcoaching des Jugendreferats und die NÖ. Regional.GmbH luden im Mai und Juni zu einer Workshop- und Diskussionsreihe „Jugend in der Region“ ein. An mehreren Terminen wurden im ganzen Waldviertel sowohl Jugendliche als auch Personen aus der Jugendarbeit und -vertretung eingeladen, um gemeinsam über „Jugend in der Region“ zu diskutieren. Zum Treffen am 3. Juni in Groß Gerungs kamen sowohl Jugendliche, Jugend- und junge Gemeinderäte, als auch Personen aus der Jugendarbeit (Vereine, Feuer-



Aktive Gestaltung des Workshops „Jugend in der Region“ mit GR Fabian Todt (l.)
Foto: zVg/NÖ.Regional.GmbH

wehren, Polizei, Sozialarbeiter).

Die Themenpalette reichte von Jugendkultur und Bildung bis hin zu Migration, Arbeiten und Infrastruktur. Im Mittelpunkt standen vorhandene und fehlende Ange-

bote, Bedürfnisse sowie Wünsche der Jugendlichen. Die Ergebnisse sollen sowohl den Veranstaltern als auch allen Beteiligten helfen, in Zukunft wichtige Entscheidungen für die Jugend treffen zu können.

Sportliche Vereinsportraits

Zwettl ist mit seinen zahlreichen Sportvereinen eine der aktivsten Gemeinden und das nicht nur im Waldviertel. Viele SportlerInnen sind auch bei großen Wettbewerben immer wieder erfolgreich. Oftmals ist es die Freude am Training von Kindesbeinen an, die zum Erfolg führt. Deshalb gebührt vor allem den vielen ehrenamtlichen Jugendtrainern ein großer Dank für ihre wertvolle Arbeit. Wir stellen Ihnen wieder drei Vereine vor und veranschaulichen damit auch die Vielfalt des Zwettler Sportangebots. Fast alle Vereine bieten Schnuppereinheiten an – nutzen Sie die Möglichkeit, vielleicht entdecken Sie dadurch Ihre neue Lieblingsportart!

Einen sportlichen Sommer wünscht Ihnen

Josef Zlabinger

Stadtrat für Jugend und Sport, Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen, ZwettlBad



SC Zwickl Zwettl

- Sportclub Zwickl Zwettl
- Laufen macht Spaß und ist gesund!
- Obmann: Reinhard Poppinger (seit 2015)
- Mitglieder: 178
- Gründung: 1985



Schwerpunkte 2016:

- 25. Juni: 28. Zwettler Stadtlauf
- 13. August: 11. Kamptallauf (von Roiten nach Zwettl)
- 3. Dezember: Crosslauf in Zwettl
- November 2016 bis März 2017: Jeden Dienstag Zirkeltraining

2014 errang Conny Krapfenbauer vom SC Zwickl den ersten Landesmeistertitel und 2015 durfte sich Leopold Kolm über den ersten Staatsmeistertitel freuen.

Jeden Mittwoch und Sonntag findet ein gemeinsamer Trainingslauf statt – alle Interessierten können sich gerne anschließen.

Kontakt: www.sc-zwickl.zwettl.at



Das aktive und motivierte Team des SC Zwickl Zwettl.

Foto: zVg/SC Zwickl Zwettl

UTTC Zwettl

- Union Tischtennisclub Zwettl
- Obmann: Hermann Redl (seit 2011)
- Mitglieder: 23
- Gründung: 2011
- 5 Meisterschaftsmannschaften (regionale Meisterschaft)
- 8 Nachwuchsmannschaften
- 1 Trainer des Tischtennisverbandes und 4 ausgebildete Übungsleiter



Erfolge 2015/2016:

- Siebenmal den ersten Platz erreicht (Nachwuchsliga Cup Nord, NÖTTV Nachwuchsliga, ÖTTV Nachwuchs Superliga, U15 Meisterschaft Nord, U13 Meisterschaft Nord/Mitte)
- Meister in der 1. Klasse Nord (von 18 Spielen nur eines verloren)

Schwerpunkte 2016:

- Nachwuchsarbeit
- U15 und U18 Meisterschaft
- 2 x Nachwuchscup
- Ranglistenturnier

Bei 13 Turnieren in der letzten Saison konnten sieben erste Plätze und drei zweite Plätze erreicht werden.

Bei den Meisterschaften 2015 kamen die meisten Nachwuchsspieler des gesamten Landes vom UTTC Zwettl (15 Spieler).

Interessierte sind herzlich willkommen! Schnupperstunden



Obmann Hermann Redl (r.) mit Mitgliedern und Sponsoren des jungen aber äußerst aktiven UTTC Zwettl

Foto: zVg/UTTC Zwettl

für Volksschule und Mittelschule sind jederzeit möglich.

Kontakt: uttczwettl.sportunion.at



Unionstag und Vereinspräsentation am 23. April: Georg Feßl, Vizepräsident Mag.(FH) Werner Siegl (SPORTUNION NÖ), Vbgm. DI Johannes Prinz, Bezirksobfrau Silvia Atteneder (SPORTUNION), Mag. Stefan Löschenbrand, Ingeborg Lindenbauer, Mag.(FH) Iris Auer, Präsident Karl Dastl, Herwig Pipal und Karl Gündler (v. l.)

Foto: zVg/Sportunion Zwettl



SPORTUNION Zwettl

- Sport- und Freizeitmöglichkeiten in 8 Sektionen
- Präsident: Karl Dastl (seit 2013)
- Gründung: 1955

Sektionsleiter und Mitglieder (MG)

- Basketball: Herbert Prock, 30 MG
- Bogenschießen: Georg Feßl, 70 MG
- Damenturnen: Ulrike Demal, 10 MG
- Gymnastik: Karl Gündler, 90 MG
- Karate: Mag.(FH) Iris Auer, 100 MG
- Surfen: Mag. Ewald Kolm, 60 MG
- Tennis: Herwig Pipal, 160 MG
- Volleyball: Mag. Stefan Löschenbrand, 77 MG

Meisterschaftsmannschaften und Bewerbsteilnahmen:

- 8 Volleyball (Damen)
- 13 Tennis (davon 4 Damen bzw. Mädchen)
- Bogenschützen (Teilnehmer nationale Meisterschaften)
- Karatewettkämpfer bei Landesmeisterschaften

Sportanlagen:

- Waldviertler Bogenzentrum Zwettl
- Surfanlage Stausee-Fürnkranzmühle
- Tennisanlage Propstei: 5 Sand-Freiplätze, 2 beheizte Hallenplätze, Clubhaus
- Nutzung verschiedener Turnsäle der Zwettler Schulen

Schwerpunkte 2016:

- Elektronisches Reservierungssystem für Tennisplätze
- Intensive Jugendarbeit
- Beach Volleyballturniere
- Zwettler Oldies und Veteranenturnier der Bogenschützen
- Karate Selbstverteidigungskurs für Frauen

Anlässlich des Unionstages präsentierten sich alle Sektionen der SPORTUNION Zwettl und zeigten ihre Vielfalt. In acht Sektionen wird Bewegung und Sport für alle Generationen und für alle Leistungsstufen geboten. Das umfangreiche Angebot richtet sich an Einsteiger genauso wie an Leistungssportler, derer es im Verein sehr viele gibt.

Kontakt: zwettl.sportunion.at



Wöchentliches Karatetraining

Foto: zVg/Sportunion Zwettl



Vielfältiges Vereinsangebot für Kinder: Hier die U10-Tennismannschaft mit Jugendwart Christoph Hahn (l.) und Trainer Thomas Pabisch (r.).

Foto: zVg/Sportunion Zwettl



Erfrischung im kühlen Nass des ZwettlBads Foto: zVg/Steve Haider

Sommervergnügen im ZwettlBad

Sprung- und Kinderbecken, großzügiges Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Bodensprudel und eine 16 m lange Breitwasserrutsche – das ZwettlBad lässt keine Wünsche offen! Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, können Sie ohne Aufzahlung auch das Hallenbad mitnutzen.

Unsere Highlights im Sommer

Die Raiffeisen Pool & Games Tour 2016 veranstaltet am Sonntag, dem 10. Juli, einen „Actiontag für Kinder und Jugendliche“. Zu den Höhepunkten zählen die Water Walking Bälle, der Water Roller- oder der „Freestyle Jumping“-Wettbewerb. Geschicklichkeitskämpfe, Zumba-Tanzeinheiten und der Sumsi Kinderclub runden das Programm ab.

Am Sonntag, dem 14. Au-

gust, findet im Rahmen des diesjährigen Sommerferienspiels wieder ein Schnuppertauchkurs für Kinder und Erwachsene statt. Unter professioneller Anleitung durch die Österreichische Wasserrettung können die Teilnehmer von 10.00 bis 17.00 Uhr das Tauchen ausprobieren. Es ist keine Anmeldung dafür erforderlich!

Weitere Informationen unter Tel.: 02822/52175, E-Mail: zwettlbad@zwettl.gv.at oder unter www.zwettlbad.at

Öffnungszeiten in der Sommersaison (bis 4. September):

- täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr
- gemischte Sauna: Freitag bis Sonntag sowie Feiertag von 15.00 bis 20.00 Uhr
- Von 5. bis 16. September ist das ZwettlBad wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

Mit Beginn der „Wintersaison“ gelten ab 17. September neue Eintrittspreise.



Organisator UTC-Obmann Werner Siegl, Stadtrat Josef Zlabinger und Bürgermeister Herbert Prinz (links hinten) mit den Übungsleitern Florian und Gregor Kurz, Karin Siegl, dem Betreuungsteam und den begeisterten Kindern der Volksschulen Jahrgings und Marbach beim Tag des Sports in Rottenbach.

„Kinder gesund bewegen“ wurde fortgesetzt

Die Initiative „Kinder gesund bewegen“ wurde auch im Bildungsjahr 2015/2016 fortgesetzt und damit mehr Bewegung sowie Abwechslung in unsere Bildungseinrichtungen gebracht.

Im Rahmen einer zwischen der Stadtgemeinde Zwettl, dem Union Tennisclub Marbach am Walde, dem NÖ Landeskindergarten Marbach am Walde und den Volksschulen Jahrgings sowie Marbach abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung beteiligten sich die genannten Bildungseinrichtungen wieder an dieser Initiative.

Dabei wurden von den NÖTV-Übungsleitern des UTC Marbach am Walde, Florian und Gregor Kurz, Karin Siegl und sowie Sportpädagogin Mag. Mario Huber im Rahmen des Schulunterrichts und der Kindergarten-Bildungszeit mehr als 60 Bewegungseinheiten für insgesamt 80 Kinder gestaltet und die Kinder in spielerischer Form zu mehr Bewegung animiert.

„Mit Bewegung können Kinder schon sehr früh an sportliche Betätigung herangeführt werden, womit ein wichtiger Grundstein für einen aktiven Lebensstil gelegt wird“, meinte Bürgermeister Herbert Prinz, der anlässlich dieser Initiative die Bewegungseinheiten beim „Tag des Sports“ der Volksschulen Jahrgings und Marbach am 17. Juni auf der Tennisanlage Rottenbach besuchte. Sportstadtrat Josef Zlabinger und Stadtrat Erich Stern bedankten sich beim gesamten Vereinsteam für die vorbildliche Kooperation zwischen Gemeinde, Volksschulen, Kindergarten und Tennisclub. Das Pädagogenteam bedankte sich für das Bewegungsprogramm und die „Gesunde Jause“ am Tennisplatz. Fortsetzung folgt!



Die Kinder des Kindergartens Marbach am Walde anlässlich der Bewegungseinheit am 24. Juni - im Bild mit StR Erich Stern und Kindergartenleiterin Elisabeth Loidolt (l.), Mag. Mario Huber (Mitte) sowie den Vereinsobmannen Josef Kienmeier, Wolfgang Kiesenebner und Werner Siegl.



Die erfolgreichen Bewerbungsgruppen mit Ehrengästen

Foto: zVg/S. Scheibelberger

Feuerwehr-Leistungsbewerb: Wanderpreise wechselten die Besitzer

Die Bewerbungsgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Gschwendt, Großglobnitz, Jahrgs und Merzenstein waren beim 44. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Großglobnitz besonders erfolgreich. 28 Bewerbungsgruppen stellten am 18. Juni in 50 Durchgängen in den Kategorien Bronze und Silber ihr Können unter Beweis.

Bewerbsleiter EABI Richard Hirsch und sein Team achteten mit fairer Kritik darauf, dass Fehler nicht unentdeckt blieben. Schnelligkeit und Fehler bzw. Fehlerfreiheit sorgten dafür, dass fast alle Wanderpreise diesmal den Besitzer wechselten. Lediglich in der Klasse Bronze B konnte Gschwendt den Wanderpreis zum siebenten Mal in Folge mit nach Hause nehmen.

In der Klasse Bronze A wechselte der „St. Florian“ von Großglobnitz zu Jahrgs, dafür übernahmen die Bur-schen von Großglobnitz von der FF Mannshalm den Wanderpreis in Silber A ab. Obwohl Gschwendt den Wanderpreis in Bronze B gewinnen konnte, war es umso schmerzlicher, dass sie jenen in Silber B an die FF Merzenstein abgeben mussten.

Der Siegerehrung in der Festhalle wohnten u. a. NR Bgm.

Angela Fichtinger, BR Adelheid Ebner, LAbg. StR Franz Mold, BH WHR Dr. Michael Widermann, die Bürgermeister Johann Hofbauer (Großgöttfritz) und Herbert Prinz sowie BFKdt. OBR Franz Knapp bei.

StR BR Ewald Edelmaier,
SB Madeleine Gasselstorfer,
Landeskommandant LBD Dietmar Fahrafellner, FJM Robert Rauch, BSB Ewald Maurer
und VM Georg Kröpfl
Foto: zVg/FF Friedersbach



Gold für Feuerwehrjugend Friedersbach

Robert Rauch von der FF Friedersbach konnte als erstes Feuerwehrjugendmitglied im Abschnitt Zwettl das Leistungsabzeichen in Gold erringen.

Beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold müssen praktisches Wissen und Geschick in den Themengebieten Brandeinsatz, technischer Einsatz, Erste Hilfe und beim Planspiel

„Die Gruppe im Einsatz“ unter Beweis gestellt werden. Es sind auch weitreichende Theoriekenntnisse erforderlich. Die Vorbereitung zu diesem Bewerb leiteten VM Georg Kröpfl und Jugendbetreuerin

SB Madeleine Gasselstorfer. Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren, die sich für einen Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr interessieren, sind jederzeit herzlich willkommen!



StR Gerald Knödlstorfer, StR Josef Zlabinger, Bgm. Herbert Prinz, Manfred Füxl (Marketingleiter der Waldviertler Sparkasse) und Organisator Wolfgang Stich beim Start vor dem Stadtamt.

2. Zwettler Braustadt-Burgallie

Der heilige Bonifatius meinte es gut mit der 2. Zwettler Braustadt-Burgallie, die am 13. und 14. Mai über die Bühne ging. 58 Starter aus Österreich, Polen, Tschechien und Ungarn starteten vor dem Zwettler Stadtamt und stellten sich den acht Sonderprüfungen rund um Zwettl.

Den Sieg trugen Martin Fischerlehner und Tobias Unterweger vom MSC Schenkenfelden mit einer Gesamtzeit von 51:19,4 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 110,17 km/h davon.

Der Zwettler Franz Paukner

erreichte mit Co-Pilot Christian Braun den 24. Platz, die beiden Fahrer des Bezirksblätter-Racing-Teams bewältigten die Strecke in 60:43,0 Minuten.

Weitere Informationen unter: www.braustadtrallye.zwettl.at



Ein Baum für jeden neuen LKW

KR Heinz Schierhuber spendete der Stadtgemeinde drei Bäume für den Stadtpark. „Für jeden neu angekauften LKW wird unser Transportunternehmen einen Baum pflanzen oder spenden“, so Heinz Schierhuber über seinen Beweggrund.

Im Bild Bürgermeister Herbert Prinz, KR Heinz Schierhuber, Bauhofmitarbeiter Robert Bernhart und Leopold Jungwirth (v. r.)



Trinkwassertag: Bgm. Herbert Prinz und StR Ing. Ewald Gärber bei der Station „Wasseraufbereitung“

Foto: zVg/HAK Zwettl

„Wasser ist Leben“

Nach diesem Motto startete der 3. Jahrgang der BHAK Zwettl ein Projekt, das die Ressource Wasser vom wirtschaftlichen, religiösen und chemisch-biologischen Standpunkt aus betrachtet. Die kommunale Wasserversorgung und -entsorgung Zwettls bildet dabei den Schwerpunkt.

Am 17. Juni veranstaltete die Handelsakademie Zwettl den Trinkwassertag 2016 mit Informationen zur Trinkwasserversorgung in Zwettl, zur Trinkwasserchemie sowie zum Abwasser und dessen Reinigung.

StR Ing. Ewald Gärber orga-

nisierte für die SchülerInnen eine Besichtigung der Hochbehälter sowie der Kläranlage und hielt gemeinsam mit Wassermeister Josef Preiss zwei wirklich interessante Unterrichtsstunden über die Trinkwasserversorgung in Zwettl.

Das Kriecherl ist auf Geschic

Der Verein „Genussregion Waldviertler Kriecherl“ strebt ein hohes Ziel an: Das gelbe Kriecherl soll den europäischen Herkunftsschutz „geschützter Ursprung“, kurz g. U., zugesprochen bekommen.

Dazu sind jedoch Nachweise darüber erforderlich, dass es das gelbe Kriecherl bzw. dessen Produkte und die traditionelle Verarbeitung bereits mehr als 25 Jahre im Waldviertel gibt. Somit werden schriftliche Aufzeichnungen benötigt. Falls Sie über solche verfügen – Anmeldungen zum Schnapsbrennen, alte Rezepte oder Wirtschaftsaufzeichnungen, usw. – stellen Sie diese bitte dem Verein zur Verfügung.

Belohnung winkt!

Für die drei ältesten Nachweise gibt es folgende Belohnungen: Ein Sparbuch im Wert von 300,- Euro, ein Einkaufsgutschein in der Höhe von 200,- Euro sowie 100,- Euro in bar. Die Preisverleihung ist im Rahmen des Kriecherlkirtages am 25. September in Schönbach vorgesehen.

Informationen erbeten an: Genussregion Waldviertler

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ in Zwettl – über 1.200 kg Müll gesammelt

Schulen, Vereine, Feuerwehren, EinwohnerInnen und Ortsvorsteher des gesamten Gemeindegebietes waren wieder im Rahmen der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ unterwegs und haben unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll befreit.

Mehrere Hundert TeilnehmerInnen sammelten über 1,2 Tonnen Unrat, darunter 20 Autoreifen (9 davon mit Felge), die über das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt wurden.

Ein herzliches Danke von den verantwortlichen Mandataren StR Gerald Knödlstorfer, StR Erich Stern

und Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler an die fleißigen Helferinnen und Helfer! Vier Bilder stehen stellvertretend für die vielen unterstützenden Organisationen. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos wurden auf unserer Website zu einer Bildgalerie zusammen gestellt: www.zwettl.gv.at/Umweltaktion_Saubere_Gemeinde_2016



Vorbildliche Mitwirkung vieler Schulen: Beispielsweise die Volksschule Friedersbach ...

Foto: zVg/M. Rauch



... und die Mittelschule für Sport und Wirtschaft

Foto: zVg/G. Fraberger



Rege Vereinsbeteiligung - im Bild: Verein „Willkommen Mensch in Zwettl“
Foto: zVg/W. Schnelzer

htssuche



Kriecherl, Christian Bisich,
Kontakt: 0680 / 2147135
oder info@kriecherl.at



Auch Freiwillige Feuerwehren und Ortsgemeinschaften engagieren sich für die Umwelt - im Bild die Ortsgemeinschaften Jahrgings, Guttenbrunn, Klein Meinharts und Waldhams.

Foto: zVg/E. Müllner



Aufgrund einer Terminkollision überreichte nicht LR Dr. Stefan Pernkopf, sondern Ing. Ewald Grabner (r.) und Gottfried Brandner MSc (Mitte) den Preis an Ing. Johann Graf. Foto: zVg/J. Graf

Energiepioniere gesucht

Im Jänner hat sich die NÖ Energie- und Umweltagentur auf die Suche nach den ältesten funktionstüchtigen Solaranlagen gemacht.

Mit dem ersten Preis für die Region Waldviertel wurde die Anlage von Angela und Ing. Johann Graf aus der Waldrandsiedlung ausgezeichnet, die bereits im Jahr 1992 errichtet wurde.

Hergestellt aus schwarzlackierten Kupferblechkollektoren, Holzrahmen und Sicherheitsglasabdeckungen liefert die Anlage seit Jahr-



zehnten umweltfreundlich Warmwasser und durch die „gescheite“ Kombination mit dem Glashaus im Sommer Tomaten, Paprika und Gurken.

Gemeinsam Klima schützen

Der gebürtige Zwettler und nunmehrige Sektionschef im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft DI Günter Liebel berichtete über Fakten und Hintergründe zum internationalen Energiewendevertrag und Klimaabkommen.

Sektionschef Liebel gab am 22. April bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Wirtschaftskammer und Stadtgemeinde Zwettl einen Überblick über den Verbrauch und die Aufbringung von Energie in Österreich sowie die drohenden Schäden durch den Klimawandel in Höhe von über acht Milliarden Euro pro Jahr. Sein Bericht über die Hintergründe zu und aus Paris enthielt Details über die Atmosphäre, wenn 2.000 Verhandler auf 18.000 Interessensvertreter, NGOs, Wissenschaftler und Unternehmensvertreter treffen.

Im Vertrag ist festgehalten, dass jeder Staat eine mittelfristige Planung (auf fünf Jahre) vorlegen und regelmäßig den Zwischenstand und die weitere Verbesserung erstellen muss. Er betonte: „Alles was man tun kann, ist klar. Es geht darum, mit fossilen Brennstoffen wie Kohle, Öl und Gas aufzuhören. Das impliziert einerseits Energiesparen und mehr Effizienz, aber auch die Nutzung erneuerbarer Energieträger.“ Aus Sicht von DI Liebel sind 50 % erneuerbare Energie, bei

entsprechend reduziertem Energieverbrauch, bis 2030 für Österreich machbar.

Klimaschutz in der Gemeinde

Unter dem Titel „regional – erneuerbar – sicher“ präsentierte Modellregionsmanager Gottfried Brandner MSc u. a. die Maßnahmen in der Kläranlage Zwettl-Oberhof als Vorzeigeprojekt.

Nach der Erneuerung des Blockheizkraftwerks für die Klärgasnutzung, der Errichtung der Photovoltaik-Anlage mit fast 50 kWp Leistung, dem Ankauf eines Elektroautos für die Kläranlagenmitarbeiter und der Faulturmsanierung und -dämmung (28 cm Mineralfaser) ist die Kläranlage Oberhof energetisch top.

Im Bereich Kraftwerke hat die Stadtgemeinde selbst eine Reihe von Solarstromanlagen umgesetzt und die Vorplanung für das Kleinwasserkraftprojekt abgeschlossen. Als Kooperationspartner beim E-Carsharing und bei der öffentlichen Strom-Ladestelle ist die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ auch im Bereich E-Mobilität äußerst aktiv.

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

und Region stärken



Umweltstadtrat Erich Stern, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler (vorne) sowie Modellregionsmanager Gottfried Brandner MSc, StR Ing. Ewald Gärber und Energiegemeinderat Ing. Gerald Gaishofer präsentierten das Elektroauto der Kläranlagenmitarbeiter und Leih-Elektorräder der Zwettl-Info.

Förderberatung der KEM Zwettl:

Für Fragen und Infos zu Förderungen, egal ob im Bereich Erneuerbare Energie oder z.B. Mustersanierung für Betriebe steht Ihnen Gottfried Brandner MSc unter 0664/2331045 oder unter modelregion@zwettl.gv.at zur Verfügung.

Sprechstunde: jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung im Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl



LABg. StR Franz Mold, LR Dr. Stephan Pernkopf, Ing. Johann Berger, Maria Forstner (Obfrau NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Vbgm. DI Johannes Prinz bei der Urkundenüberreichung.

Foto: zVg/M. Lohninger

Johann Berger ist „Bester Freiwilliger 2016“

Ing. Johann Berger hat die schönsten Wanderwege rund um Zwettl auf seinem Internetblog „ZWalk“ zusammengefasst und mit Bildern und Texten anschaulich präsentiert. Für seine Leistung wurde er im Rahmen der BIOEM in Großschönau am 27. Mai mit dem Titel „Bester Freiwilliger 2016“ ausgezeichnet. Die BIOEM hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

„Durch die detaillierte Wegbeschreibung und die stimmige Darstellung mit vielen Fotos auf ‚www.zwalk.at‘ bekommt man sofort Lust, die Region zu erwandern“, so Vbgm. DI Johannes Prinz über den Internetblog von Ing. Berger.

95. Geburtstag von Msgr. Markus Gölzner

Ein Krankenhausaufenthalt hinderte den in Zwettl wohnhaften ehemaligen Pfarrer von Schwarzenau Markus Gölzner an der zeitnahen Feier seines 95. Geburtstages.

Markus Gölzner wurde am 18. April 1921 in Haag geboren, besuchte die Gymnasien in Seitenstetten und St. Pölten, leistete von 1941 bis 1945 Kriegsdienst und absolvierte ab 1945 das Theologiestudium in St. Pölten.

Am 19. Juni 1949 wurde er zum Priester geweiht. Als Kaplan (1949 bis 1959) war er sodann in Lunz am See, Thaya und Mank.

Von 1959 bis 1963 war er Präses im Lehlingsheim St. Pölten, sodann kurze Zeit als Provisor in Bischofstetten und von 1963 bis 1988 als Pfarrer in Plank am Kamp.

Als Pfarrer betreute er schließlich von 1988 bis 2006 die Pfarre Schwarzenau. Überdies war er als Exc-Provisor in Tautendorf, Zöbing, Freischling, Gr. Haselbach und Scheideldorf seelsorgerisch tätig.

Wenngleich sich Monsignore Konsistorialrat Markus Gölzner seit 1. September 2006 im Ruhestand befindet, leistete er seither viele Aushilfsdienste – auch in und um Zwettl.



Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte Monsignore Gölzner am 16. Juni zu seinem 95. Geburtstag und freut sich mit ihm auf das Steinerne Priesterjubiläum (67,5 Jahre), das der Jubilar noch heuer im Stillen feiern wird.
Foto: NÖN/F. Pfeffer

Verdiente Feuerwehrmänner wurden aus

Das verdeutlichte der Abschnittsfeuerwehrtag am 10. April, zu dem das Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl einlud. Neben den Funktionären der 44 Feuerwehren konnte Abschnittsfeuerwehrkommandant BR StR Ewald Edelmaier auch Ehrengäste aus Politik und Verwaltung begrüßen. Es wurde Rückschau gehalten und verdiente Feuerwehrkameraden wurden aus diesem Anlass auch ausgezeichnet.

Die präsentierte Jahresstatistik zeigt, dass die 44 Feuerwehren (davon eine Berufsfeuerwehr) mit insgesamt 2.002 Personen (davon 66 Frauen und 30 Jugendliche) im Berichtsjahr 2015 941 (2014: 664) Einsätze meisterten und dabei 8.293 Stunden aufwendeten. (42 % mehr Einsätze und 36 % mehr Stunden als 2014).

Der Großteil davon (84 %) ist auf Technische Einsätze zurückzuführen:

Einsätze	
Brandeinsätze	39
Fehlausrückungen	42
Brandsicherheitswachen	70
Technische Einsätze	790
Einsätze gesamt 2015	941
Einsätze gesamt 2014	664

Die Vielfalt der technischen Einsätze reichte von Wasserversorgung (363) über Verkehrsunfälle (92), Insekteneinsätze (55), Sturmeinsätze (37), Auspumparbeiten (30), Auslaufen von Öl/Treibstoff (24) bis hin zum Retten/Befreien von Menschen (17) und Tieren (4).

Die Gesamtausgaben aller Feuerwehren im Abschnitt Zwettl betrugen im Jahr 2015 1.652.774 Euro, 35,6 % davon wurden von den Gemeinden übernommen.

Verleihung von Auszeichnungen

Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre besonderen oder langjährigen Leistungen im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

„Um die Einsätze bewältigen zu können, bedarf es einer hochprofessionellen Ausbildung – der Bezirk Zwettl ist dafür bekannt. Nur gemeinsam werden wir in der Lage sein, die Herausforderungen zu meistern“, stellte Landesfeuerwehrerrat Erich Dangl fest. Gemeinsam mit

OBR Franz Knapp überreichte er die Verdienstzeichen und Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens.



Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: LABg. StR Franz Mold (l.) und BH WHR Dr. Michael Widemann (hinten) sowie Träger des Ehrenzeichens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60 und 70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens
Foto: zVg/F. Bretterbauer

Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes

Verdienstzeichen 2. Klasse: EBI Johannes Rößl, Jahrgangs

Verdienstzeichen 3. Klasse: V Stefan Wanko, Großhaslau; MB Mathias Steininger, Großhaslau; BI Josef Rametsteiner, Jahrgangs; LM Günther Haider, Moidrams; ELM Johann Hofbauer, Rudmanns; V Christian Scharitzer, Schloß Rosenau; LM Josef Kampf, Uttissenbach

Verdienstmedaille 2. Klasse: EBSB Josef Neuwirth, Großglobnitz

Für 60 Jahre: LM Ferdinand Hofbauer, Großglobnitz; LM Richard Halmetschlager, Marbach am Walde; HFM Leopold Neunteufl, Oberstrahlbach; HFM Lambert Böhm, Oberstrahlbach; EBI Otto Neunteufl, Oberstrahlbach; HFM Ernst Senk, Rieggers; EHBM Leopold Lugauer, Rudmanns; LM Johann Neunteufl, Schloß Rosenau

Für 70 Jahre: HFM Ernst Brandstetter, Friedersbach; EHBM



Ehrenzeichen des Landes NÖ: Die Ehrenzeichen des Landes für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurden im Auftrag des Landeshauptmannes von LABg. StR Franz Mold überreicht.
Foto: zVg/F. Bretterbauer

nachgezeichnet

Johann sen. Gutmann, Kleinschönau; HFM Johann Kasper, Stift Zwettl; EHBI Josef Rauch, Wolfsberg

Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich

Für 50 Jahre: EHLH Hubert Zeugswetter, Großhaslau; HBM Erwin Engelmayr, Großhaslau; HLM Alfred Amon, Gschwendt; EHBO Leo Neunteufl, Jagenbach; HLM Herbert Hahn, Merzenstein; OLM Wilhelm Wagner, Merzenstein; HFM Erwin Huber, Riegggers; EHLH Herbert Etzenstorfer, Riegggers; EHLH Franz Wielander, Riegggers; EHBH Alfred Laister, Dorf Rosenau; EHBH Franz Preyser, Rudmanns; HFM Johann Traxler, Rudmanns; HFM Alois Berger, Stift Zwettl; LM Johann Braith, Uttissenbach; EOBR Ing. Gerwalt Brandstötter, Zwettl-Stadt

Blutspendenauszeichnung

Die Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes für besondere Verdienste um das Blutspendewesen wurde an BR StR Ewald Edelmaier in Gold mit Lorbeerkranz in Bronze für mindestens 100-maliges Blutspenden verliehen.

Landtagsabgeordneter StR Franz Mold gratulierte allen, die für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit geehrt wurden. Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann verwies in seiner Ansprache auf die Altersverteilung bei den Mitgliedern: „Es wird notwendig sein, die Jugend verstärkt anzusprechen.“



Während der Festzeremonie

Foto: zVg/B. Kurz

20 Jahre Abt Wiedermann - großes Fest im Stift Zwettl

Am 8. Mai beging Abt KR Wolfgang Wiedermann sein 20-jähriges Jubiläum als Abt des Klosters.

Kurz vor dem Ende seiner Amtsperiode (Pater Albert wurde am 31. Mai zum Administrator gewählt) versammelten sich hohe geistliche Würdenträger, Gäste aus der Politik, persönliche Wegbegleiter des Abtes und zahlreiche Besucher in der Stiftskirche zum gemeinsamen Gottesdienst.

Dessl aus Wilhering, folgte die Agape in der stimmungsvollen Atmosphäre der Orangerie.

Weg des Abtes nachgezeichnet

Als Festprediger zeichnete der Altabt des Stiftes Melk, Burkhard Ellegast, den Weg von Abt Wolfgang nach, sprach aber auch bereits die kommende Zeit nach der Resignation an.

Für die musikalische Gestaltung sorgte die Stiftsmusik unter der Leitung von Marco Paolacci.

Diözesanbischof DDR. Klaus Küng

Im Anschluss an den Gottesdienst und die Festansprachen durch Diözesanbischof DDR. Klaus Küng, Abt Maximilian Heim aus Heiligenkreuz sowie Abt Reinhold

Neuer Prior gewählt

Nach der Wahl von Pater Albert zum Administrator im vergangenen Mai wurde es auch notwendig, einen neuen Prior zu wählen. Der langjährige Prior, P. Gregor Bichl, stellte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung.

Das Konventkapitel wählte daher am 20. Juni Pater Johannes Maria Szypulski zu dessen Nachfolger.

Pater Szypulski wurde am 25. Juni 1956 in Mława, Polen, geboren. Nach seinem Studium am Priesterseminar in Plock (Polen) und seinem Eintritt in die Zisterzienserabtei Zwettl 1982 empfing er im Juni 1985, aus den Händen des damaligen Diözesanbischofs Dr. Franz Zak, die Priesterweihe. Zuerst im Kloster als Präfekt der Sängerknaben sowie als Verantwortlicher für die Novizen tätig, folgte ab 1992 die Arbeit als Seelsorger in den Pfarren Großinzersdorf und Loidesthal (Erzdiözese Wien).

Pater Johannes wird als Prior den Administrator Pater Albert Filzwieser in der Leitung des Klosters unterstützen und als Vertreter der Mönchsgemeinschaft wirken.



Prior Pater Johannes Maria Szypulski

Foto: zVg/T. Lichtenschopf

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Autorisierter Händler

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 33+41 02022-52471
Weitra Kirchengasse 94 02056-2392

Zum Gedenken an Erwin Huber, langjähriger Ortsvorsteher von Rieggers

Der langjährige Ortsvorsteher von Rieggers, Erwin Huber, ist am 26. Mai 2016 im 76. Lebensjahr verstorben. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von dem Verstorbenen, der am 1. Juni im Familiengrab auf dem Ortsfriedhof in Rieggers seine letzte Ruhestätte fand.

Der am 21. November 1940 in Zwettl geborene Erwin Huber, ehelichte 1966 seine Frau Johanna, geb. Weber. Der Ehe entstammen vier erwachsene Kinder.

Erwin Huber war bereits 1970 kurzzeitig bis zur Gemeindezusammenlegung mit Zwettl in der ehemals selbständigen Gemeinde Rieggers als Gemeinderat tätig. 1976 wurde er zum Ortsvorsteher von Rieggers und Gerlas gewählt. Diese verantwortungsvolle Funktion hatte er 35 Jahre lang bis 2010 inne. Dabei waren ihm die Infrastruktur und der Zusammenhalt im Ort sowie die Pflege und Sauberhaltung des Ortes stets sehr wichtig. Neben seiner Ortsvorstehertätigkeit war er langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rieggers, Obmann-Stellvertreter des Dorferneuerungsvereines Rieggers und arbeitete im Ortsbauernrat, in der Ortsparteileitung sowie im Pfarrgemeinderat mit. Auch der Kirchenchor konnte immer auf seine Unterstützung zählen.

Erwin Huber war vor seiner Pensionierung Landwirt „mit Leib und Seele“.

Seine Liebe zur Familie, seine Verbundenheit zu der Ortsbevölkerung und seine engagierte und zuverlässige Tätigkeit für die Gemeinde und die Vereine werden vielen in Erinnerung bleiben.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an Erwin Huber bewahren.



Goldenes Professjubiläum zweier geb

Die beiden im Gemeindegebiet von Zwettl geborenen und aufgewachsenen Ordensschwestern – Schwester Maria Hermine Renk und Schwester Maria Ancilla Gundacker – feierten am 12. Juni ihr Goldenes Professjubiläum in der Stadtpfarrkirche Zwettl. Ganz bewusst in ihrer alten Heimat, zu der sie nach wie vor sehr verbunden sind.

Zelebriert wurde der Festgottesdienst von Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser sowie von Altabt Pater Wolfgang Wiedermann und Pater Prior Gregor Bichl. Generaloberin Schwester Maria Franziska Bruckner skizzierte wichtige Lebensstationen der beiden Ordensschwestern, bevor sie während der Festmesse ihr Ordensgelöbnis erneuerten – so wie sie vor fünfzig Jahren zum ersten Mal ihre Hingabe an Gott in feierlicher Weise zum Ausdruck gebracht hatten.

Schwester Hermine

Schwester Maria Hermine Renk wuchs in Großhaslau auf und wurde während ihrer Ordenszeit zur Gärtnerin ausgebildet. Den Großteil ihres Ordenslebens verbrachte sie in Hainstetten. Sie ist nach wie vor in der Gärtnerei tätig und arbeitet unterstützend auch im Pflegedienst des Al-

tersheimes mit.

Schwester Ancilla

Schwester Maria Ancilla Gundacker aus Oberstrahlbach absolvierte während ihres Ordenslebens die Ausbildung zur Kindergärtnerin und war unter anderem als Erzieherin im Internat in Zwettl tätig. In Zwettl versah sie auch den Dienst an der Schulpforte und erledigte die Buchhaltung.

Nach dem Gottesdienst überbrachten nicht nur die Familien und Freunde ihre herzlichen Glückwünsche, sondern auch Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte. Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl wünschte er den beiden Franziskanerinnen viel Kraft aus der Verbundenheit zu Gott, um die Botschaft der Liebe Gottes auch weiterhin mit Freude weitergeben zu können.

Impressum

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973
Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister Herbert Prinz, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Redaktion: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christine Kurz und Monika Führer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3,

Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Redaktionsmitarbeit: Franz Almeder, Johann Bauer, Silvia Bauer BEd, Herbert Gruber, Kerstin Haider, Kerstin Heger, Doris Laschober, Prof. Friedel Moll, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Monika Prinz, Gerhard Resch, GR Fabian Todt, Tanja Zlabinger

Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at

Layout: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965-0, www.pfleger.at

Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: fotowettl.at C. Schindler (Bewegungspark), Ch. Kurz (Ehrenzeichen), Ch. Kurz (Stadtprospekt)

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (J. Bauer, S. Bauer BEd, B. Dirnberger MBA, H. Gruber, K. Haider, M. Führer, R. Führer, Ch. Kurz, M. Prinz, Ch. Wiesmüller, T. Zlabinger)

Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen)

Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der GemeindebürgerInnen und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

(Erschienen: 7. Juli 2016)

Würtiger Zwettlerinnen



Sr. Maria Hermine Renk und Sr. Maria Ancilla Gundacker (Mitte) mit Generaloberin Sr. Maria Franziska Bruckner, Sr. Maria Judith Dangel, Prior Gregor Bichl, Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser, Kaplan Mag. Franz Dangel, Sr. Maria Edith Payerl, Altabt P. Wolfgang Wiedermann OCist, Sr. Maria Romana Blumauer (v. l.)

Foto: zVg/Franziskanerinnen Amstetten



Diamantene Hochzeit von Maria und Johann Bruckner

Zahlreiche Gratulanten bei der Diamantenen Hochzeit von Maria und Johann Bruckner aus Kleinotten: Tochter Herta, Enkelin Andrea, Schwiegersohn Herbert, OV Josef Neuwirth, Margarete Koppensteiner, Bürgermeister Herbert Prinz und die Gemeinderäte Otto Gössl und Josef Grünstäudl.

Foto: NÖN/R. Kolm



Goldene Hochzeit von Gertrude und Josef Meierhofer

Gertrude und Josef Meierhofer aus Gerotten freuten sich anlässlich ihres 50. Hochzeitstages über die Glückwünsche von Stadtrat Josef Zlabinger und OV Hermann Steininger, welche im Namen der Stadtgemeinde eine Urkunde sowie Geschenkkorb und Blumen überreichten.

Foto: NÖN/F. Pfeffer



Goldene Hochzeit von Maria und Johann Bichl

Maria und Johann Bichl aus Oberwaltenreith freuten sich anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums über die Glückwünsche von den Enkelkindern Verena, Katharina, Nadine und Theresa Bichl sowie OV GR Andreas Lintner, Sohn Josef und Ortsbauernratsobmann Gerhard Hofstetter.

Foto: NÖN/F. Pfeffer

Goldene Hochzeit von Maria und Josef Schrenk

Josef und Maria Schrenk aus Negers schlossen 1966 den Bund der Ehe. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten die Töchter Andrea und Bettina sowie Obfrau Gabriele Brantner und Christine Blei vom Kriegsopferverband Zwettl, Vbgm. DI Johannes Prinz und OV Manfred Floh.

Foto: NÖN/R. Kolm





Diamantene Hochzeit von Hedwig und Ignaz Dangel

Hedwig und Ignaz Dangel aus Rudmanns schlossen am 12. Mai 1956 den Bund der Ehe. Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten die Schwiegertöchter Anita (l.) und Biserka (r.) sowie Vbgm. DI Johannes Prinz (Mitte), OV GR Gabriele Simlinger und Franz Decker. *Foto: NÖN Zwettl/M. Moll*



Eiserne Hochzeit von Ludmilla und Friedrich Grötzl

Das Ehepaar Ludmilla und Friedrich Grötzl aus Großglobnitz feierte am 10. April das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Zur 65. Wiederkehr des Hochzeitstages gratulierten die Schwiegertöchter Elisabeth und Erna, Tochter Hermine, GR Otto Gössl, OV Rudolf Berger, Bgm. Herbert Prinz, BH WHR Dr. Michael Widermann, GR Josef Grünstäudl und die Söhne Ewald und Josef. *Foto: NÖN/R. Kolm*



Diamantene Hochzeit von Maria und Engelbert Wagner

Der Hochzeitstag von Maria und Engelbert Wagner aus Purken jährte sich zum 60. Mal. Als Gratulanten stellten sich Emily Floh, Susannah Haas, Tochter Elfriede, OV Erich Thaler, Josef Floh (Bauernbund), Bürgermeister Herbert Prinz, Sohn Josef, Schwiegertochter Monika, Sohn Gerhard, Alexander Floh (ÖVP Ortsparteileitung) und Tochter Margarete ein. *Foto: NÖN/R. Kolm*



Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Sophie Eßmeister

Zum 100. Geburtstag gratulierten Christian Preiss, Hermann Eßmeister, Margareta Eßmeister, Maria Ring, Elfriede Rametsteiner, Agnes Gröbl sowie Bgm. Herbert Prinz, BH WHR Dr. Michael Widermann, Frieda Helmreich und Carolus Hechtl *Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin*



Diamantene Hochzeit von Maria und Franz Weißensteiner

Maria und Franz Weißensteiner aus Syrafeld feierten am 22. Juni ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum. Gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Prinz gratulierten auch Andreas Prinz, Sohn Norbert, Schwiegertochter Helga, Ortsbauernratsobmann Josef Haider, GR Franz Waldecker, Schwiegertochter Erna, Sohn Franz und Franz Prinz. *Foto: NÖN/F. Pfeffer*



Steinerne Hochzeit

21. Februar

Angela und Alfred **Weidinger**, Böhmhöf



Eiserne Hochzeit

10. April

Ludmilla und Friedrich **Grötzl**, Großglobnitz



Diamantene Hochzeiten

7. April	Erna und Karl Baumgartner , Kleinmarbach
12. Mai	Hedwig und Ignaz Dangl , Rudmanns
5. Juni	Maria und Franz Weissensteiner , Syrafeld
9. Juni	Maria und Engelbert Wagner , Purken
12. Juni	Maria und Josef Grassinger , Gschwendt
30. Juni	Leopoldine und Josef Führer , Zwettl



Goldene Hochzeiten

3. April	Inge und Johann Ledermüller , Moidrams
7. April	Maria und Johann Bichl , Oberwaltenreith
23. April	Johanna und Erwin Huber , Rieggers
25. April	Maria und Josef Schrenk , Negers
6. Mai	Ingrid und Franz Traxler , Zwettl
15. Mai	Ludmilla und Johann Pöll , Hörmanns
27. Mai	Gertrude und Josef Meierhofer , Gerotten
3. Juni	Herta und Alois Nagl , Zwettl
12. Juni	Wilhelmine und Rudolf Stolz , Zwettl
16. Juni	Martha und Dipl. Ing. Werner Mayer , Zwettl



Geburtstage

97. Geburtstag

29. Juni	Anna Prock , Zwettl
----------	----------------------------

96. Geburtstag

19. April	Barbara Schatz , Zwettl
27. Juni	Maria Gretzel , Zwettl
29. Juni	Maria Thaler , Ratschenhof

95. Geburtstag

18. April	Markus Gölzner , Zwettl
13. Mai	Anton Wurz , Zwettl
2. Juni	Rosa Dominik , Zwettl

94. Geburtstag

6. April	Emma Vieh , Rudmanns
15. April	Ilse Nossian , Zwettl
29. April	Aloisia Berger , Jagenbach

93. Geburtstag

1. Mai	Angela Koppensteiner , Oberstrahlbach
6. Mai	Johanna Alberer , Mitterreith

3. Juni

Maria **Zwettler**, Uttissenbach

15. Juni

Alois **Rezsni**, Waldrandsiedlung

92. Geburtstag

13. April	Rudolf Hahn , Niederneustift
25. April	Rosa Neuteufel , Zwettl
29. April	Johann Hirtl , Oberstrahlbach
4. Mai	Franz Minihold , Oberstrahlbach
28. Mai	Alois Ebner , Eschabruck
6. Juni	Leopold Kapeller , Zwettl

91. Geburtstag

14. April	Gertrude Mühlöcker , Zwettl
29. April	Johann Kasper , Merzenstein
11. Mai	Hildegard Pölzl , Zwettl
14. Mai	Brunhilde Stephan , Zwettl
17. Mai	Hermine Karner , Zwettl
1. Juni	Hermine Ledermüller , Zwettl
6. Juni	Maria Koppensteiner , Jahrgs
13. Juni	Hermine Renk , Zwettl
21. Juni	Anna Koloszar , Gerotten

90. Geburtstag

1. April	Hildegard Minihold , Jagenbach
19. April	Rosa Seierl , Zwettl
17. Mai	Angela Ruß , Zwettl
31. Mai	Rosa Weissinger , Zwettl
6. Juni	Maria Hahn , Niederneustift
7. Juni	Maria Kerschbaum , Zwettl



Geburten

9. April	Tobias Hahn , Gerotten
15. April	Sophia Anna Stocker , Wolfsberg
22. April	Lara Hahn , Marbach am Walde
28. April	Felix Binder , Gerotten
3. Mai	Bianca Marie Brunner , Friedersbach
10. Mai	Charlotte Berger , Großglobnitz
14. Mai	Klara Wurm , Unterrosenauerwald
17. Mai	Franziska Angelika ABfall , Wolfsberg
20. Mai	Nina Eichinger , Niederstrahlbach
21. Mai	Sophie Huber , Zwettl
23. Mai	Sarah Tüchler , Zwettl
1. Juni	Lukas Christian Strummer , Zwettl
9. Juni	Sarah Elisa Prinz-Wohlgenannt , Jagenbach
	Lisa Holnsteiner , Friedersbach
11. Juni	Eric Stelzeneder , Oberstrahlbach
15. Juni	Sarah Krapfenbauer , Zwettl



Eheschließungen

2. April	Manfred Karl Jeschko , Schweiggers Astrid Bernadette Schwarzinger , Syrafeld
16. April	Roland Eichinger , Niederstrahlbach Zsuzsanna Erzsébet Furó , Niederstrahlbach
7. Mai	Christoph Weissensteiner , Jagenbach Daniela Huber , Dorf Rosenau
13. Mai	Gregor Kolm , Merzenstein Claudia Röbl , Merzenstein
21. Mai	Lukas Uitz , Zwettl Majolie Dominique Zimmermann , Zwettl
27. Mai	Christoph Alexander Hahn , MSc, Wien Melanie Alcira Delgadillo Salazar , Zwettl
3. Juni	Wolfgang Stefan Zach , Jagenbach Birgit Fidi , Jagenbach
4. Juni	Stefan Neunteufl , Ing., Oberstrahlbach Anneliese Grötzl , Syrafeld Stephan Robert Schaffer , Gschwendt Silvia Holzinger , Gschwendt
10. Juni	Roland Assfall , Eschabruck Sandra Kittenberger , Eschabruck
11. Juni	Günther Haider , Eschabruck Barbara Charlotte Dirnberger , MBA, Eschabruck
16. Juni	Gerhard Josef Staufer , Jagenbach Maria Kohnle , Jagenbach
18. Juni	Manuel Pöll , Rohrenreith Martina Edinger , Jahrgings



Todesfälle

12. März	Maria Steindl , 90 Jahre, Zwettl Gerold Kerschbaum , 77 Jahre, Zwettl
16. März	Florian Klein , 97 Jahre, Zwettl
22. März	Alois Adolf Kröpfl , 78 Jahre, Friedersbach
27. März	Hildegard Macho , 80 Jahre, Großhaslau
30. März	Ursula Sieglinde Kadiofsky , 89 Jahre, Zwettl
2. April	Leopoldine Schmutz , 89 Jahre, Zwettl Maria Bugl , 84 Jahre, Zwettl
4. April	Hermine Reilingner , 96 Jahre, Zwettl
5. April	Leopoldine Vorlauffer , 79 Jahre, Zwettl Anna Fichtinger , 96 Jahre, Zwettl
7. April	Karl Zechmeister , 69 Jahre, Zwettl
8. April	Hermine Maria Steininger , 87 Jahre, Zwettl Hedwig Maria Bleiningner , 84 Jahre, Zwettl
26. April	Rosa Ernstbrunner , 85 Jahre, Zwettl Josef Gassalik , 89 Jahre, Zwettl Gerhard Johann Nauer , 63 Jahre, Zwettl
29. April	Josef Neuwirth , 91 Jahre, Kleinotten
30. April	Adolf Franz Baumgartner , 46 Jahre, Zwettl
4. Mai	Robert Karl Weber , 77 Jahre, Moidrams Maria Haider , 95 Jahre, Zwettl
9. Mai	Josef Häusler , 84 Jahre, Zwettl
11. Mai	Johann Zeilingner , 88 Jahre, Zwettl
12. Mai	Herbert Schreiner , 72 Jahre, Guttenbrunn
13. Mai	Emilie Marie Feuchtinger , 95 Jahre, Zwettl
17. Mai	Josef Göschl , 87 Jahre, Zwettl
18. Mai	Karl Grammel , 82 Jahre, Oberstrahlbach
21. Mai	Maria Weissinger , 87 Jahre, Zwettl
26. Mai	Erwin Huber , 75 Jahre, Rieggers
27. Mai	Gottfried Huber , 82 Jahre, Zwettl
31. Mai	Hildegard Kernstock , 89 Jahre, Zwettl
1. Juni	Maria Fletzberger , 82 Jahre, Zwettl
3. Juni	Johann Riedler , 89 Jahre, Zwettl
7. Juni	Peregrin Kurzreiter , 85 Jahre, Germanns
14. Juni	Maria Hörth , 86 Jahre, Zwettl
15. Juni	Franz Senk , 52 Jahre, Jagenbach
18. Juni	Maria Köck , 91 Jahre, Zwettl



Todesfälle

7. März	Mathilde Eichhorn , 86 Jahre, Zwettl
8. März	Heinz Ferdinand Rössler , 73 Jahre, Zwettl
11. März	Franz Drucker , 82 Jahre, Zwettl, Ottenschlag



EIGENE
STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

Gartensommer
**Vollmond
NACHT**

Musik des Mittelalters und
der frühen Renaissance

Dienstag, 19. Juli 2016, 20.00 Uhr, Kreuzgang

Ensemble Ancor (Blockflöten, gotische Harfe, Fidel):

Ruth Bruckner / Iris Marià Alentà / Jin Yan /
Claudia Malon / Stjepan Nodilo

PREISE & INFOS: Stift Zwettl (Herr Bretterbauer); Tel.: +43 (0)2822/202 02-57; E-Mail: manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at, www.stift-zwettl.at



Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3248/TA

Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl

DOLEJSCHI
Fahren lernen!

Kurseinstieg in
Zwettl jeden
Montag möglich.



F-Kurs	14.07. von 14:00-18:00 Uhr
BE-Kurs	14.07. von 18:00-21:00 Uhr
A-Kurs	15.07. von 14:00-20:00 Uhr
C u. CE-Kurs	18.07.-22.07. von jeweils 08:00-12:00 Uhr
Moped-Kurs	04.08.-05.08. von jeweils 08:00-12:00 Uhr

ZWETTL | Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

Fichtinger



SKRIBO

PAPIER- UND LEDERWAREN
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, fichtinger@wvnet.at



LUST AUF TERRASSE?

Fragen Sie unsere Fachberater im Haus & Garten Markt Zwettl - 02822 506-257



Fragen sie unsere Berater nach einer fachgerechten Verlegung von Parkett-, Laminat-, Vinyl- & Terrassenböden.

Meyer Parkett UltraClickDeck Terrassenboden-Set komplett

Teak oder Walnuss
Mit strukturierter Ultrashield-Oberfläche.
Das komplette Montagezubehör ist im Set
enthalten. 1 Pkg. = 0,812 m²



per Pkg.

71⁹⁰*

Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at



Das

WALDVIERTLER

NETZ!



☎ 02822/57003

✉ info@wvnet.at

🌐 www.wvnet.at

